



Referenz

Virtual Desktop Service

NetApp
November 18, 2022

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/virtual-desktop-service/Reference.Release_Notes.vds_v6.0_release_notes.html on November 18, 2022. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhaltsverzeichnis

Referenz	1
Versionshinweise	1
Anforderungen Von Endbenutzern	81
VDS-Umgebungen ändern	87
Dokumentation Der Skriptbibliothek	88
Erweitert	106

Referenz

Versionshinweise

Virtual Desktop Service – v6.0 Versionshinweise

VDS v6 Veröffentlichung: Donnerstag 17. November 2020 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das VDS Client für Windows Update beim nächsten Start sehen

Verbesserungen

- Korrigieren Sie bei der Erstellung von Client-Verbindungsdateien ein Syntaxproblem mit dem Parameter 'Umleitungsservername verwenden'. Für VDS-Client verwendetes Aktualisierungs-Code-Signierungszertifikat

VDS v6-Veröffentlichung: Donnerstag, Oktober 6, 2022

Komponenten: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* 10pm - 11pm Eastern *Auswirkungen:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Jährliche Schlüsselrotation der Performance-Datenautomatisierung
- In diesem Release-Zyklus wurden die jährlichen Rotationen von automatisierten Access Tokens für den VDS-Performance-Datenservice von Cloud Insights verwendet. Diese Änderung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Endbenutzer oder den Administratorzugriff in der VDS-Webanwendung.
- FsLogix Verkürzung der Container-Aktion aus täglichen Aktionen entfernt
- Die FsLogix Verkürzung Container-Aktion läuft jetzt nur wöchentlich, normalerweise Sonntag 12:01 Uhr Ortszeit
- Fehler behoben – Duplizieren von Namensreferenzen in der VDS-Servertabelle hat zu Fehlern bei täglichen Aktionen geführt
- DIE VDS-Automatisierung verarbeitet jetzt tägliche Aktionen einmal für den Servernamen korrekt und verhindert so den Fehler, der die Verarbeitung nicht mehr abhält.
- VDS Web Application (Versionen vor v6) – Entfernen Data Center Option Löschen für nicht autorisierte Admin-Konten
- Diese Änderung erfordert Bearbeitungsberechtigung auf Datacenter-Ebene und entfernt die Löschoption für alle anderen Admin-Benutzerkonten.
- UI Enhancement: Bestätigungsdialogfeld hinzufügen beim Löschen von AVD-Hostpool-Objekten
- Fehler behoben: Fehler beim Hochladen von Protokolldaten aus Bereitstellungen in einigen Szenarien
- Funktion: Unterstützung der lokalen Kontrollebene für vCloud Director REST API v35

VDS v6 Release: Donnerstag, September 22, 2022

Komponenten: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* 10pm - 11pm Eastern *Auswirkungen:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Fehler behoben – Beheben von Kantenfällen beim Verkleinern von FSLogix-Profilcontainern
- VDS verkleinert jetzt mithilfe von Azure Files Storage die Profilcontainer in Workspaces richtig

VDS v6 Release: Fr., Sept. 9, 2022

Komponenten: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* 10pm - 11pm Eastern *Auswirkungen:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Fehler behoben: FSLogix-Profilshrumpfbild funktioniert nicht in Randfällen
- In bestimmten seltenen Workspace-/Verzeichniskonfigurationen konnte die FSLogix-Profilcontainer die Schrumpfautomatisierung im VDS nicht ordnungsgemäß ausführen
- Funktion: Automatische Konfiguration neuer CI-Mandanten für Implementierungen
- VDS implementiert nun automatisch neue/aktualisierte Cloud Insights-Kontoinformationen für Mandantenressourcen und macht manuelle Konfigurationsschritte überflüssig

VDS v6 Veröffentlichung: Donnerstag, August 25, 2022

Komponenten: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* 10pm - 11pm Eastern *Auswirkungen:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Fehler behoben: Option zum Deaktivieren des Administratorzugriffs für einen Workspace-Benutzer fehlt
- VDS zeigt jetzt eine Option zum Deaktivieren des Administratorzugriffs für einen Workspace-Benutzer an, der zuvor Zugriff auf die Verwaltung des Arbeitsbereichs erhalten hat
- Fehler behoben – App-Gruppe kann nicht zum AVD-Hostpool hinzugefügt werden
- VDS ist jetzt in der richtigen Handhabung von Randfällen, bei denen ein AVD-Host-Pool und ein Arbeitsbereich nicht richtig aufeinander abgestimmt sind

VDS v6 Veröffentlichung: Donnerstag, August 11, 2022

Komponenten: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* 10pm - 11pm Eastern *Auswirkungen:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Keine Updates

VDS v6 Veröffentlichung: Donnerstag, Juli 28, 2022

Komponenten: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* 10pm - 11pm Eastern *Auswirkungen:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Entfernen Sie den Link 'reRegistrierung für Sandbox' von der VDS-Anmeldeseite

VDS v6 Veröffentlichung: Donnerstag, Juli 14, 2022

Komponenten: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* 10pm - 11pm Eastern *Auswirkungen:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Funktion - Neue optionale Einstellung zum Konfigurieren von Aufbewahrungszeitraum für die Anmelde-Tracker-Tabelle für Benutzeraktivitäten
- VDS ermöglicht jetzt die Konfiguration in lokalen Steuerebenen-Komponenten, um die Aufbewahrungsdauer der Benutzeraktivitätsprotokollierung unabhängig von anderen Protokollen zu steuern
- Feature: Stellen Sie AVD-Sitzungshosts so ein, dass die Hybrid-Lizenzeinstellung standardmäßig verwendet wird
- VDS erstellt jetzt neue AVD-Session-Hosts mit der 'Hybrid Licensing'-Einstellung standardmäßig

VDS v6 Release: Donnerstag, Jun. 23, 2022

Komponenten: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* 10pm - 11pm Eastern *Auswirkungen:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Fehler behoben: Fehler in VDS Web App beim Ändern eines skriptbasierten Ereignisses
- VDS behandelt nun bei der Bearbeitung von skriptbasierten Ereignisobjekten ein Problem mit der Groß- und Kleinschreibung korrekt

VDS v6 Release: Donnerstag, Jun. 9, 2022

Komponenten: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* 10pm - 11pm Eastern *Auswirkungen:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Keine Updates

VDS v6-Veröffentlichung: Donnerstag, 26. Mai 2022

Komponenten: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* 10pm - 11pm Eastern *Auswirkungen:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Keine Updates

VDS v6-Veröffentlichung: Donnerstag, 12. Mai 2022

Komponenten: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* 10pm - 11pm Eastern *Auswirkungen:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Keine Updates

VDS v6 Release: Mon., 2. Mai 2022

Komponenten: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* 10pm - 11pm Eastern *Auswirkungen:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Keine Updates

VDS v6 Release: Donnerstag, April 28, 2022

Components: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* Donnerstag, der 28. April 2022 um 22:00 Uhr bis 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Verschiedene proaktive Verbesserungen und Fehlerbehebungen

VDS v6 Release: Donnerstag, April 14, 2022

Components: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* Donnerstag, der 14. April 2022 um 22:00 - 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Verschiedene proaktive Verbesserungen und Fehlerbehebungen

VDS v6 Release: Donnerstag, März 31, 2022

Components: Virtual Desktop Service v6 *When:* Donnerstag, 31. März 2022 um 22 Uhr - 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Verschiedene proaktive Verbesserungen und Fehlerbehebungen

VDS v6 Release: Donnerstag, März 17, 2022

Components: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* Donnerstag, der 17. März 2022 um 22:00 Uhr bis 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Verschiedene proaktive Verbesserungen und Fehlerbehebungen

VDS v6 Release: Donnerstag, März 3, 2022

Components: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* Donnerstag, der 3. März 2022 um 22:00 Uhr bis 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Verbesserte Erfahrung beim Trennen von einem Server nach Verwendung der Verbindung mit dem Server-Funktion
- Verschiedene proaktive Verbesserungen und Fehlerbehebungen

VDS v6 Veröffentlichung: Donnerstag, 17. Februar 2022

Components: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* Donnerstag, der 17. Februar 2022 um 22:00 - 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Einführung von Anwendungsinstanzen, die ein verbessertes Management verschiedener Versionen und Editionen derselben Software ermöglichen
- Verschiedene proaktive Verbesserungen und Fehlerbehebungen

VDS v6-Veröffentlichung: Donnerstag, 3. Februar 2022

Components: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* Donnerstag, der 3. Februar 2022 von 10.00 bis 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Verbesserung der Profilroaming-Suche für VDMS
- Verschiedene proaktive Sicherheits- und Leistungsverbesserungen

VDS v6 Veröffentlichung: Donnerstag, der 20. Januar 2022

Components: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* Donnerstag, 20. Januar 2022 von 22 bis 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Anwendungsservices für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Fehlerbehebung für ein Problem mit der Link-Weiterleitung mit dem Azure Cost Estimator (ACE)
- Verschiedene proaktive Sicherheits- und Leistungsverbesserungen

VDS v6 Veröffentlichung: Donnerstag, 6. Januar 2022

Components: Virtual Desktop Service v6 *When:* Donnerstag, 6. Januar 2022 von 22 bis 23 Uhr Eastern

Impact: der Zugriff auf Desktops und Anwendungsservices für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Bericht Self-Service Password Reset sowohl für Partner als auch für Unterpublisher vorstellen
- Bug Fix für ein eindeutiges Problem mit Azure-Autorisierung zu Beginn des Implementierungsprozesses.

VDS v6 Veröffentlichung: Donnerstag, der 16. Dezember 2021

Components: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* Donnerstag, der 16. Dezember 2021 von 22 bis 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Verbesserungen bei sekundären SMS-Nachrichtenübertragungen für MFA, falls der primäre SMS-Anbieter nicht verfügbar ist
- Aktualisieren Sie das für den VDS-Client für Windows verwendete Zertifikat

VDS v6 Veröffentlichung: Donnerstag, der 2. Dezember 2021 - Keine Änderungen geplant

Components: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* Donnerstag, 2. Dezember 2021 von 22 bis 23 Uhr Eastern *Impact:* Keine

VDS v6 Hotfix: Donnerstag, 18. November 2021

Components: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* Donnerstag, der 18. November 2021 von 22 bis 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Bug fix für ein PAM-Problem, bei dem AAD auf AADDS basiert

VDS v6 Hotfix: Montag, der 8. November 2021

Components: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* Montag, der 8. November 2021 von 22 bis 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Aktivieren Sie die Chat-Box in der VDS-Benutzeroberfläche für alle Benutzer
- Bug Fix für eine eindeutige Kombination aus Implementierungsauswahl

VDS v6 Veröffentlichung: Sonntag, 7. November 2021

Components: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* Sonntag, 7. November 2021 um 22 Uhr bis 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Führen Sie eine Command Center-Option ein, um das automatische Verkleinern von FSLogix-Profilen zu deaktivieren
- Bug Fix für PAM, wenn die Implementierung Azure Active Directory Domain Services (ADDS) nutzt
- Verschiedene proaktive Sicherheits- und Leistungsverbesserungen

Kostenplaner Für Azure

- Aktualisierte Services in verschiedenen Regionen verfügbar

VDS v6-Veröffentlichung: Donnerstag, 21. Oktober 2021

Components: Virtual Desktop Service v6 *When:* Donnerstag, 21. Oktober 2021 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Führen Sie eine Command Center-Option ein, um das automatische Verkleinern von FSLogix-Profilen zu deaktivieren
- Verbesserungen an einem nächtlichen Bericht, der zeigt, wo FSLogix-Profile montiert werden
- Die für die Plattform-VM verwendete Standard-VM-Serie/-Größe in der Azure US South Central-Region auf D2S v4 aktualisieren

VDS v6 Veröffentlichung: Donnerstag, der 7. Oktober 2021

Components: Virtual Desktop Service v6 *When:* Donnerstag, 7. Oktober 2021 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Bug fix für ein Szenario, in dem eine spezifische Provisioning Sammlung Konfiguration nicht richtig gespeichert

VDS v6 Veröffentlichung: Donnerstag, der 23. September 2021

Components: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* Donnerstag, 23. September 2021 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Aktualisierung in PAM zur Integration in AADDS-basierte Bereitstellungen
- Zeigt RemoteApp-URLs im Workspace-Modul für nicht-AVD-Bereitstellungen an
- Bug Fix für ein Szenario, in dem ein Endbenutzer zu einem Administrator in einer bestimmten lokalen Active Directory-Konfiguration wird

VDS v6 Veröffentlichung: Donnerstag, 9. September 2021

Components: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* Donnerstag, 9. September 2021 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern

Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Verschiedene proaktive Sicherheits- und Leistungsverbesserungen

VDS v6 Veröffentlichung: Donnerstag, 26. August 2021

Components: Virtual Desktop Service v6 *When:* Donnerstag, 26. August 2021 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Aktualisieren Sie die URL auf dem Desktop eines Benutzers, wenn ihnen Zugriff auf die VDS-Management-UI gewährt wird

VDS v6 Veröffentlichung: Donnerstag, 12. August 2021

Components: Virtual Desktop Service v6 *When:* Donnerstag, 12. August 2021 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Verbesserung der Funktionalität und des Kontexts von Cloud Insights
- Verbesserte Handhabung von Häufigkeiten beim Backup-Zeitplan
- Bug Fix - Beheben eines Problems für CwVmAutomation Service Überprüfung der config beim Service-Neustart
- Fehlerbehebung - Beheben eines Problems für DCConfig, das das Speichern von Konfigurationen in bestimmten Szenarien nicht zulässt
- Verschiedene proaktive Sicherheits- und Leistungsverbesserungen

VDS v6 Hotfix: Dienstag, 30. Juli 2021

Components: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* Freitag, der 30. Juli 2021 um 19:00 – 20:00 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Anwendungsservices für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Update der Implementierungsvorlage zur Vereinfachung der Automatisierungsverbesserungen

VDS v6 Veröffentlichung: Donnerstag, 29. Juli 2021

Components: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* Donnerstag, der 29. Juli 2021 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Bug Fix - Beheben eines Problems für VMware-Bereitstellungen, bei denen CWAgent nicht wie

vorgesehen installiert wurde

- Bug Fix - Beheben eines Problems für VMware-Bereitstellungen, bei dem die Erstellung eines Servers mit der Data-Rolle nicht wie vorgesehen funktioniert

VDS v6 Hotfix: Dienstag, der 20. Juli 2021

Components: Virtual Desktop Service v6 *Wann:* Dienstag, der 20. Juli 2021 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern

Impact: der Zugriff auf Desktops und Anwendungsservices für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Beheben Sie ein Problem, das zu einer ungewöhnlich großen Menge an API-Traffic in einer bestimmten Konfiguration führt

VDS 6.0 Veröffentlichung: Donnerstag, 15. Juli 2021

Components: 6.0 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 15. Juli 2021 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern

Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Erweiterung der Cloud Insights-Integration: Erfassung von Performance-Metriken pro Benutzer und Anzeige im Benutzerkontext
- Verbesserungen bei der ANF Provisioning-Automatisierung – verbesserte automatisierte Registrierung von NetApp als Anbieter im Azure-Mandanten des Kunden
- Einstellung beim Erstellen eines neuen AVD-Arbeitsbereichs formulieren
- Verschiedene proaktive Sicherheits- und Leistungsverbesserungen

VDS 6.0 Veröffentlichung: Donnerstag, 24. Juni 2021

Components: 6.0 Virtual Desktop Service *Wann:* Donnerstag, der 4. Juni 2021 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern

Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.



Die nächste VDS-Version wird am Donnerstag, den 7. Juli 15, geplant sein.

Virtual Desktop Service

- Updates zur Berechnung, dass Windows Virtual Desktop (WVD) jetzt Azure Virtual Desktop (AVD) ist
- Fehler bei der Formatierung des Benutzernamens in Excel-Exporten
- Verbesserte Konfigurationen für benutzerdefinierte HTML5-Anmeldeseiten
- Verschiedene proaktive Sicherheits- und Leistungsverbesserungen

Kostenplaner

- Updates zur Berechnung, dass Windows Virtual Desktop (WVD) jetzt Azure Virtual Desktop (AVD) ist
- Aktualisierungen zum reflektieren mehr Services/GPU-VMs sind in neuen Regionen verfügbar

VDS 6.0 Veröffentlichung: Donnerstag, 10. Juni 2021

Components: 6.0 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 10. Juni 2021 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Einführung eines zusätzlichen browserbasierten HTML5-Gateways/Zugriffspunkts für VMs
- Verbessertes Benutzerrouting nach dem Löschen eines Host-Pools
- Fehlerbehebung für ein Szenario, in dem der Import eines nicht verwalteten Hostpools nicht wie erwartet funktioniert
- Verschiedene proaktive Sicherheits- und Leistungsverbesserungen

VDS 6.0 Veröffentlichung: Donnerstag, 10. Juni 2021

Components: 6.0 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 10. Juni 2021 um 22:00 Uhr Eastern
Auswirkungen: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Technische Verbesserungen:

- Aktualisieren Sie die auf jeder VM installierte Version des .NET-Frameworks von v4.7.2 bis v4.8.0
- Zusätzliche Back-End-Durchsetzung der Verwendung von https:// und TLS 1.2 oder höher zwischen dem Local Control Plane Team und einer anderen Einheit
- Fehlerbehebung für den Vorgang Sicherung löschen im Command Center – dieser verweist nun korrekt auf die Zeitzone von CWMGR1
- Benennen Sie die Aktion Command Center aus der Azure-Dateifreigabe in die Azure-Files-Freigabe um
- Updates der Namenskonvention in Azure Shared Image Gallery
- Verbesserte Erfassung der gleichzeitigen Benutzeranmeldeanzahl
- Aktualisierung auf ausgehenden Datenverkehr von CWMGR1 zulässig, wenn der Datenverkehr von der CWMGR1-VM begrenzt wird
- Wenn Sie den ausgehenden Datenverkehr von CWMGR1 nicht einschränken, müssen Sie hier keine Aktualisierungen vornehmen
- Wenn Sie den ausgehenden Datenverkehr von CWMGR1 einschränken, lassen Sie den Zugriff auf `vdctoolsapiprimary.azurewebsites.net` zu. Hinweis: Sie müssen den Zugriff auf `vdctoolsapi.trafficmanager.net` nicht mehr zulassen.

Verbesserungen der Implementierung:

- Legen Sie die Grundlage für die künftige Unterstützung von benutzerdefinierten Präfixen bei Servernamen
- Verbesserte Prozessautomatisierung und Redundanzen bei Azure Implementierungen
- Zahlreiche Erweiterungen zur Automatisierung der Implementierung von Google Cloud Platform
- Unterstützung von Windows Server 2019 in Google Cloud Platform Implementierungen
- Fehlerbehebung für eine Auswahl von Szenarien, in denen das Windows 10 20H2 EVD-Image angezeigt wird

Verbesserungen bei der Servicebereitstellung:

- Einführung der Cloud Insights-Integration für Streaming-Performance-Daten für Benutzerfreundlichkeit, VM- und Storage-Ebenen
- Enthält eine Funktion, mit der Sie schnell zu einer kürzlich besuchten VDS-Seite navigieren können
- Deutlich verbesserte Liste (Benutzer, Gruppen, Server, Applikationen, etc.) Ladezeiten für Azure Bereitstellungen
- Ermöglicht den einfachen Export von Benutzerlisten, Gruppen, Servern, Administratoren, Berichten usw.
- Bietet die Möglichkeit, zu kontrollieren, welche VDS MFA-Methoden für Kunden verfügbar sind (Kunde bevorzugt E-Mail oder beispielsweise SMS)
- Führt anpassbare „From“-Felder für VDS-E-Mails zum Zurücksetzen des Kennworts ein
- Gibt die Option an, dass VDS-Self-Service-Kennwort-Reset-E-Mails nur für bestimmte Domänen zulassen kann (im Besitz des Unternehmens vs Persönlich, zum Beispiel)
- Führt ein Update ein, das den Benutzer dazu auffordert, seine E-Mail zu seinem Konto hinzuzufügen, damit er es verwenden kann oder MFA/Self-Service-Kennwort zurücksetzen kann
- Starten Sie auch alle VMs innerhalb der Implementierung, wenn Sie eine aufgestoppte Implementierung starten
- Performance-Verbesserung beim ermitteln der IP-Adresse, die neu erstellten Azure VMs zugewiesen werden soll

VDS 6.0 Veröffentlichung: Donnerstag, 27. Mai 2021

Components: 6.0 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 27. Mai 2021 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Einführung von Start On Connect für gebündelte Sitzungshosts in AVD-Hostpools
- Einführung von Performance-Kennzahlen für Benutzer mithilfe der Cloud Insights Integration
- Zeigen Sie die Registerkarte Server im Workspaces-Modul stärker an
- Lassen Sie die Wiederherstellung einer VM über Azure Backup zu, wenn die VM aus VDS gelöscht wurde
- Verbesserte Handhabung der Connect to Server-Funktionalität
- Verbesserte Handhabung von Variablen bei der automatischen Erstellung und Aktualisierung von Zertifikaten
- Fehlerbehebung für ein Problem, bei dem das Klicken auf ein X in einem Dropdown-Menü die Auswahl nicht wie erwartet gelöscht
- Verbesserte Zuverlässigkeit und automatische Fehlerbehandlung bei SMS-Nachrichtenaufforderungen
- Aktualisieren der Benutzerunterstützrolle – dies kann nun Prozesse für einen angemeldeten Benutzer beenden
- Verschiedene proaktive Sicherheits- und Leistungsverbesserungen

VDS 6.0 Veröffentlichung: Donnerstag, 13. Mai 2021

Components: 6.0 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 13. Mai 2021 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff

auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Einführung von zusätzlichen AVD-Host-Pool-Eigenschaften
- Zusätzliche Automatisierungsoptionen in Azure Implementierungen bei Back-End-Serviceproblemen
- Fügen Sie den Servernamen in die Registerkarte „Neuer Browser“ ein, wenn Sie die Funktion „mit Server verbinden“ verwenden
- Zeigen Sie die Anzahl der Benutzer in jeder Gruppe an
- Erhöhte Ausfallsicherheit für die Funktion „Connect to Server“ in allen Implementierungen
- Zusätzliche Verbesserungen beim Einrichten von MFA-Optionen für Unternehmen und Endbenutzer
 - Wenn SMS als einzige verfügbare MFA-Option eingestellt ist, benötigen Sie eine Telefonnummer, aber keine E-Mail-Adresse
 - Wenn E-Mail als einzige verfügbare MFA-Option eingestellt ist, benötigen Sie eine E-Mail-Adresse, jedoch keine Telefonnummer
 - Wenn sowohl SMS als auch E-Mail als Optionen für MFA eingestellt sind, benötigen Sie sowohl eine E-Mail-Adresse als auch eine Telefonnummer
- Clarity Improvement - Entfernen Sie die Größe eines Azure Backup Snapshot, da Azure nicht die Größe des Snapshots zurück
- Hinzufügen der Möglichkeit zum Löschen eines Snapshots in Umgebungen außerhalb von Azure
- Fehlerbehebung für die Erstellung von AVD-Host-Pools bei Verwendung von Sonderzeichen
- Bug Fix für das Workload-Scheduling für den Host Pool über die Registerkarte „Ressourcen“
- Fehlerbehebung für eine Fehlermeldung, die beim Abbrechen eines Benutzerimports für Massenvorgänge angezeigt wird
- Fehlerbehebung für ein mögliches Szenario mit den Einstellungen der Anwendung, die zu einer Provisioning Collection hinzugefügt wurden
- Aktualisierung der E-Mail-Adresse, an die Benachrichtigungen/Nachrichten gesendet werden – Nachrichten werden nun von noreply@vds.netapp.com gesendet
 - Kunden, die eingehende E-Mail-Adressen sicher stellen, sollten diese E-Mail-Adresse hinzufügen

VDS 6.0 Veröffentlichung: Donnerstag, 29. April 2021

Components: 6.0 Virtual Desktop Service *Wann:* Donnerstag, der 29. April 2021 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Einführung der Start-on-Connect-Funktion für Personal AVD-Hostpools
- Speicherkontext im Workspace-Modul einführen
- Einführung der Überwachung von Storage (Azure NetApp Files) über Cloud Insights Integration
 - IOPS-Monitoring
 - Latenzüberwachung
 - Kapazitätsüberwachung

- Verbesserte Protokollierung für VM-Klonaktionen
- Fehlerbehebung für ein bestimmtes Workload-Planungsszenario
- Bug fix für nicht anzeigen einer VM-Zeitzone in einem bestimmten Szenario
- Fehlerbehebung für das Nichtabmelden eines AVD-Benutzers in einem bestimmten Szenario
- Updates zu automatisch generierten E-Mails, die mit dem NetApp Branding übereinstimmen

VDS 6.0 Hotfix: Freitag, der 16. April 2021

Components: 6.0 Virtual Desktop Service *Wann:* Freitag, der 16. April 2021 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern

Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Lösen Sie ein Problem mit automatisierten Zertifikaterzeugung, die nach dem Update der letzten Nacht entstanden, die automatisierte Zertifikatverwaltung verbessert

VDS 6.0 Veröffentlichung: Donnerstag, 15. April 2021

Components: 6.0 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 15. April 2021 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern

Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Verbesserungen bei der Cloud Insights-Integration:
 - Übersprungene Frames – Unzureichende Netzwerkressourcen
 - Übersprungene Frames – Unzureichende Client-Ressourcen
 - Frame Übersprungen – Unzureichende Server-Ressourcen
 - Betriebssystemfestplatte – Byte-Lesen
 - Betriebssystemfestplatte – Bytes schreiben
 - Betriebssystemfestplatte – Byte/Sekunde wird gelesen
 - BS-Festplatte: Byte/Sekunde schreiben
- Aktualisierung auf Aufgabenverlauf im Modul Bereitstellungen – verbesserte Handhabung des Aufgabenverlaufs
- Bug-fix für ein Problem, wo ein Azure Backup konnte nicht wiederhergestellt werden, um CWMGR1 von einer Festplatte in einer Untermenge von Szenarien
- Bug fix für ein Problem, bei dem Zertifikate nicht automatisch aktualisiert und erstellt wurden
- Bug fix für ein Problem, wo eine gestoppt Bereitstellung nicht schnell genug gestartet
- Aktualisieren Sie in die Dropdown-Liste Status beim Erstellen eines Arbeitsbereichs – entfernen Sie den Eintrag „National“ aus der Liste
- Weitere Updates mit dem NetApp Branding

VDS 6.0: Mittwoch, der 7. April 2021

Components: 6.0 Virtual Desktop Service *When:* Mittwoch, der 7. April 2021 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern

Impact: der Zugriff auf Desktops und Anwendungsservices für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff

auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Aufgrund der immer variabler Reaktionszeiten aus Azure wird die Wartezeit auf eine Antwort bei der Eingabe der Azure Zugangsdaten während des Implementierungsassistenten erhöht.

VDS 6.0 Veröffentlichung: Donnerstag, 1. April 2021

Components: 6.0 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, 1. April 2021 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern

Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Updates zur Integration von NetApp Cloud Insights – neue Streaming-Datenpunkte:
 - NVIDIA-GPU-Performance-Daten
 - Round Trip Time
 - Verzögerung Der Benutzereingabe
- Aktualisierung der Funktion „Verbinden mit Server“, um Administratorverbindungen zu VMs zu ermöglichen, selbst wenn VMs so eingestellt sind, dass die Verbindungen von Endbenutzern entzulässt
- API-Verbesserungen für aktivierte Theming & Branding in einer späteren Version
- Verbesserte Sichtbarkeit des Aktionsmenüs in HTML5-Verbindungen über Connect to Server oder RDS-Benutzersitzungen über HTML5
- Erhöhen Sie die MENGE der Zeichen, die im Namen eines Vorgangs „skriptbasierte Ereignisse“ unterstützt werden
- Betriebssystemoptionen für Provisioning Collections nach Typ aktualisiert
 - Verwenden Sie für AVD und Windows 10 den VDI-Erfassungstyp, um sicherzustellen, dass das Windows 10-Betriebssystem vorhanden ist
 - Verwenden Sie für ein Windows-Server-Betriebssystem den Sammeltyp „gemeinsam genutzt“
- Verschiedene proaktive Sicherheits- und Leistungsverbesserungen

Virtual Desktop Service – v5.4 Versionshinweise

VDS 5.4 Veröffentlichung: Donnerstag, 12. August 2021

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 12. August 2021 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern

Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Aktualisierte AVD-Host-Pool-Links

VDS 5.4 Veröffentlichung: Donnerstag, 13. Mai 2021

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 13. Mai 2021 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern

Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Fehlerbehebung für die Erstellung von AVD-Host-Pools bei Verwendung von Sonderzeichen
- Erweiterungen der Automatisierung für lange Domain-Namen im Bereitstellungsassistenten von CWA Setup
- Bug Fix für das Klonen von Servern in einem Teil der Szenarien in GCP-Implementierungen
- Bug fix für ein Szenario, in dem das Löschen eines Snapshots nicht wie vorgesehen funktioniert
- Aktualisierung der E-Mail-Adresse, an die Benachrichtigungen/Nachrichten gesendet werden – Nachrichten werden nun von noreply@vds.netapp.com gesendet
 - Kunden, die eingehende E-Mail-Adressen sicher stellen, sollten diese E-Mail-Adresse hinzufügen

VDS 5.4 Veröffentlichung: Donnerstag, 29. April 2021

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *Wann:* Donnerstag, der 29. April 2021 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

(Keine Updates für diese Version)

VDS 5.4 Hotfix: Freitag, 16. April 2021

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *Wann:* Freitag, der 16. April 2021 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Lösen Sie ein Problem mit automatisierten Zertifikaterzeugung, die nach dem Update der letzten Nacht entstanden, die automatisierte Zertifikatverwaltung verbessert

VDS 5.4 Veröffentlichung: Donnerstag, 15. April 2021

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 15. April 2021 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Kontinuierliche Updates zur Verbesserung der Konnektivität und Kommunikation mit dem vSphere/vCloud Hypervisor
- Fehlerbehebung für ein einzelnes Szenario, in dem ein Benutzer keinen AVD-Sitzungshost klonen konnte

VDS 5.4 Hotfix: Dienstag, 23. März 2021

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *Wann:* Dienstag, der 23. März 2021 um 22 Uhr bis 23 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Update zu den Anzeigepools: Lösen Sie ein Problem in einer Teilmenge von Szenarien, in denen neu erstellte Hostpools erfolgreich abgeschlossen wurden, aber nicht unmittelbar in der VDS-UI vorhanden

sind

VDS 5.4 Veröffentlichung: Donnerstag 18. März 2021

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *Wann:* Donnerstag, der 18. März 2021 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

- Virtual Desktop Service
- Lassen Sie die Verbindung zum Server zulassen, wenn Endbenutzerverbindungen mit einer VM nicht zulässig sind
- Einstellung der PAM-Nachrichten, die Benutzer erhalten, per SMS ausformulieren
- Verschiedene proaktive Sicherheits- und Leistungsverbesserungen

VDS 5.4 Hotfix: Dienstag, 9. März 2021

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *Wann:* Dienstag, der 9. März 2021 um 5:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Wenden Sie ein Update an, um ein Problem mit dem Server verbinden in einem Teil der Szenarien zu lösen

VDS 5.4 Release: Donnerstag, März 4, 2021

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 4. März 2021 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Einführung des DSC-gestützten Implementierungsmodells für die Google Cloud Platform-Implementierung
- Skriptbasierte Ereignisse werden aktualisiert, um zu verhindern, dass ein Skript gelöscht wird, während es aktiv ausgeführt wird
- Verbesserungen der Automatisierung bei der Handhabung von NetBIOS für bestehende Active Directory-Umgebungen durch den Bereitstellungsassistenten
- Unterstützung bei der Anwendung verschiedener Backup-Zeitpläne für einzelne Plattform-Server
- Unterstützen Sie das Ändern des Kennworts eines Benutzers, damit er bei der nächsten Anmeldung im selben Befehl sein Passwort zurücksetzen muss
- Fehlerbehebung: Festlegen des Migrationsmodus für einzelne VMs, um Einstellungen des Implementierungsmodus außer Kraft zu setzen
- Bug Fix für vSphere Szenario, bei dem das Senden zu viele API-Befehle gleichzeitig zu einer Verzögerung beim Starten von VMs führte
- Aktualisierung neuer Bereitstellungen zur Unterstützung von .NET 4.8.0
- Verschiedene proaktive Sicherheits- und Leistungsverbesserungen

VDS 5.4 Veröffentlichung: Donnerstag, Februar 18, 2021

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *Wann:* Donnerstag, der 18. Februar 2021 um 22:00 - 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Aktualisiert die Standardinstallationsmethode für FSLogix gemäß den Best Practices von Microsoft
- Proaktive Upgrades auf Plattformkomponenten zur Unterstützung einer höheren Benutzeraktivität
- Verbesserte Automatisierung beim Umgang mit Variablen für das Zertifikatmanagement
- Unterstützen Sie bei der nächsten Anmeldung, wenn Sie Ihr Passwort ändern, das Zurücksetzen der MFA-Einstellungen eines Benutzers erzwingen
- Entfernen Sie die VDS-Admin-Gruppe aus der Verwaltung im Gruppen-Modul VDS in AADDs-Bereitstellungen

Kostenplaner

- Updates, die sicherstellen, dass bestimmte VMs nicht mehr über Promo-Preispunkte verfügen

VDS 5.4 Veröffentlichung: Donnerstag, Februar 4, 2021

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *Wann:* Donnerstag, der 4. Februar 2021 um 22:00 - 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Verbesserte variable Handhabung bei der Verwendung von Connect to Server-Funktionalität
- API – Nebenfunktion für Reboot und Multi-Select-Reboot-Funktion
- Verbesserungen bei der Bereitstellungsautomatisierung in Google Cloud Platform
- Verbesserte Handhabung von ausgeschalteten Bereitstellungen der Google Cloud Platform

VDS 5.4: Donnerstag, 21. Januar 2021

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 21. Januar 2021 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Entfernung von TSD1-VMs aus Implementierungen, bei der PaaS-Services für das Datenmanagement ausgewählt werden
- Verschiedene proaktive Sicherheits- und Leistungsverbesserungen
- Prozessoptimierung für Implementierungskonfigurationen mit mehreren Servern
- Bug Fix für eine bestimmte Konfiguration für eine GCP-Implementierung
- Bug fix für das Erstellen von Azure Files Shares über das Command Center
- Update zur Bereitstellung von Server 2019 als Betriebssystem in GCP

Kostenplaner

- Verschiedene proaktive Sicherheits- und Leistungsverbesserungen

VDS 5.4 Hotfix: Mon. Januar 18, 2021

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *Wann:* Montag, der 18. Januar 2021 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- VDS wird ein Update auf Bereitstellungen mit SendGrid für SMTP-Relais anwenden
- SendGrid stellt am Mittwoch 1/20 eine bahnbrechende Veränderung vor
- Das VDS-Team hatte bereits Upgrades auf SendGrid untersucht
- Wir waren uns dieser bevorstehenden Änderung bewusst und haben eine Alternative (Postmark) getestet und validiert.
- Das VDS-Team hat nicht nur eine bahnbrechende Änderung verringert, sondern auch die Zuverlässigkeit und Performance bei Implementierungen verbessert, die Postmark statt SendGrid nutzen

VDS 5.4 Hotfix: Fr. Januar 8, 2021

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Mittwoch, der 8. Januar 2021 um 12 Uhr – 19:05 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Kurze, nachfolgende Aktualisierung, um sicherzustellen, dass VDCTools in allen Bereitstellungen aktuell ist
 - Durch das Design werden Updates auf VDCTools intelligent angewendet – das Update wartet, bis keine Aktionen ausgeführt werden. Anschließend werden alle während des kurzen Aktualisierungszeitraums ergriffenen Maßnahmen automatisch abgeschlossen

VDS 5.4: Donnerstag, 7. Januar 2021

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 7. Januar 2021 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Anwendungsservices für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Verschiedene proaktive Sicherheits- und Leistungsverbesserungen
- Textaktualisierung: Ändern Sie die Aktion Command Center von Azure File Share erstellen auf Azure Files Share erstellen
- Prozessverbesserungen für die Verwendung von Command Center zur Aktualisierung von Daten-/Home-/Pro-Ordern

Kostenplaner

- Verschiedene proaktive Sicherheits- und Leistungsverbesserungen

VDS 5.4: Donnerstag, 17. Dezember 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 17. Dezember 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.



Die nächste Veröffentlichung findet am Donnerstag, der 7. Januar 2021 statt Silvester 2020 statt.

Virtual Desktop Service

- Verbesserte Automatisierung der Implementierung bei Verwendung von Azure NetApp Files
- Verbesserung der Provisioning-Sammlungen mit aktualisierten Windows 10-Bildern
- Aktualisierung auf VCC, um Variablen in Konfigurationen mit mehreren Standorten besser zu unterstützen
- Kleinere proaktive Verbesserung der Funktionalität von Standorten
- API-Verbesserungen zu Peak Live-Skalierbarkeit innerhalb von Live-Skalierung
- Allgemeine Nutzbarkeit und Verbesserung der Textklarheit in DC Config
- Verschiedene Bugfixes und Sicherheitsverbesserungen hinter den Kulissen

VDS 5.4: Donnerstag, 3. Dezember 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 3. Dezember 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Aktualisierung auf die Installationsmethode FSLogix
- Fortlaufende proaktive Sicherheitsmaßnahmen

VDS-Einrichtung

- Update auf Azure NetApp Files-Bereitstellungsautomatisierung – Unterstützung beim Erstellen:
- Kapazitäts-Pool/Volume mit mindestens 4 TB
- 500 TB Kapazitäts-Pool/100 TB Volume bei maximal
- Verbessertes variables Handling für erweiterte Implementierungsoptionen

Kostenplaner

- Entfernen von Disk-Operationen aus dem Google Cost Estimator
- Aktualisierungen, die neue Services widerspiegeln, die nach Region im Azure Cost Estimator verfügbar sind

VDS 5.4: Donnerstag, 19. November 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *Wann:* Donnerstag, der 19. November 2020 um 22 Uhr bis 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

VDS

- Die E-Mails des Privileged Account Management (PAM) enthalten jetzt auch Einzelheiten zum Bereitstellungscode
- Optimierung von Berechtigungen für Azure Active Directory Domain Services (AADDS)-Bereitstellungen
- Bessere Übersichtlichkeit für Administratoren, die Admin-Aufgaben in einer komplett heruntergealteten Bereitstellung ausführen möchten
- Fehlerbehebung für eine Fehlermeldung, die angezeigt wird, wenn ein VDS-Administrator Details zur RemoteApp-App-Gruppe für einen Host-Pool ansieht, der heruntergefahren wurde
- Aktualisierung von API-Benutzern wird so formuliert, dass sie VDS-API-Benutzer sind
- Schnellere Ergebnisse für die Rückgabe des Datacenter-Statusberichts
- Verbesserte Handhabung von Variablen für tägliche Aktionen (z. B. nächtliche Neustarts) für VMs
- Fehlerbehebung für ein Szenario, in dem die in DC Config eingegebenen IP-Adressen nicht korrekt gespeichert wurden
- Fehlerbehebung für ein Szenario, in dem das Entsperren eines Administratorkontos nicht wie vorgesehen funktioniert

VDS-Einrichtung

- Aktualisierung des Formfaktors – Auflösen eines Szenarios, in dem die Aktionsschaltflächen im VDS-Einrichtungsassistenten abgeschnitten wurden

VDS 5.4: Donnerstag, 5. November 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *Wann:* Donnerstag, der 5. November 2020 um 22:00 - 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

VDS

- Einführung des Scale-out-Mechanismus für Standorte im Command Center – Verwenden Sie ein weiteres Azure-Abonnement mit derselben Mandanten-ID und Client-ID
- Die Erstellung von VMs, deren Data-Rolle jetzt als in der VDS-UI ausgewählte VM implementiert wird, erfolgt jedoch wieder auf die für die Implementierung festgelegte Standardeinstellung, wenn die ausgewählte VM nicht verfügbar ist
- Allgemeine Verbesserungen bei Workload Scheduling und Live Scaling
- Bug fix for Apply All Checkbox for admin permissions
- Fehlerbehebung für ein Anzeigeproblem, wenn in einer RemoteApp App App-Gruppe ausgewählte Apps angezeigt werden
- Fehlerbehebung für eine Fehlermeldung eine Untergruppe von Benutzern wird beim Zugriff auf das Command Center angezeigt
- Automatisierte Prozessverbesserungen für manuelle Zertifikatinstallationen auf HTML5 Gateway VMs
- Fortlaufende proaktive Sicherheitsmaßnahmen

VDS-Einrichtung

- Verbesserte Azure NetApp Files Orchestrierung

- Fortlaufende Verbesserungen für den reibungslosen Umgang mit Azure Implementierungsvariablen
- Bei neuen Active Directory-Bereitstellungen ist die Active Directory-Funktion für den Papierkorb automatisch aktiviert
- Verbesserte Koordinierung der Implementierung für Google Cloud Platform

VDS 5.4 Hotfix: Mi. 28. Oktober 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Mittwoch, der 28. Oktober 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

VDS-Einrichtung

- Fehlerbehebung für ein Szenario, in dem Netzwerkdetails nicht ordnungsgemäß in den Bereitstellungsassistenten eingegeben werden konnten

VDS 5.4: Donnerstag, 22. Oktober 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 22. Oktober 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

VDS

- Wenn ein VDS-Administrator einen AVD-Hostpool löscht, wird die Zuweisung von Benutzern aus diesem Hostpool automatisch aufgehoben
- Einführung eines verbesserten, umbenannten Automatisierungstreibers – Command Center – in CWMGR1
- Fehlerbehebung für das Verhalten von Workload Scheduling in einem Bug Fix zum Aktualisieren der Standortdetails, wenn dieser sich in AWS befindet
- Bug fix für Wake-On-Demand-Aktivierung mit spezifischen Live-Scaling-Einstellungen angewendet
- Fehler beim Erstellen eines zweiten Standorts, wenn falsche Einstellungen am ursprünglichen Standort vorhanden waren
- Benutzerfreundliche Verbesserungen für statische IP-Details in DC-Konfig
- Aktualisierung der Konventionen auf Administratorberechtigungen benennen – Aktualisierung der Rechenzentrumsberechtigungen auf Bereitstellungsberechtigungen
- Aktualisierung, um zu reflektieren, dass weniger Datenbankeinträge in einzelnen Server-BereitstellungsBuilds erforderlich sind
- Aktualisierung auf manuelle Aktualisierung des AADDs-Bereitstellungsprozesses zur Optimierung von Berechtigungen
- Fehlerbehebung für die Berichterstattung in VDS bei Änderung der Daten, die der Bericht zurückgeben soll
- Fehlerbehebung beim Erstellen einer Windows Server 2012 R2-Vorlage über Provisioning Collections
- Verschiedene Leistungsverbesserungen

VDS-Einrichtung

- Verbesserungen bei der Automatisierung des primären Domänencontrollers und der DNS-Komponenten einer Implementierung
- Verschiedene Aktualisierungen zur Unterstützung der Auswahl aus einer Liste verfügbarer Netzwerke in

einer zukünftigen Version

Kostenplaner

- Verbesserte Handhabung des Hinzufügens von SQL zu VMs

REST API

- Neuer API-Aufruf zur Ermittlung der gültigen und für ein Abonnement verfügbaren Azure-Regionen
- Neuer API-Aufruf, um zu ermitteln, ob ein Kunde Cloud Insights-Zugriff hat
- Neuer API-Aufruf, um zu ermitteln, ob ein Kunde Cloud Insights für seine Cloud Workspace-Umgebung aktiviert hat

VDS 5.4 Hotfix: Mi., 13. Oktober 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Mittwoch, der 13. Oktober 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Kostenplaner

- Fehlerbehebung bei einem Problem, bei dem ein Szenario im Azure Cost Estimator verwendet wird, bei dem RDS-VMs die Preise für das Betriebssystem falsch aufwendeten
- Bug Fix für ein Szenario, in dem die Auswahl von Storage-PaaS-Diensten im Azure Cost Estimator und Google Cost Estimator zu einem überhöhten Preis pro VDI-Benutzer führte

VDS 5.4: Donnerstag, 8. Oktober 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 8. Oktober 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

VDS

- Die Stabilitätsverbesserungen bei der Erstellung einer VM während Stunden, in denen Workload Scheduling angewendet wird
- Fehlerbehebung für ein Anzeigeproblem beim Erstellen neuer App-Dienste
- Dynamische Bestätigung der Vorzeiten von .NET und ThinPrint für nicht-Azure-Implementierungen
- Fehlerbehebung für ein Anzeigeproblem bei der Überprüfung des Bereitstellungsstatus eines Arbeitsbereichs
- Bug Fix für die Erstellung einer VM in vSphere mit einer spezifischen Kombination von Einstellungen
- Fehlerbehebung für einen Checkbox-Fehler unter einer Reihe von Berechtigungen
- Fehlerbehebung für ein Anzeigeproblem, bei dem doppelte Gateways in DCConfig angezeigt wurden
- Branding-Updates

Kostenplaner

- Aktualisieren Sie auf die Anzeige der Details zur CPU-Skalierung pro Workload-Typ

VDS 5.4 Hotfix: Mi., 30. September 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Mittwoch, der 30. September 2020 um 21:00 – 22:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

VDS

- Fehlerbehebung für ein Problem, bei dem eine Untergruppe von App Services-VMs nicht ordnungsgemäß als Cache-VMs gekennzeichnet wurde
- Aktualisieren Sie auf die zugrunde liegende SMTP-Konfiguration, um Probleme bei der Konfiguration des E-Mail-Relay-Kontos zu vermeiden
 - Hinweis: Da es sich nun um einen Service für Kontrollebene handelt, ist die Bereitstellung schlanker und die Anzahl der Berechtigungen/Komponenten eines Kunden geringer
- Fehlerbehebung, um zu verhindern, dass ein Administrator mit DCConfig das Kennwort eines Servicekontos zurücksetzen kann

VDS-Einrichtung

- Verbesserte Handhabung von Umgebungsvariablen für Azure NetApp Files Implementierungen
- Verbesserte Automatisierung der Implementierung: Verbesserte Handhabung von Umgebungsvariablen zur Sicherstellung der erforderlichen PowerShell Komponenten

REST API

- Einführung von API-Unterstützung für Azure Implementierungen zur Nutzung einer vorhandenen Ressourcengruppe
- Einführung der API-Unterstützung für vorhandene AD-Implementierungen mit unterschiedlichen Domain-/NetBIOS-Namen

VDS 5.4: Donnerstag, 24. September 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 24. September 2020 um 22:00 - 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

VDS

- Performance-Verbesserung: Die Liste der Benutzer, für die Cloud Workspaces aktiviert werden können, wird jetzt schneller aufgefüllt
- Fehlerbehebung für standortspezifische AVD-Session-Hostserver-Importe
- Verbesserung der Bereitstellungsautomatisierung - Einführung einer optionalen Einstellung zur Weiterleitung von AD-Anfragen an CWMGR1
- Verbesserte Handhabung von Variablen beim Import von Servern, um sicherzustellen, dass CWAgent ordnungsgemäß installiert ist
- Zusätzliche RBAC-Kontrollen über TestVDCTools einführen – für den Zugriff ist eine Mitgliedschaft in der CW-Infrastructure-Gruppe erforderlich
- Feinabstimmung der Berechtigungen – Erteile Administratoren in der CW-CWMGRAccess-Gruppe Zugriff auf Registrierungseinträge für VDS-Einstellungen
- Aktualisierung für Wake-on-Demand für persönliche AVD-Hostpools, um Updates für die Frühjahrsversion

abzubilden – schalten Sie nur die dem Benutzer zugewiesene VM ein

- Aktualisieren von Namenskonventionen für Unternehmenscodes in Azure Implementierungen – verhindert, dass Azure Backup die Wiederherstellung einer VM, die mit einer Zahl beginnt, nicht ausführen kann
- Ersetzen Sie die Verwendung von SendGrid für SMTP-Übertragung durch eine globale Kontrollebene, um ein Problem mit dem Backend von SendGrid zu lösen. Dadurch ist die Bereitstellungsdauer bei geringeren Berechtigungen/Komponenten geringer

VDS-Einrichtung

- Aktualisierungen der VM-Mengenauswahl, die in Bereitstellungen mit mehreren Servern verfügbar ist

REST API

- Fügen Sie Windows 2019 hinzu, um die Methode /DataCenterProvisioning/OperatingSystems ZU ERHALTEN
- Automatisches Befüllen von vor- und Nachnamen des VDS-Administrators bei der Erstellung von Administratoren über die API-Methode

Kostenschätzer

- Einführung von Google Cost Estimator und eine Eingabeaufforderung für den Hyperscaler, den Sie für Ihre Schätzung verwenden möchten – Azure oder GCP
- Einführung reservierter Instanzen in den Azure Cost Estimator
- Aktualisierte Liste der verfügbaren Services pro aktualisierten Azure-Produkte, die nach Region erhältlich sind

VDS 5.4: Donnerstag, 10. September 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 10. September 2020 um 22:00 Uhr bis 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Verbesserte Durchsetzungsmechanismus zur Bestätigung der Installation von FSLogix
- Unterstützung für Konfigurationen mit mehreren Servern für vorhandene AD Implementierungen
- Verringern Sie die Anzahl der API-Aufrufe, die zur Rückgabe einer Liste von Azure-Vorlagen verwendet werden
- Verbesserte Verwaltung der Benutzer in den Host-Pools AVD Spring Release / v2
- Referentielle Link-Aktualisierung im nächtlichen Bericht der Serverressource
- Korrektur für das Ändern von Administratorpasswörtern zur Unterstützung verbesserter, schlankerer Berechtigungssätze in AD
- Bug fix für das Erstellen von VMs aus einer Vorlage über Tools auf CWMGR1
- Suchvorgänge in VDS zeigen nun auf Inhalte unter docs.netapp.com
- Verbesserungen bei der Reaktionszeit für Endbenutzer, die auf die VDS-Administratorschnittstelle zugreifen, wobei MFA aktiviert ist

VDS-Einrichtung

- Der Link nach der Bereitstellung verweist nun auf Anweisungen hier
- Aktualisierte Optionen zur Plattformkonfiguration für vorhandene AD-Implementierungen
- Verbesserte automatisierte Prozesse für die Implementierung von Google Cloud Platform

VDS 5.4 Hotfix: Dienstag, 1. September 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *Wann:* Dienstag, 1. September 2020 um 22:10 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

VDS-Einrichtung

- Fehlerbehebung für einen referenziellen Link auf der Registerkarte AVD

VDS 5.4: Donnerstag, 27. August 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 27. August 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Einführung der Möglichkeit, die VDS-Schnittstelle zur automatischen Aktualisierung von AVD-Hostpools von der Herbst-Version bis zur Frühjahrsversion zu verwenden
- Optimierte Automatisierung zur Berücksichtigung aktueller Updates, was zu einem schlankeren Berechtigungsset erforderlich
- Verbesserungen bei der Implementierungsautomatisierung für GCP-, AWS- und vSphere-Implementierungen
- Fehlerbehebung für ein Skript-Ereignisszenario, bei dem Datum und Uhrzeit als aktuelles Datum und Uhrzeit angezeigt wurden
- Bug Fix für die gleichzeitige Bereitstellung großer Mengen von AVD-Session-Host-VMs
- Unterstützung für mehr Azure VM-Typen
- Unterstützung für mehr GCP-VM-Typen
- Verbesserte Handhabung von Variablen während der Implementierung
- Bug Fix für vSphere Implementierungsautomatisierung
- Bei der Fehlerbehebung für ein Szenario beim Deaktivieren eines Cloud Workspace für einen Benutzer wurde ein unerwartetes Ergebnis ausgegeben
- Fehlerbehebung für Anwendungen von Drittanbietern und RemoteApp-Anwendung mit MFA aktiviert
- Höhere Leistung des Service Board, wenn eine Bereitstellung offline ist
- Aktualisierungen zum NetApp Logo/zur Formulierung

VDS-Einrichtung

- Einführung einer Implementierungsoption für mehrere Server für native/Greenfield Active Directory-Implementierungen
- Weitere Verbesserungen bei der Automatisierung der Implementierung

Kostenplaner Für Azure

- Hybrid-Benefits-Funktionalität von Azure herausgeben
- Fehlerbehebung für ein Anzeigeproblem, wenn Sie benutzerdefinierte Namensinformationen in die VM-Details eingeben
- Fehlerbehebung zur Anpassung von Speicherdetails in einer bestimmten Reihenfolge

VDS 5.4 Hotfix: Mi., 19. August 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *Wann:* Mittwoch, der 19. August 2020 um 5:20 – 5:25 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

VDS-Einrichtung

- Bug Fix für variables Handling um flexible Automatisierung zu ermöglichen
- Bug Fix für DNS-Handling in einem einzelnen Implementierungsszenario
- Reduzierte Mitgliedsanforderungen der CW-Infrastructure Gruppe

VDS 5.4 Hotfix: Dienstag, 18. August 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *Wann:* Dienstag, der 18. August 2020 um 10 Uhr – 15:15 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Kostenplaner Für Azure

- Bug Fix für das Hinzufügen weiterer Laufwerke bei bestimmten VM-Typen

VDS 5.4: Donnerstag, 13. August 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 13. August 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Fügen Sie die Option „Verbinden mit Server“ für AVD-Sitzungshosts vom AVD-Modul hinzu
- Bug Fix für einen Teil der Szenarien, in denen keine zusätzlichen Admin-Konten erstellt werden können
- Namenskonvention für Ressourcen aktualisieren – Ändern Sie Power User zu VDI User

VDS-Einrichtung

- Automatische Validierung vorab genehmigter Netzwerkeinstellungen und weitere Optimierung der Bereitstellungs-Workflows
- Reduzierte Berechtigungsanforderungen für vorhandene AD-Implementierungen
- Domännennamen zulassen, die länger als 15 Zeichen sind
- Text Layout fix für eine eindeutige Kombination von Auswahlen
- Fortsetzen von Azure-Bereitstellungen zulassen, wenn die SendGrid-Komponente einen temporären Fehler zeigt

VDS-Tools und -Services

- Proaktive Sicherheitsverbesserungen hinter den Kulissen
- Zusätzliche Performance-Verbesserungen bei der Live-Skalierung
- Verbesserte Unterstützung von Hyperscaler-Implementierungen mit Hunderten von Standorten
- Bug Fix für ein Szenario, in dem die Implementierung mehrerer VMs in einem einzigen Befehl nur teilweise erfolgreich war
- Verbesserte Eingabeaufforderungen beim Zuweisen von ungültigen Pfaden als Ziel für Daten-, Home- und Profildatenorte
- Bug fix für ein Szenario, in dem das Erstellen von VMs via Azure Backup nicht wie vorgesehen funktioniert
- Weitere Schritte zur Validierung der Implementierung wurden in den GCP- und AWS-Implementierungsprozess hinzugefügt
- Zusätzliche Optionen zur Verwaltung externer DNS-Einträge
- Unterstützung separater Ressourcengruppen für VMs, VNETs, Services wie Azure NetApp Files, Log Analytics Workspaces
- Kleine Back-End-Verbesserungen beim Erstellungsprozess für Provisioning, Erfassungs-/Bilderstellung

Kostenplaner Für Azure

- Fügen Sie die Unterstützung der Festplatte für kurzlebige Betriebssysteme hinzu
- Verbesserte Tooltips für die Speicherauswahl
- Ein Szenario, in dem ein Benutzer negative Benutzerzahlen eingeben konnte, wird nicht zugelassen
- Zeigen Sie den Dateiserver an, wenn Sie die AVD- und File Server-Auswahl verwenden

VDS 5.4 Hotfix: Montag, 3. August 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Montag, der 3. August 2020 um 11 Uhr – 19:05 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

VDS-Tools und -Services

- Verbesserte Handhabung von Variablen bei der Automatisierung der Implementierung

VDS 5.4: Donnerstag, 30. Juli 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *Wann:* Donnerstag, der 30. Juli 2020 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Anwendungsservices für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Proaktive Sicherheitsverbesserungen hinter den Kulissen
- Verbesserte Performance-Überwachung hinter den Kulissen
- Bug Fix für ein Szenario, in dem das Erstellen eines neuen VDS-Administrators eine falsche positive Warnung enthält

VDS-Einrichtung

- Reduzierte Berechtigungseinstellungen für administrative Konten während des Implementierungsprozesses in Azure
- Fehlerbehebung für eine Teilmenge von Anmeldungen für das Testkonto

VDS-Tools und -Services

- Verbesserte Handhabung des FSLogix Installationsprozesses
- Proaktive Sicherheitsverbesserungen hinter den Kulissen
- Verbesserte Erfassung von Datenpunkten zur gleichzeitigen Nutzung
- Verbesserte Handhabung von Zertifikaten für HTML5-Verbindungen
- Anpassung an das DNS-Abschnittslayout für verbesserte Klarheit
- Anpassung an den Solarwinds-Überwachungsworkflow
- Aktualisierte Verarbeitung statischer IP-Adressen

Kostenplaner Für Azure

- Fragen Sie, ob die Daten des Kunden Hochverfügbarkeit sein müssen, und falls ja, stellen Sie fest, ob Kosten- und Arbeitseinsparungen durch Nutzung eines PaaS-Dienstes wie Azure NetApp Files verfügbar sind
- Aktualisieren und standardisieren Sie den Standard-Storage-Typ für AVD- und RDS-Workloads auf Premium-SSD
- Hinter den Kulissen Leistungsverbesserungen * == VDS 5.4 Hotfix: Thurs, 23. Juli 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 23. Juli 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

VDS-Einrichtung

- Verbesserungen der Automatisierung für DNS-Einstellungen in Azure Implementierungen
- Allgemeine Überprüfungen und Verbesserungen bei der Automatisierung der Implementierung

VDS 5.4: Donnerstag, 16. Juli 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 16. Juli 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Proaktive Sicherheitsverbesserungen hinter den Kulissen
- Optimierung des Bereitstellungsprozesses der AVD-Anwendungsgruppe durch automatische Auswahl des AVD-Arbeitsbereichs, wenn nur ein AVD-Arbeitsbereich vorhanden ist
- Leistungsverbesserungen im Workspace-Modul über Paginieren von Gruppen unter der Registerkarte Benutzer und Gruppen
- Wenn VDS-Administratoren auf der Registerkarte Bereitstellungen Azure auswählen, weisen Sie den Benutzer stattdessen zur Anmeldung bei VDS-Setup auf

VDS-Einrichtung

- Proaktive Sicherheitsverbesserungen hinter den Kulissen
- Verbessertes Layout für einen optimierten Implementierungs-Workflow
- Erweiterte Beschreibungen für Bereitstellungen mit einer vorhandenen Active Directory-Struktur
- Allgemeine Verbesserungen und Bug Fixes zur Automatisierung der Implementierung

VDS-Tools und -Services

- Bug fix für die TestVDCTools-Leistung in Einzelservers-Bereitstellungen

REST API

- Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit bei der API-Nutzung für Azure-Bereitstellungen – erfasste Benutzernamen, auch wenn die Vornamen nicht für den Benutzer in Azure AD definiert wurden

HTML5-Anmeldeerlebnis

- Fehlerbehebung für Wake-on-Demand-Service für Session-Hosts, die die AVD Spring Release (AVD v2) nutzen
- Aktualisierungen zum NetApp Branding/Phrasieren

Kostenplaner Für Azure

- Preisanzeige dynamisch nach Region
- Zeigen Sie an, ob relevante Services in der Region verfügbar sind, um sicherzustellen, dass der Benutzer versteht, ob die gewünschte Funktionalität in dieser Region verfügbar ist. Diese Services sind:
 - Azure NetApp Dateien
 - Azure Active Directory Domain Services
 - NV und NV v4 (GPU aktiviert) virtuelle Maschinen

VDS 5.4 Release: Fr., 26. Juni 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, 26. Juni 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

Ab Freitag, dem 17. Juli 2020 wird das Release von v5.4 als Produktionsversion unterstützt.

VDS Client für Windows - Versionsinformationen

Datum: Donnerstag, 29. Juli 2020 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das VDS Client für Windows Update beim nächsten Start sehen

Verbesserungen

- Rationalisierung des Installationsprozesses – neue Endbenutzer müssen bei der Installation des VDS-Clients für Windows keine Allgemeinen Geschäftsbedingungen mehr akzeptieren

- Fügen Sie während des Installationsprozesses eine Bestätigung hinzu, um zu bestätigen, dass das Gerät des Endbenutzers Zugriff auf den Ort hat, an dem automatische Updates entstehen

Datum: Donnerstag, 27. Mai 2020 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

Fehlerbehebungen

- Verbesserte Übersichtlichkeit der angezeigten Fehlermeldung, wenn das angegebene Passwort nicht lang genug ist

Datum: Donnerstag, 13. Mai 2020 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

Verbesserungen

- Zusätzliche Automatisierung, um die Verfügbarkeit der Ressourcen für die Endbenutzer sicherzustellen

Aktualisierungen

- Die URL, die für den Zugriff auf automatische Updates erforderlich ist, ändert sich. Wenn Sie nicht aktiv den eingehenden Verkehr sicher sind, müssen Sie keine Änderungen vornehmen.
 - Alle Endbenutzer können weiterhin auf ihre Desktops zugreifen, auch wenn keine Änderungen vorgenommen werden
 - Organisationen, die den eingehenden Datenverkehr aktiv sichern, müssen sicherstellen, dass Endbenutzer-Geräte Zugriff auf die neuen URLs oben haben, um den Zugriff auf automatische Updates zu gewährleisten
 - Die aktuellen Quellen für Updates sind:
 - Primär: cwc.cloudworkspace.com
 - Sekundär: cloudjumper.com
 - Die neuen Quellen für Aktualisierungen sind:
 - Primär: Bin.vdsclient.App
 - Sekundär: cwc.cloudworkspace.com
 - Neue Benutzer, die den Cloud Workspace Client für Windows installieren, benötigen weiterhin Zugriff auf die aufgeführten URLs "[Hier](#)"

Datum: Donnerstag, 29. April 2020 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Clientupdate beim nächsten Start sehen

(Keine Updates für diese Version)

Datum: Donnerstag, 15. April 2020 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

Fehlerbehebungen

- Lösen Sie ein Problem, bei dem die Ergebnisse von Netzwerktests nicht wie vorgesehen gesendet werden

Datum: Donnerstag 1. April 2020 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

Verbesserungen

- Update zu RemoteApp-Anwendungen – beim Starten einzelner Apps werden keine Anmeldeinformationen mehr angezeigt
- Aktualisieren, damit Endbenutzer zwischen der Verwendung von ThinPrint und der Windows-Druckerumleitung zum Drucken wechseln können
- Aktualisieren, damit der VDS-Client für Windows Designer-Benutzer die Druckumleitungsdienste ausschließen kann

VDS 5.4: Donnerstag, 21. Januar 2021

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *Wann:* Donnerstag, der 21. Januar 2021 um 22 Uhr - 23 Uhr Eastern

Impact: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

Verbesserungen

- Verbesserte Benutzerfreundlichkeit für Endbenutzer – bessere Handhabung von Benutzern, die aus externen Domänen importiert wurden

Datum: Donnerstag, 11. Juni 2020 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

Verbesserungen

- Aktualisieren Sie den aktuellen AVD RDP-Client, der für die Installation verfügbar ist

Datum: Donnerstag, 28. Mai 2020 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

Verbesserungen

- Aktualisierungen zum NetApp Branding/Phrasieren Hinweis: Dieses neue Branding wird angewendet für:
 - Neue VDS Client-Downloads
 - Vorhandener, nicht bearbeiteter VDS-Client für Windows-Installationen
 - Bestehende benutzerdefinierte Clients erhalten nur dann ein neues Banner-Image, wenn es noch nie angepasst wurde. Wenn das Bannerbild angepasst wurde, bleibt es unverändert. Alle anderen Farben und Ausformulierungen bleiben gleich.

Datum: Donnerstag, 14. Mai 2020 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

- Keine Aktualisierungen dieses Release-Zyklus.

Datum: Donnerstag, 30. April 2020 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

Fehlerbehebungen

- Bug Fix für eine Untermenge von Szenarien, in denen kein Self-Service-Passwort zurückgesetzt wurde

Datum: Donnerstag, 16. April 2020 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

- Keine Aktualisierungen dieses Release-Zyklus.

Datum: Donnerstag 2. April 2020 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

- Keine Aktualisierungen dieses Release-Zyklus.

Datum: Donnerstag, 19. März 2020 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

- Keine Aktualisierungen dieses Release-Zyklus.

Datum: Donnerstag, 5. März 2020 um 22 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

Verbesserungen

- Die anmutige Handhabung eines Fransen-Fehlers mit dem RDP-Protokoll, bei dem ältere Anmeldeinformationstypen mit den aktuellen Patches auf einem RDS-Gateway gemischt werden, kann zu einer Verbindung zu Session-Hosts nicht führen
 - Wenn die Workstation des Endbenutzers (ob durch einen externen Administrator, einen internen Administrator oder über die Standardeinstellungen der Arbeitsstation) für die Verwendung älterer Anmeldungstypen eingerichtet ist, besteht die geringe Möglichkeit, dass diese Benutzer vor dieser Version beeinträchtigt haben könnten
- Zeigen Sie im Cloud Workspace Client Designer auf die Schaltfläche Info eine aktualisierte Dokumentationsquelle
- Der automatische Aktualisierungsvorgang für den Cloud Workspace Client Designer wurde verbessert

Datum: Donnerstag, 20. Februar 2020 um 22 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

Verbesserungen

- Proaktive Verbesserung von Sicherheit, Stabilität und Skalierbarkeit

Überlegungen

- Der Cloud Workspace-Client für Windows wird weiterhin automatisch aktualisiert, solange er vor 4 gestartet wird. Wenn ein Benutzer den Cloud Workspace Client für Windows vor 4/2 nicht startet, funktioniert seine Verbindung zum Desktop weiterhin, muss er aber den Cloud Workspace Client für Windows deinstallieren und neu installieren, um die automatische Update-Funktion fortzusetzen.
- Wenn Ihr Unternehmen Webfilterung verwendet, bitte safelist Zugriff auf cwc.cloudworkspace.com und cwc-cloud.cloudworkspace.com, so dass Auto-Update-Funktion bleibt an Ort und Stelle

Datum: Donnerstag, 9. Januar 2020 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

- Keine Aktualisierungen dieses Release-Zyklus.

Datum: Donnerstag, 19. Dezember 2019 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

- Keine Aktualisierungen dieses Release-Zyklus.

Datum: Montag 2. Dezember 2019 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

- Keine Aktualisierungen dieses Release-Zyklus.

Datum: Donnerstag, 14. November 2019 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

Verbesserungen

- Verbesserte Klarheit aus dem Grund, ein Benutzer würde sehen, 'Ihre Dienste sind derzeit offline' Nachricht. Mögliche Ursachen für eine Meldung sind:
 - Der Host-Server der Sitzung ist so geplant, dass er offline ist, und der Benutzer verfügt nicht über die Berechtigungen zum Aktivieren nach Bedarf.
 - Wenn der Benutzer den Cloud Workspace Client verwendet hat, wird angezeigt: „Ihre Dienste sind derzeit offline, wenden Sie sich bitte an den Administrator, wenn Sie Zugriff benötigen.“
 - Wenn der Benutzer das HTML5-Login-Portal verwendet, würden sie sehen: "Ihre Dienste sind derzeit geplant, offline zu sein. Bitte wenden Sie sich an Ihren Administrator, wenn Sie Zugriff benötigen.“
 - Der Host-Server für die Sitzung ist so geplant, dass er online ist, und der Benutzer verfügt nicht über die Berechtigung „Wake-On-Demand“.
 - Wenn der Benutzer den Cloud Workspace Client verwendet hat, wird angezeigt: „Ihre Dienste sind derzeit offline, wenden Sie sich bitte an den Administrator, wenn Sie Zugriff benötigen.“
 - Wenn der Benutzer das HTML5-Login-Portal verwendet, würden sie sehen: "Ihre Dienste sind derzeit offline. Bitte wenden Sie sich an Ihren Administrator, wenn Sie Zugriff benötigen.“
 - Der Host-Server der Sitzung ist so geplant, dass er offline ist, und der Benutzer verfügt über Berechtigungen zum Aktivieren nach Bedarf.
 - Wenn der Benutzer den Cloud Workspace Client verwendet hat, wird angezeigt: „Ihre Dienste sind

derzeit offline, wenden Sie sich bitte an den Administrator, wenn Sie Zugriff benötigen.“

- Wenn der Benutzer das HTML5-Login-Portal verwendet, würden sie sehen: „Ihre Dienste sind derzeit geplant, offline zu sein. Klicken SIE AUF START, um sie online zu bringen und zu verbinden.“
- Der Host-Server für die Sitzung ist online, und der Benutzer verfügt über die Berechtigung „Wake-On-Demand“.
- Wenn der Benutzer den Cloud Workspace Client verwendet hat, würde er sehen: „Bitte lassen Sie 2-5 Minuten, damit Ihr Workspace gestartet wird.“
- Wenn der Benutzer das HTML5-Login-Portal verwendet, würden sie sehen: „Ihre Dienste sind derzeit offline. Klicken SIE AUF START, um sie online zu bringen und zu verbinden.“

Datum: Donnerstag, 31. Oktober 2019 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

- Keine Aktualisierungen dieses Release-Zyklus.

Datum: Donnerstag, 17. November 2019 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

Verbesserungen

- AVD-Elemente hinzufügen:

Datum: Donnerstag, 3. Oktober 2019 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

Verbesserungen

- Verbesserte Handhabung von Code-Signing-Zertifikaten

Fehlerbehebungen

- Beheben Sie ein Problem, bei dem Benutzer, die RemoteApp aufrufen, die keine ihnen zugewiesenen Apps hatten, einen Fehler sahen
- Lösen Sie ein Problem, bei dem ein Benutzer seine Internetverbindung verliert, während er sich beim virtuellen Desktop anmeldet

Datum: Donnerstag, 19. September 2019 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

Verbesserungen

- AVD-Elemente hinzufügen:
 - Wenn der Endbenutzer Zugriff auf AVD-Ressourcen hat, zeigen Sie eine AVD-Registerkarte an
 - Auf der Registerkarte AVD stehen folgende Optionen zur Verfügung:
 - Installieren Sie den AVD RD-Client, falls er nicht bereits installiert ist
 - Wenn der AVD RD-Client installiert ist, starten Sie den RD-Client

- Starten Sie Web Client, um den Benutzer zur AVD HTML5-Anmeldeseite zu bringen
- Klicken Sie auf Fertig, um zur vorherigen Seite zurückzukehren

Datum: Donnerstag, 5. September 2019 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

- Keine Aktualisierungen dieses Release-Zyklus.

Datum: Donnerstag, 22. August 2019 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

- Keine Aktualisierungen dieses Release-Zyklus.

Datum: Donnerstag, 8. August 2019 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

- Keine Aktualisierungen dieses Release-Zyklus.

Datum: Donnerstag, 25. Juli 2019 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

- Keine Aktualisierungen dieses Release-Zyklus.

Datum: Donnerstag, 11. Juli 2019 um 23 Uhr Ost

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

- Keine Aktualisierungen dieses Release-Zyklus.

Datum: Freitag, 21. Juni 2019 um 4 Uhr Eastern

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

- Keine Aktualisierungen dieses Release-Zyklus.

Datum: Freitag, 7. Juni 2019 um 4 Uhr Eastern

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

Verbesserungen

- Aktivieren Sie Cloud Workspace Client, um RDP-Verbindungen automatisch zu starten, unabhängig davon, auf welche Dateart die Zuordnung für rdp-Dateien eingestellt ist

Datum: Freitag, 24. Mai 2019 um 4 Uhr Eastern

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

Verbesserungen

- Verbesserte Leistung während der Anmeldung
- Kürzere Ladezeit bei der Einführung

Datum: Freitag, 10. Mai 2019 um 4 Uhr Eastern

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

Verbesserungen

- Verbesserte Leistung während der Anmeldung
- Kürzere Ladezeit bei der Einführung

Datum: Freitag, 12. April 2019 um 4 Uhr Eastern

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

Verbesserungen

- Verbesserte Anmeldegeschwindigkeit für Wake-on-Demand
- Nach dem erfolgreichen Start des Cloud Workspace Clients für Windows werden wir die Feedback-Schaltfläche entfernen, um Speicherplatz in der Benutzeroberfläche freizugeben

Fehlerbehebungen

- Beheben Sie ein Problem, bei dem die Schaltfläche Anmelden nicht reagiert, nachdem eine Aktion „Wake On Demand“ nicht erfolgreich ausgeführt wurde

Datum: Freitag, 15. März 2019 um 4 Uhr Eastern

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

Verbesserungen

- Administratoren, die den Cloud Workspace-Client für Windows verwenden, zulassen, dass sie eine Support-E-Mail-Adresse ODER eine Telefonnummer angeben, die nicht beides erfordert
- Stellen Sie sicher, dass die HTML5-URL, die im Cloud Workspace Client bereitgestellt wird, eine gültige URL ist – andernfalls ist dies standardmäßig auf <https://login.cloudjumper.com> gesetzt
- Optimierung der Anwendung von Updates für Endbenutzer

Datum: Freitag, 29. Februar 2019 um 4 Uhr Eastern

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update beim nächsten Start sehen

Verbesserungen

- Der AppData-Ordner wurde aus Gründen der Klarheit von `c:\Users\<username>\appdata\local\RDPClient` in `c:\Users\<username>\appdata\local\Cloud Workspace` verschoben
- Implementierung eines Mechanismus zur Optimierung von Upgrade-Pfaden, wenn ein Benutzer seinen Client nicht in mehreren Versionen aktualisiert hat
- Für Benutzer, die mit der Beta-Version des Clients arbeiten, wurden erweiterte Protokolldetails aktiviert

Fehlerbehebungen

- Während der Aktualisierung werden nicht mehr mehrere Zeilen angezeigt

Datum: Freitag, 15. Februar 2019 um 4 Uhr Eastern

Auswirkung: Benutzer werden das RDP-Client-Update sehen, wenn sie es starten

Verbesserungen

- Aktivieren Sie Optionen für die Installation von Silent/Quiet für Remote-Installationen
 - Die Markierungen für die Installation lauten wie folgt:
 - /S oder /stumm oder /q oder /quiet
 - Diese Flags installieren den Client im Hintergrund – der Client wird nach Abschluss der Installation nicht gestartet
 - /P oder /passiv
 - In beiden Fällen wird der Installationsprozess angezeigt, es sind jedoch keine Eingaben erforderlich, und der Client wird nach Abschluss der Installation gestartet
 - /Nothinprint
 - Schließt ThinPrint aus dem Installationsprozess aus
- Registry-Einträge wurden zu HKLM\Software\CloudJumper\Cloud Workspace Client\Branding hinzugefügt:
 - ClipboardSharingEnabled: True/False – ermöglicht oder disallowed Clipboard-Umleitung
 - RemoteAppEnabled: True/False – ermöglicht oder lässt den Zugriff auf die RemoteApp-Funktionalität zu
 - ShowUnternehmenNameInTitle: True/False – gibt an, ob der Firmenname angezeigt wird oder nicht
- Folgende Dateien können zu c:\Programme (x86)\Cloud Workspace hinzugefügt werden:
 - banner.jpg, Banner.png, banner.gif oder banner.bmp und dies wird im Kundenfenster angezeigt.
 - Diese Bilder sollten im Verhältnis 21:9 liegen

Fehlerbehebungen

- Das registrierte Symbol wurde angepasst
- Leere Telefon- und E-Mail-Einträge auf der Hilfeseite wurden behoben

Frühere Versionen

Virtual Desktop Service – Version 5.3



Für V5.3 von VDS gibt es keine weiteren wiederkehrenden Versionen – alle Versionen werden als Hotfixes betrachtet.

VDS 5.3: Donnerstag, 17. Dezember 2020

Components: 5.3 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 17. Dezember 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.



Der nächste Release-Zyklus wird am Donnerstag, der 7. Januar 2021 statt Silvester 2020.

Virtual Desktop Service

- SMTP-Dienst aktualisieren, um Postmark zu nutzen

VDS 5.3: Donnerstag, 22. Oktober 2020

Components: 5.3 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 22. Oktober 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

VDS

- Bug Fix für Szenarien, in denen sich der MFA-Agent in einem Ordner mit früheren IIT-Namenskonventionen befindet

VDS 5.3: Donnerstag, 8. Oktober 2020

Components: 5.4 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 8. Oktober 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

VDS

- Fehlerbehebung für Provisioning Collections – Hypervisor-Vorlage nicht automatisch ausgewählt

VDS 5.3: Donnerstag, 10. September 2020

Components: 5.3 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 10. September 2020 um 22:00 Uhr bis 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Verringern Sie die Anzahl der API-Aufrufe, die zur Rückgabe einer Liste von Azure-Vorlagen verwendet werden
- Referentielle Link-Aktualisierung im nächtlichen Bericht der Serverressource
- Korrektur für das Ändern von Administratorpasswörtern zur Unterstützung verbesserter, schlankerer Berechtigungssätze in AD

VDS 5.3: Donnerstag, 27. August 2020

Components: 5.3 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 13. August 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Fehlerbehebung für ein Skript-Ereignisszenario, bei dem Datum und Uhrzeit als aktuelles Datum und Uhrzeit angezeigt wurden

Kostenplaner Für Azure

- Hybrid-Benefits-Funktionalität von Azure herausgeben
- Fehlerbehebung für ein Anzeigeproblem, wenn Sie benutzerdefinierte Namensinformationen in die VM-Details eingeben

VDS 5.3: Donnerstag, 13. August 2020

Components: 5.3 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, der 13. August 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Kostenplaner Für Azure

- Fügen Sie die Unterstützung der Festplatte für kurzlebige Betriebssysteme hinzu
- Verbesserte Tooltips für die Speicherauswahl
- Ein Szenario, in dem ein Benutzer negative Benutzerzahlen eingeben konnte, wird nicht zugelassen
- Zeigen Sie den Dateiserver an, wenn Sie die AVD- und File Server-Auswahl verwenden

VDS 5.3: Donnerstag, 30. Juli 2020

Components: 5.3 Virtual Desktop Service *Wann:* Donnerstag, der 30. Juli 2020 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Anwendungsservices für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Fehlerbehebung für eine Gruppe von Szenarien, in denen AVD Diagnostics nicht ordnungsgemäß angezeigt wurde

Kostenplaner Für Azure

- Fragen Sie, ob die Daten des Kunden Hochverfügbarkeit sein müssen, und falls ja, stellen Sie fest, ob Kosten- und Arbeitseinsparungen durch Nutzung eines PaaS-Dienstes wie Azure NetApp Files verfügbar sind
- Aktualisieren und standardisieren Sie den Standard-Storage-Typ für AVD- und RDS-Workloads auf Premium-SSD
- Performance-Verbesserungen hinter den Kulissen

VDS 5.3: Donnerstag, 16. Juli 2020

Components: 5.3 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, 16. Juli 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Proaktive Sicherheitsverbesserungen hinter den Kulissen
- Leistungsverbesserungen im Workspace-Modul über Paginieren von Gruppen unter der Registerkarte Benutzer und Gruppen

VDS-Einrichtung

- Sobald neue Automatisierungsoptionen verfügbar sind, aktualisieren Sie bei Bereitstellungen mit der Auswahl von Azure Active Directory Domain Services (AADDs), um die Nutzung des Standard Service Tier sicherzustellen
- Aktualisieren, um eine Änderung an einem Microsoft ARM-API-Aufruf widerzuspiegeln

HTML5-Anmeldeerlebnis

- Aktualisierungen zum NetApp Branding/Phrasieren

Kostenplaner Für Azure

- Preisanzeige dynamisch nach Region
- Zeigen Sie an, ob relevante Services in der Region verfügbar sind, um sicherzustellen, dass der Benutzer versteht, ob die gewünschte Funktionalität in dieser Region verfügbar ist. Diese Services sind:
- Azure NetApp Dateien
- Azure Active Directory Domain Services
- NV und NV v4 (GPU aktiviert) virtuelle Maschinen

VDS 5.3: Donnerstag, 25. Juni 2020

Components: 5.3 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, 25. Juni 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern

Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Aktualisierungen zum NetApp Branding/Phrasieren
- Fehlerbehebung für ein isoliertes Szenario, in dem die Liste der Benutzer nicht wie erwartet bestückt war
- Bug Fix für ein Szenario, in dem manuelle Bereitstellungen eine GPO-Konfiguration erhielten, die nur teilweise korrekt war

VDS-Setup-Assistent

- Support für American Express
- Aktualisierungen zum NetApp Branding/Phrasieren

REST API

- Fortlaufende Verbesserungen, mit denen Listendaten schneller erfasst und angezeigt werden können

VDS 5.3: Donnerstag, 11. Juni 2020

Components: 5.3 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, 11. Juni 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern

Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Proaktive Verbesserungen bei der API-Verarbeitung

- Anhaltende proaktive Härtung von Plattformelementen

Cloud Workspace Tools und Services

- Fortwährende Verbesserungen bei Live-Skalierungs-Triggern
- Verbesserte automatische Korrektur von Problemen, die bei der Migration einer Bereitstellung von vCloud zu vSphere erkannt wurden

VDS 5.3 Hotfix: Donnerstag 7. Mai 2020

Components: 5.3 Virtual Desktop Service *Wann:* Mittwoch, der 3. Juni 2020 um 10:00 – 10:30 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Tools und Services

- Fehlerbehebung für ein automatisiertes Element der Automatisierung der Plattformbereitstellung Dies gilt nur für völlig neue Implementierungen – bestehende Implementierungen werden nicht beeinträchtigt.
- Bug Fix für Bereitstellungen in einer vorhandenen Active Directory-Struktur

VDS 5.3: Donnerstag, 28. Mai 2020

Components: 5.3 Virtual Desktop Service *When:* Donnerstag, 28. Mai 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern
Impact: der Zugriff auf Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf den Virtual Desktop Service bleibt verfügbar.

Virtual Desktop Service

- Aktualisierungen zum NetApp Branding/Phrasieren
- Leistungsverbesserungen für das Workspace-Modul
- Proaktive Stabilitätsverbesserung VDS-Funktionen mit Unterstützung häufig verwendeter API-Aufrufe

Bereitstellung Von Virtual Desktop Services

- Weitere Optimierung des Platzbedarfs der VDS-Plattform in Azure Implementierungen
- Fehlerbehebung für ein optionales Szenario bei der Bereitstellung in einer vorhandenen Active Directory-Struktur

Virtual Desktop Service Tools und Services

- Laufende Verbesserungen der Anzahl der Benutzer, die bei einem Server angemeldet sind, werden für die Live-Skalierung identifiziert

Virtual Desktop Service Web Client

- Aktualisiertes Branding mit NetApp Branding/Formulierung
- Unterstützung für die Verkürzung von URLs, die als Favoriten gespeichert sind, die länger als die Standard-Web Client-Links zu den Standard-Web-Client-Links sind (z. B. cloudworkspace.com/login/ bis cloudworkspace.com)

Kostenplaner Für Azure

- SQL Server-Optionen für weitere VM-Serien/-Größen hinzufügen
- Aktualisierung auf die Art und Weise, wie IP-Adresspreise angezeigt werden – zeigen Sie die IP-Adresskosten nicht an, es sei denn, es werden zusätzliche IP-Adressen hinzugefügt

CWMS 5.3: Donnerstag, 14. Mai 2020

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Donnerstag, 14. Mai 2020 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Kostenplaner Für Azure

- Aktualisierte Angaben zu NetApp Branding/Formulierung
- Aktualisierter Plattform-Server zur Berücksichtigung der Verwendung von D2S v3
- Aktualisierte Windows 10 Enterprise E3 Lizenzdetails und Preispunkt
- Ändern Sie die Standard-Storage-Auswahl zu Azure NetApp Files

CWMS 5.3 Hotfix: Donnerstag 7.Mai 2020

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Freitag, der 8. Mai 2020 um 10:15 Uhr – 10:30 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsservices für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Tools und Services

- Fehlerbehebung für die Methode, bei der DNS-Datensätze für eine bestimmte Kombination von Einstellungen während des Bereitstellungsprozesses eingestellt werden

CWMS 5.3: Donnerstag, 30. April 2020

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Donnerstag, 30. April 2020 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Management Suite

- Verbesserte Sitzungsnachverfolgung für ein zukünftiges Update – die Option zur Vorschau zukünftiger Funktionen
- Aktualisieren Sie auf skriptbasierte Ereignisse, um mehr Flexibilität bei Anwendungen und Aktivitäten zu ermöglichen
- Fehlerbehebung für eine bestimmte Kombination von Provisioning Collections-Konfigurationen

Cloud Workspace Tools und Services

- Ermöglicht das Festlegen von Workload Scheduling pro AVD-Hostpool
- Verbesserte Erstellung neuer Implementierungen in einer vorhandenen AD Struktur
- Aktivieren Sie die Möglichkeit, Datenpfade zu Daten, zu Hause oder Profil für Unternehmen zuzuweisen, die Azure Files verwenden

- Aktivieren Sie die Möglichkeit, Ressourcen-Pools zu managen
- Verbesserte Handhabung von Sonderzeichen im Bereitstellungsassistenten
- Anpassungen automatisierter HTML5-Komponenten im Rahmen der Implementierung für RDS-Workloads (nicht AVD)

REST API

- Aktualisierte Liste der verfügbaren Azure Regionen für die Implementierung
- Verbesserte Handhabung der Azure Backup Integration für Server mit der TSDData-Rolle
- Beheben Sie ein Problem in einer Teilmenge von Szenarien, in denen eine fehlgeschlagene Anmeldung zwei fehlgeschlagene Anmeldeversuche zur Protokollierung führt

CWA-Setup

- Stellen Sie gemäß den Best Practices von Azure fest, dass sich die Subnetz-IP-Details in einem Private IP-Adressbereich befinden. Folgende private IP-Bereiche werden akzeptiert:
 - 192.168.0.0 bis 192.168.255.255
 - 172.16.0.0 bis 172.31.255.255
 - 10.0.0.0 bis 10.255.255.255

HTML5-Anmeldeerlebnis

- Hosting-Verbesserungen hinter den Kulissen für <https://login.cloudworkspace.com> Und <https://login.cloudjumper.com>. Hinweis: Benutzerdefinierte HTML5-Login-Portale werden keine Auswirkungen haben.
- Bug Fix für eine Untermenge von Szenarien, in denen kein Self-Service-Passwort zurückgesetzt wurde

CWMS 5.3 Hotfix: Wedn. April 22, 2020

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Mittwoch, der 22. April 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Management Suite

- Performance Upgrade für mehr Kundennutzung

CWMS 5.3: Donnerstag, 16. April 2020

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Donnerstag, 16. April 2020 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Management Suite

- Kontinuierliche Verbesserungen der Validierung der VM-Erstellung von AVD Host Pool (Berücksichtigung von Azure-Prozesszeiten aufgrund eines Anstiegs der Azure-Aktivitäten aufgrund von COVID-19)
- Verbesserung der AVD-Stabilität bei der Initialisierung von AVD – wenn der AVD-Mandantenname nicht global für AVD eindeutig ist, ersetzt CloudJumper ihn durch eine aktualisierte Zeichenfolge, die nur für die Bereitstellung/den Mandanten verwendet wird.

- Unterstützung für Sonderzeichen in E-Mail-Adressen in der CWMS-Funktion zum Zurücksetzen von Kennwörtern einschließen
- Fehlerbehebung für eine Untermenge von Szenarien beim Hinzufügen von Apps zu einer AVD RemoteApp-Gruppe nicht Apps aus dem Startmenü
- Fehlerbehebung für einen Teil des Benutzeraktivitätsberichts
- Entfernen der Anforderung für eine Beschreibung eines AVD-Host-Pools (bleibt als optionales Feld erhalten)
- Bug Fix für ein einzelnes Fransen-Szenario, in dem VMs in einem gemeinsamen Host-Pool als VDI VMs getaggt wurden

CWA-Setup

- Zusätzlicher Support für Bestellcodes für Distributor-Workflows

Cloud Workspace Tools und Services

- Verbesserungen bei der Verwaltung von VMs, die vom Tool Solarwinds Orion RMM verwaltet werden, um das Workload Scheduling zu unterstützen

CWMS 5.3: Donnerstag, 2. April 2020

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Donnerstag, 2. April 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Management Suite

- Aktivitätsverlauf Behebung eines Anzeigeproblems für regionale Bereitstellungen, bei denen die Datumslokalisierung verhindert hat, dass ein Aktivitätsverlauf in CWMS sichtbar ist
- Erweiterung der Provisioning-Sammlung für Bilder jeder Größe
- Bugfix für AADDs-Bereitstellungen in Azure-Mandanten mit mehreren Domänen – neu erstellte Benutzer würden zuvor die primäre Azure-Domain verwenden, anstatt die Login-ID des Workspace zu entsprechen
- Fehlerbehebung für den Aktivitätsverlauf bei der Aktualisierung eines Benutzernamens – die Funktion funktioniert wie erwartet, der vorherige Benutzername wurde jedoch nicht korrekt angezeigt

CWA-Setup

- Verbesserte Handhabung von MFA bei CWMS-Konten, die bei der Registrierung verwendet werden
- Während der Implementierung wurden reduzierte Berechtigungen angewendet

Cloud Workspace Tools und Services

- Geringere Berechtigungen für laufende Services/Automatisierung erforderlich
- Prozessverbesserungen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs auf CWMGR1

REST API

- Fehlerbehebung für den Aktivitätsverlauf bei der Aktualisierung eines Benutzernamens

CWMS 5.3 Hotfix: Tues. 24. März 2020

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Dienstag, der 24. März 2020 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Kostenplaner Für Azure

- Aktualisierte Beschreibung der AVD-Benutzertypen und der Programme, die sie gemäß Microsoft-Dokumentation ausführen
- Erhöhte Klarheit bei der CWMS-Lizenzierung

CWMS 5.3: Donnerstag, 19. März 2020

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Donnerstag, 19. März 2020 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Management Suite

- Verbindung zur Serveroptimierung für Bereitstellungen an mehreren Standorten: Automatische Erkennung des Standorts, mit dem der CWMS-Administrator die Verbindung herstellt und verarbeitet
- Durch die Aktivierung des Migrationsmodus wird die Live-Skalierung deaktiviert
- Fehlerbehebung beim Aktivieren neuer Cloud Workspace Services für einen vorhandenen Client

CWA-Setup

- Verbesserungen am Implementierungsassistenten im Hintergrund

CWMS 5.3: Donnerstag, 5. März 2020

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Donnerstag, 5. März 2020 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Management Suite

- Leistungsverbesserung für den Master Client Report
- Entfernen Sie die Löschfunktion von einer VM, die nicht richtig erstellt wurde, da es nicht gelöscht werden kann, wenn es nie erstellt wurde

Cloud Workspace Tools und Services

- Fehlerbehebung bei der anmutig umkonfigurierten Implementierung von Bereitstellungen an mehreren Standorten, bei denen die DC-Konfigurationseinstellungen nicht ordnungsgemäß konfiguriert sind
- Bug Fix für Bereitstellungen an mehreren Standorten, bei denen vSphere Sites Ressourcen-Zuweisungstypen auf Fixed festgelegt haben

HTML 5-Portal

- Prozessverbesserungen für Benutzer, die sich mit AVD-Anmeldeinformationen anmelden

Kostenplaner Für Azure

- Verbesserung der Übersichtlichkeit bei Live-Skalierung
- Einstellungen so formulieren, dass sie mit Microsoft AVD-Messaging übereinstimmen
- Bug Fix für Details zur Einsparung von Workloads Scheduling und Live-Skalierung in stark angepassten Angeboten

CWMS 5.3: Donnerstag, 20. Februar 2020

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Donnerstag, 20. Februar 2020 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Management Suite

- Wechseln Sie im Workspaces-Modul auf die Registerkarte VM-Ressource zu Bereitstellung

CWA-Setup

- Optimierung der Anwendung von Richtlinien während der Implementierung
- Erhöhte Sicherheit bei neuen Implementierungen mithilfe von Azure Active Directory Domain Services
- Erhöhte Sicherheit für neue Implementierungen: Erfordert während der Implementierung eine definierte Subnetzisolierung (im Gegensatz zu flachen Subnetzen)
- Bug Fix für RDS-Implementierungen (nicht AVD) im Rahmen der ThinPrint-Lizenzierung
- Bug Fix zur ordnungsgemäßen Handhabung, ob ThinPrint in DC Config installiert ist
- Zusätzliche Überprüfungen und Validierungen für Unternehmen, die sich für die Nutzung der FTP-Funktionalität entscheiden

Cloud Workspace Tools und Services

- Fehlerbehebung für automatische Aktionen, wenn bei einer Implementierung mit mehreren Standorten ein falsch konfigurierter Standort vorliegt
- Bug-Fix für eine Instanz, in der das Löschen einer VM nicht richtig aus der VM hinter den Kulissen
- Funktionsverbesserungen und Fehlerbehebungen beim Testen der Hypervisor-Konnektivität in DC Config

REST API

- Leistungsverbesserungen beim Anzeigen der Benutzerliste für ein Unternehmen
- Leistungsverbesserungen beim Anzeigen der Anwendungsliste für eine Organisation
- Verbesserte Funktionalität beim Hinzufügen von Benutzern zu AVD-Anwendungsgruppen:
- Begrenzen Sie die Anzahl der importierten Benutzer auf 425
- Wenn Sie versuchen, mehr als 425 Benutzer zu importieren, fahren Sie mit dem Import der ersten 425 Benutzer fort und zeigen Sie an, dass AVD-Limit für Benutzerimporte 425 beträgt und dass sie mit zusätzlichen Importen in 5 Minuten fortfahren können
- Aktualisieren, um zu reflektieren, dass die Anzahl der Benutzer in einer Gruppe die Anzahl der Cloud Workspace-Benutzer in einer Gruppe ist, anstatt die Gesamtzahl der Benutzer in einer Gruppe (was bei der Bereitstellung in einer vorhandenen Active Directory-Struktur kleiner sein kann)

- Anwendungszuweisungen über Sicherheitsgruppe für benannte Benutzer aktivieren, die Mitglied der Gruppe sind (verschachtelte Gruppen erhalten die App-Zuweisung nicht)

Kostenplaner Für Azure

- Fügen Sie am Ende der Seite einen Link hinzu, damit Benutzer Hilfe anfordern können
- Standard-Azure NetApp Files auf die Premium-Stufe
- Fügen Sie der Auswahl für den Fileserver-Storage-Typ Premium-SSD hinzu
- Update-Text für Azure Active Directory-Domänendienste – Wechsel von AADDS zu Azure AD-Domänendiensten
- Update Text für Active Directory – Wechsel von Windows Active Directory-VMs zu Windows Server Active Directory

CWMS 5.3 Hotfix: Donnerstag, 13. Februar 2020

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Donnerstag, 13. Februar 2020 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Kostenplaner Für Azure

- Fehlerbehebung bei Preisfehlern bei der Verwendung von VMs der E-Series in einem Teil der Szenarien

CWMS 5.3: Donnerstag, 6. Februar 2020

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Donnerstag, 6. Februar 2020 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Management Suite

- Verbesserte Details zum Bereitstellungsstatus bei der Erstellung von VMs
- Verbesserte Handhabung der Automatisierung von neu erstellten Host-VMs, die Teil eines AVD-Host-Pools sind
- Leistungsverbesserung im Benutzeraktivitätsbericht, wenn „nur Server-Benutzer“ eingeschlossen wird

Cloud Workspace Tools und Services

- Bug Fix für das Datenpfadmanagement, wenn Administratoren Benutzerkonten manuell im herkömmlichen (nicht Azure) Active Directory bearbeiten
- Verbesserte Workload-Planungsstabilität in differenzierten Szenarien

Kostenplaner Für Azure

- Beschreiben Sie die spezifischen Einsparungen, die durch Workload Scheduling und Live-Skalierung separat im Vergleich zu erzielen sind Kombiniert
- Zeigen Sie die S-Versionen von Servern an, um Premium (SSD) Storage zu unterstützen
- Verbessertes Layout für gedruckte Schätzungen
- Fehlerbehebung für ein Problem, bei dem die Preise für SQL Server nicht korrekt berechnet wurden

CWMS 5.3: Donnerstag, 23. Januar 2020

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Donnerstag, 23. Januar 2020 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Management Suite

- Leiten Sie die ältere um <https://iit.hostwindow.net> Die moderne Anlage <https://manage.cloudworkspace.com>
- Fehlerbehebung für einen Teil der CWMS-Administratoren, die sich über IE 11 anmelden
- Korrigieren Sie ein visuelles Problem, bei dem das Löschen eines API-Benutzers sie hinter den Kulissen korrekt gelöscht hat, aber in CWMS nicht als gelöscht angezeigt wurde
- Optimieren Sie den Vorgang des Löschvorgangs von Abonnements, damit Sie eine neue/Testumgebung neu bereitstellen können
- Erweiterung der Dienstplattine – nur auf Sitzungsservern, die online sind, um Symbole für Anwendungsverknüpfungen zu platzieren

Cloud-Ressourcenapplikation

- Unterstützung beim Importieren von Benutzern aus einer OU- oder Active Directory-Sicherheitsgruppe über die Befehlszeile

Cloud Workspace Tools und Services

- Verbesserungen der Live-Skalierung im Hintergrund

CWA-Setup

- Verbesserte Handhabung von Szenarien, wenn das Konto während des CWA-Setup-Prozesses MFA angewendet hat

Kostenplaner Für Azure

- Update VM Dimensionierung standardmäßig zu spiegeln Microsoft-Empfehlungen

CWMS 5.3: Donnerstag, 9. Januar 2020

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Donnerstag, 9. Januar 2020 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Management Suite

- Aktualisieren von Formulierungen in der E-Mail erhalten Administratoren nach dem Erstellen eines neuen Arbeitsbereichs, um aktualisierte Links wiederzugeben
- Fehler beheben für ein Problem, bei dem Server nicht in der Liste Server angezeigt wurden, wenn eine Reihe von Fehlern in der Ordnerberechtigung vorhanden war
- In der Server-Liste wurde kein Bug Fix für Server angezeigt, wenn kein Ressourcen-Pool in der Tabelle „Ressourcenpools“ in CWMGR1 vorhanden war

Cloud-Ressourcenapplikation

- Unterstützung beim Importieren von Benutzern aus einer Active Directory-Sicherheitsgruppe.
- Verbesserte Validierung – Stellen Sie sicher, dass für Kommandozeilenparameter/Server der richtige Befehlszeilenparameter verwendet wird
- Verbesserte Validierung – beim Importieren aus der Befehlszeile auf doppelte Benutzer prüfen
- Verbesserte Validierung – Stellen Sie sicher, dass die importierten Server zu der Site gehören, die beim Importieren aus der Befehlszeile angegeben wurde

REST API

- Weitere Sicherheitserweiterungen im Hintergrund

Cloud Workspace Tools und Services

- Verbesserte Stabilität bei der Befehlsverarbeitung hinter den Kulissen
- Verbesserungen bei Workload Scheduling und Live Scaling hinter den Kulissen
- Zusätzliche Stabilität bei Workload Scheduling und Live-Skalierung im Hintergrund
- Updates und Verbesserungen an FSLogix in neuen Bereitstellungen – Weiterleiten von Downloads und Favoriten in den Profilcontainer, um die Best Practices zu berücksichtigen
- Zusätzliche Stabilitätsverbesserungen bei der Erstellung von Host-Pools für Virtual Machines
- Geben Sie die Möglichkeit an, das Gateway für neue Standorte anzugeben
- Verbesserte Automatisierungsvalidierung für VMs
- Verbessertes automatisiertes Datenbankmanagement
- Verbesserte Handhabung der Benutzererstellung, wenn die Aktion exakt zur gleichen Zeit ausgeführt wird, wenn VMs heruntergefahren werden
- Optimierte Handhabung von temporären Festplatten in Microsoft Azure Implementierungen
- Verbesserte Handhabung der Ressourcenzuweisung für GCP-Implementierungen
- Bug Fix für Laufwerkserweiterung in den Rechenzentren ProfiBricks
- Verbesserte Stabilität für die Client-Erstellung auf Basis von App Services
- Fehlerbehebung und Stabilitätsverbesserungen nach dem Konvertieren eines Servers von einer Rolle zur anderen

CWMS 5.3 Release: Fr., 20. Dezember 2019

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Freitag, 20. Dezember 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Tools und Services

- Beheben Sie das Szenario, in dem die Benutzeraktivitätsprotokollierung keine Daten erfolgreich aufzeichnet

CWMS 5.3: Donnerstag, 19. Dezember 2019

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Donnerstag, 19. Dezember 2019 um 22 Uhr –

23 Uhr Eastern *Impact*: der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Management Suite

- Verbesserungen bei der CWMS-Verfügbarkeitsüberwachung
- Beheben Sie ein Problem mit dem Anwender der AVD-App-Gruppe Modal, bei dem der Benutzername nicht immer richtig ausgewählt wird, wenn er Großbuchstaben enthält
- Fix für Paginierung in der Benutzerliste für 'User Support only' Admin-Rollenmitglieder
- Korrektur zur Ausrichtung der Optionsfelder im MFA-Setup-Dialog
- Verbesserung der Seitenladung Dashboard/Übersicht durch Entfernen der Abhängigkeit der Serviceboard
- Beheben Sie das Problem, bei dem Admin-Benutzer ihre eigenen Passwörter nicht zurücksetzen können, wenn sie keine Administratorberechtigungen für die Bearbeitung besitzen
- Verbesserungen beim Sammeln der Debug-Protokollierung für zukünftige Fehlerbehebung

Cloud-Ressourcenapplikation

- Feature Enhancement: Import von Benutzern auf der Basis von AD-Gruppenmitgliedschaft zulassen.
- Feature Enhancement: Vorgabe der Standard-Anmelde-ID während des Imports zulassen

Kostenplaner Für Azure

- Verbesserung von Text und Tooltip zum Speicher unter VMs

CWA-Setup

- Verbesserungen beim Workflow für die Implementierung freigeben

Cloud Workspace Tools und Services

- Verbesserung Handling der Sperrung des Datenservers bei der Erstellung neuer Benutzer
- Behebung eines Szenarios, in dem ein Client während der Workload-Planung falsch als Cache-Unternehmen gekennzeichnet ist
- Beheben Sie, um die Unternehmenstabelle korrekt zu aktualisieren, wenn eine Organisation ohne Arbeitsbereich erstellt wird
- Korrektur für ungültige Zeichen, die dem AVD-Host-Pool-Namen in der lokalen Steuerplandatenbank angehängt sind
- Beheben Sie Probleme mit der Workload-Planung, wenn eine VM in der lokalen Kontrollebendatenbank, nicht aber im Hypervisor aufgeführt ist
- Das Problem beheben, dass einige VMs nicht automatisch im Azure Hypervisor erweitert werden
- Korrektur für Client Provisioning Fehler 'Supplied Data drive not valid'
- Beheben Sie in bestimmten Szenarien den Fehler bei der Installation von CWAgent
- Verbesserung für TestVDCTools, um die Zuweisung von RDS-Gateway-URL während der Erstellung einer neuen Site zu ermöglichen
- Fix für Workload-Scheduling-Fehler in einigen Szenarien, wo es auf 'disabled' gesetzt ist
- Beheben Sie Probleme beim Starten von Servern, wenn sich der Server noch im Cache befindet

- Einige VMs können nach der automatischen Laufwerkserweiterung nicht mehr eingeschaltet werden
- Beheben Sie Probleme beim Verwalten von Ordnern/Berechtigungen bei Verwendung von Azure Dateien oder Azure NetApp Files

CWMS 5.3 Version: Mo. Dezember 2019

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Montag, 2. Dezember 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Management Suite

- Verbesserungen bei automatisierten FSLogix-Installationen
- Updates und Korrekturen zu Live-Skalierung
- Fügen Sie AMD (nicht-GPU) VMs zur Dropdown-Liste in CWMS hinzu
- Unterstützung mehrerer Mandanten in derselben AVD-Implementierung

CWA-Setup

- Verbesserungen bei der Übersichtlichkeit im Abschnitt Hilfe/Support CWA Setup

Kostenplaner Für Azure

- Fehlerbehebung für ein Szenario, in dem die Auswahl, Microsoft-Lizenzierung nicht in die Schätzung einzubeziehen, weiterhin diese enthält

Cloud-Ressourcenapplikation

- Zusätzliche Validierung bei Verwendung der Befehlszeilenfunktion der Datacenter-Site
- Neues Befehlszeilenargument – /listserversinsite
- Konfigurationserweiterung – beim Importieren eines Unternehmens legen Sie nun die RDSH-Bereitstellung so fest, dass das für den Standort konfigurierte RDHS-Gateway verwendet wird

Cloud Workspace Tools und Services

- Aktualisierte vCloud Support-Elemente in DC Config
- Erweiterung zu TestVDCTools zur korrekten Erkennung des Servertyps in spezifischen Szenarien

Veröffentlichung des KWMS 5.3: Donnerstag, 14. November 2019

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Donnerstag, 14. November 2019 um 22 – 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Management Suite

- Zusätzliche Redundanz/Hochverfügbarkeit, die hinter den Kulissen hinzugefügt wurde
- Dropdown-Menüs in CWMS werden durchsucht
- Leistungsverbesserungen bei Verwendung des Workspaces-Moduls
- Leistungsverbesserungen bei Verwendung des Abschnitts Server des Arbeitsbereichs

- Zeigt den Host-Pool-Namen im Abschnitt Server des Arbeitsbereichs an
- Der Abschnitt Server des Arbeitsbereichs wird nun mit jeweils 15 Servern paginiert
- Fehlerbehebung für ein Szenario, in dem eine Untergruppe von Administratoren, die einen neuen Host Pool erstellen, keine VM-Vorlagen sehen würde
- Fehlerbehebung für ein Szenario, in dem die Navigation zu einem Host-Pool durchgeführt wird, dann zeigt ein zweiter Host-Pool manchmal Informationen aus dem ersten Host-Pool an
- Fehlerbehebung, bei dem sich eine Untergruppe von Administratoren nicht bei einer älteren Version von CWMS anmelden konnte
- Fehler beheben, bei der die Navigation zu AVD Diagnostics und dann zurück zu Workspaces angezeigt wird 'page not found'
- Ändern Sie den freundlichen Namen des Desktop eines Benutzers (was im AVD RDP-Client und in der blauen Leiste oben auf der Benutzersitzung angezeigt wird), um den Namen des Host-Pools anzupassen
- Server müssen manuell dem Pool mit dem Kontrollkästchen „Neue Sitzungen zulassen“ hinzugefügt werden, das standardmäßig deaktiviert ist. Das Kontrollkästchen wurde bereits standardmäßig aktiviert.

CWA-Setup

- Bereitstellungen verwenden jetzt automatisch FSLogix
- Fügen Sie Azure Files als optionales Speicherziel für den Daten-, Home- und Profilspeicher hinzu, wenn die Bereitstellung Azure Active Directory-Domänendienste verwendet
- Implementieren Sie ein Paket, um die Bereitstellungsautomatisierung zu unterstützen, wenn Azure Mandanten die rollenbasierte Zugriffssteuerung aktiviert haben
- Installieren Sie mit jeder Implementierung die neueste Version der Java- und HTML5-Lizenzierung
- Fehlerbehebung, wenn ein Subnetz-Bereich falsch berechnet wurde, was vor der Bereitstellung einen Validierungsfehler verursacht

HTML5-Anmeldeerlebnis

- Aktualisieren Sie das Standard-Branding, um das Branding des Cloud Workspace Client für Windows wiederzugeben. Eine Vorschau finden Sie hier.
- Installieren Sie in-Place-Branding-Updates auf weiteren HTML5-Anmeldeseiten

Kostenplaner Für Azure

- Aktualisieren Sie den Standard-Speicher-Tier für D4s v3-VMs (der Standard-VM-Typ für AVD) auf Premium-SSD, um die Standardeinstellung von Microsoft zu entsprechen

Cloud-Ressourcenapplikation

- Hinzufügen der Möglichkeit, einen Unternehmenscode vorab für die Verwendung während des Imports zuzuweisen

CWMS 5.3: Donnerstag, 31. Oktober 2019

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Donnerstag, 31. Oktober 2019 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Management Suite

- Update für Benutzer, die sich bei iit.hostwindow.net anmelden (die URL für die älteren v5.2-Bereitstellungen, von denen es nur wenige gibt) wird eine Aufforderung angezeigt, sie zu manage.cloudworkspace.com zu navigieren (die URL für v5.3 und zukünftige Bereitstellungen)
- Benutzer können AVD-Hostpools über CWMS löschen
- Verbesserung, die zukünftige Branding-Verbesserungen in CWMS ermöglicht
- Fehlerbehebung bei der Validierung einer VDI Provisioning Collection

Automatisierung Von Bereitstellungen

- Verbesserungen bei der automatisierten Problembehebung und Prozessoptimierung hinter den Kulissen

HTML5-Anmeldeerlebnis

- Wir werden eine Reihe von Verbesserungen bezüglich der Benutzerfreundlichkeit vornehmen, wenn sich Endbenutzer von login.cloudjumper.com oder login.cloudworkspace.com bei ihren virtuellen Desktops anmelden:
- Benutzer können die AVD-Hostpools anzeigen, auf die der Benutzer Zugriff hat
- Aktivieren Sie die Funktion „Wake-On-Demand“ für Benutzer mit den entsprechenden Berechtigungen, damit sie sich anmelden und zu einer Zeit arbeiten können, in der eine AVD-Host-VM offline sein soll
- Aktivieren Sie Self Service Password Reset für Benutzer, die in ihrem Benutzerkonto in CWMS eine E-Mail oder Telefonnummer festgelegt haben

Kostenplaner Für Azure

- Benutzern ermöglichen, Windows Active Directory-VMs auszuwählen, nachdem sie Anwendungsbeispiele von AVD für AD Connect ausgewählt haben
- Aktualisieren Sie die Standardspeichermenge für alle VMs auf 128 GB, um den Standardwert von Microsoft zu entsprechen
- Aktualisieren Sie die Standardeinstellung für Betriebszeitstunden auf 220, um den Standardwert von Microsoft zu entsprechen
- Aktualisieren Sie die Namen der Workload-Typen, um den Namen zu entsprechen, in die Microsoft sie geändert hat

CWMS 5.3: Donnerstag, 17. Oktober 2019

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Donnerstag, 17. Oktober 2019 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Management Suite

- Unterstützung für Server 2019 als Betriebssystem für den Arbeitsbereich einer Organisation
- Aktualisierung zur Verbesserung der Anzeige aktiver Benutzer in einem AVD-Hostpool
- Zulassen für mehrere Organisationen/Arbeitsbereiche unter einer AVD-Bereitstellung
- Schaltfläche „Aktualisieren“ hinzufügen, um mehrere Felder zu bearbeiten, die einem Administrator zugeordnet sind

- Fügen Sie die Schaltfläche „Aktualisieren“ hinzu, um Firmendaten und Kontaktinformationen zu bearbeiten
- Suchfunktion aktualisiert, um Flight School zu nutzen
- Links unten im KWMS aktualisiert
- Verwendung eines Validierungspools in AVD-Bereitstellungen ermöglichen – dies ermöglicht einen früheren Zugriff auf AVD-Funktionen, bevor diese verfügbar sind (Produktionsversion).
- Beheben Sie die Fehlerbehebung in einer Eingabeaufforderung, die auf eine Aktion reagiert, die von einem Administrator bei einer AADDs-Bereitstellung ausgeführt wurde
- Fehlerbehebung für eine Eingabeaufforderung für einen Administrator, der keine Berechtigungen für App-Dienste besitzt

REST API

- Unterstützung für Server 2019 als Betriebssystem für den Arbeitsbereich einer Organisation
- Bug fix für ein Szenario, in dem Anruf würde die Dienste eines Kunden als offline zurück

Automatisierung Von Bereitstellungen

- Fehlerbehebung für die automatische Generierung des Namens der Datacenter-Site
- Protokolldateien zusammengefasst und verschoben in c:\Programme auf c:\ProgramData

Cloud Workspace Tools und Services

- Unterstützung für den Zugriff auf Vorlagen aus der Azure Shared Image Gallery
- Verbesserung der Sicherheit – reduzierte Verwendung von Administratorkonten durch Ändern des Speicherorts von Protokolldateien von c:\Programme in c:\ProgramData (auch eine aktualisierte Best Practice von Microsoft)
- Erweiterung zur Erstellung von Rechenzentren in VDCTools – Standorte können mit einem Leerzeichen im Namen erstellt werden
- Feature Add für die automatische Erstellung von Rechenzentren Site – nun kann der Adressbereich automatisch ausgewählt werden
- Feature Add: Fügen Sie die Konfigurationsoption hinzu, um nicht verwaltete VHD-Dateien als Vorlagen zu verwenden
- Unterstützung für das Zuweisen einer VM-Serie/-Größe in der Provisioning-Sammlung
- Fehlerbehebung für eine Reihe von Szenarien, in denen eine Einstellung des Lizenzservers nicht ordnungsgemäß angewendet wurde
- Fehlerbehebung – Löschen von temporären Ordnern nach der Bereitstellung wie vorgesehen
- Fehlerbehebung für ein Szenario beim Erstellen eines Servers in Azure, der dieselbe IP-Adresse hat wie eine bereits verwendete VM

Kostenplaner Für Azure

- Die Preise aktualisieren, um zu berücksichtigen, dass AVD-Kunden für Linux-OS-VMs statt für Windows-OS-VMs bezahlen
- Option zur Integration der entsprechenden Microsoft-Lizenzierung hinzugefügt
- Update auf Speicher-Standardereinstellungen verwendet gemäß Microsofts aktualisierten Rechner (flach vs Benutzeranzahl)

- SQL-Preis für D4s v3 VMs hinzufügen
- Fehlerbehebung für ein Anzeigeproblem bei der Bearbeitung von VMs

CWMS 5.3: Donnerstag, 3. Oktober 2019

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Donnerstag, 3. Oktober 2019 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Management Suite

- Workflow-Verbesserung, bei der das Klicken auf „Zurück“ die Benutzer auf die Registerkarte Workspace statt auf die Registerkarte Organisationen zurückgibt
- Bei der Bereitstellung von Cloud Workspaces in Azure über CWMS bestätigen Sie, dass AADDS während des Validierungsschritts erfolgreich validiert wurde
- Unterstützung für Benutzernamen bis zu 256 Zeichen

CWA-Setup

- Systemverbesserungen zur Erinnerung an verknüpfte Partnerkonten für den Fall, dass der Benutzer sein Konto mit CWMS verknüpft, die Bereitstellung der Bereitstellung jedoch zum ersten Mal nicht abgeschlossen hat
- Fehlerbehebung für einen javascript-Fehler bei der Auswahl eines Mandanten zur Bereitstellung einer Cloud Workspace-Implementierung während des CSP-Workflows

Kostenplaner Für Azure

- Fügen Sie eine Option hinzu, um die Microsoft-Lizenzierung im Azure Cost Estimator anzuzeigen oder nicht anzuzeigen
- Wenn Sie diese Option nicht aktivieren (Standardverhalten), wird davon ausgegangen, dass das Unternehmen bereits Eigentümer der Microsoft-Lizenzierung über seine EA oder die bestehende Microsoft/Office 365-Lizenzierung ist
- Aktivieren dieser Option wird die Lösung um umfassendere, TCO-Kenntnisse vermittelt
- Bug Fix, wo die Betriebszeit bei einem Umschalten der Benutzer um jeweils 15 Minuten lang nicht verfügbar war
- Bug Fix für ein Szenario, in dem Benutzer den Tag so einstellen, dass er nachmittags/abends beginnt (PM-Einstellung) und am Morgen endet (AM-Einstellung).

CWMS 5.3: Donnerstag, 19. September 2019

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Donnerstag, 19. September 2019 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Management Suite

- Standardmäßig ist der Typ der Ressourcenzuordnung einer Azure-Bereitstellung auf Fixed gesetzt; wobei die VM-Serie/Größe ausgewählt ist, die vom Administrator in CWMS definiert wird
- Fügen Sie die Suchfunktion für die Audit-Funktion für Benutzeraktivitäten hinzu
- Verbesserung der Erstellung von Großbenutzern – Aktivieren Sie beim Importieren von Benutzern die

Funktion „Kennwortänderung bei der nächsten Anmeldung erzwingen“

- Fehlerbehebung bei falscher Anzeige der Warnung zum Inaktivitätszeitlimit von Sitzungen nach 5 Minuten statt 55 Minuten
- Benutzerunterstützungsrollenfix – eine Untergruppe von Administratoren mit dieser Rolle konnte die Liste der Benutzer für ihr Unternehmen nicht sehen
- Korrektur der Benutzersortierung: Die Sortierung nach Nutzernamen funktioniert wie vorgesehen, anstatt nach Status zu sortieren
- Die Heartbeat-Funktion wurde dem Abschnitt Übersicht der Registerkarte Bereitstellungen hinzugefügt. Dies zeigt an, bei der letzten Abfrage der Bereitstellung angezeigt wurde, um zu sehen, ob sie online ist
- Workflow-Verbesserungen: Wenn Sie im AVD-Modul auf „Zurück“ klicken, werden Sie nun anstelle des Organisationsmoduls mit dem Workspaces-Modul ausgestattet
- Stellen Sie sicher, dass der Master Client-Bericht vorhanden ist; verbergen Sie den nicht anwendbaren SPLA-Bericht für nicht-Master-Softwarepartner

Cloud Workspace Tools und Services

- Entfernen Sie den ThinPrint Standard-Agent von den Azure Virtual Desktop (AVD) Servern in den Host-Pools, da dies nicht der unterstützte ThinPrint Agent für AVD ist. Stattdessen sollten Unternehmen ThinPrint über ihre ezeep Lösung kontaktieren.
- Verbesserte Kennwortverschlüsselung im Hintergrund
- Fehlerbehebung bei der Passwortumsetzungsbenachrichtigung (PEN), bei der die Funktion „Passwort bei der nächsten Anmeldung ändern“ nicht wie vorgesehen funktioniert, wenn ein Administrator in CWMGR1 das Ablaufdatum des Kennworts auf Null gesetzt hat

Cloud Workspace für Azure Setup-App

- Fix für internationale Administratoren – dieser auf länger erfordert einen Staat, wenn das Land nicht die Vereinigten Staaten ist.
- Wenden Sie CloudJumper über Partner Admin Link (PAL) an, um Azure-Bereitstellungen auf Abonnementebene vorzustellen und zu zukünftig zu nutzen

CWMS 5.3: Donnerstag, 5. September 2019

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Donnerstag, 5. September 2019 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Management Suite

- Aktualisierungen für die Rolle „nur Benutzer-Support“:
- Hinzufügen der Funktionalität Suchen nach/Filtern von Benutzern
- Spalte „Verbindungsstatus“ für Benutzer und deren Verbindungen einschließen
- Geben Sie Zugriff auf die Funktion Kennwortänderung bei der nächsten Anmeldung erzwingen
- Sichtbarkeit der Funktion Löschen des Clients entfernen
- Abmeldung von KWMS nach 1 Stunde Inaktivität erzwingen
- Beheben Sie ein Problem mit der Anzeige, bei dem VM-Serien/Größen falsch angezeigt wurden, wenn VM-Rollen angezeigt werden, deren Ressourcenzuordnungstyp auf „repariert“ eingestellt ist

- Beheben Sie ein Anzeigeproblem, bei dem in Umgebungen mit Einstellung Workload Scheduling auf „Always Off“ fehlerhafte Einstellungen in CWMS angezeigt wurden, obwohl die Einstellung „Always Off“ hinter den Kulissen korrekt eingestellt war
- Aktualisierung von Berechtigungen – Entfernen der Registerkarte Ressourcenplanung, wenn der CWMS-Administrator keinen Zugriff auf die Funktion Ressourcen in CWMS hat
- Entfernen Sie die Möglichkeit, mehr als eine VM-Instanz in einem VDI-Benutzer-Host-Pool hinzuzufügen
- Fehlerbehebung für max. Benutzer pro Session-Host in einem AVD-Hostpool anzeigen – diese Werte entsprechen jetzt den Werten, die im Abschnitt Live-Skalierung der Registerkarte Workload Scheduling festgelegt sind

Cloud-Ressourcenapplikation

- Aktualisierte Funktionen – Unterstützung für die Verwendung von Command Line

Cloud Workspace Tools und Services

- Unterstützung der vCloud Rest-Schnittstelle

Veröffentlichung des CWMS 5.3: 22. August 2019

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Donnerstag, 22. August 2019 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.3 Cloud Workspace Management Suite

- Fügen Sie der Registerkarte AVD eine Nachricht hinzu, in der unter welchen Umständen AVD unterstützt wird
- Workflow-Verbesserungen bei der Rückkehr von der Registerkarte AVD zum Arbeitsbereich
- Textbearbeitung in den Anweisungen auf dem AVD-Modul

5.3 Cloud Workspace for Azure Setup

- Entfernen Sie die Anforderung zur Eingabe eines Status, wenn sich der Kunde außerhalb der USA registriert
- CWMGR1 wird nun als D-Series-VM zur ursprünglichen Implementierung implementiert und dann nach der anfänglichen Implementierung kostenmäßig auf B2ms verschoben

Cloud Workspace Tools und Services

- Bug Fix für das SSL-Zertifikatmanagement in Legacy (2008 R2)-Umgebungen
- Zusätzliche Zustandsprüfungen für die Durchsetzung von Zertifikaten und das Lifecycle Management

Veröffentlichung des CWMS 5.3: 8. August 2019

Components: 5.3 Cloud Workspace Management Suite *Wann:* Donnerstag, 8. August 2019 um 22 Uhr – 23 Uhr Eastern *Impact:* der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.3 Cloud Workspace Management Suite

- Fehlerbehebung für eine Untergruppe von Szenarien, in denen die Verbindung zu CWMGR1 von CWMS nicht wie erwartet funktioniert

Cloud Workspace Management Suite – Version 5.2



Es wird keine weiteren wiederkehrenden Versionen für v5.2 von CWMS geben – alle Versionen werden als Hotfixes betrachtet.

CWMS 5.2 Release: Mo., 2. Dezember 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Montag, 2. Dezember 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Keine Aktualisierungen dieses Release-Zyklus.

Veröffentlichung des KWMS 5.2: Donnerstag, 14. November 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 14. November 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Keine Aktualisierungen dieses Release-Zyklus.

CWMS 5.2: Donnerstag, 31. Oktober 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 31. Oktober 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Keine Aktualisierungen dieses Release-Zyklus.

CWMS 5.2: Donnerstag, 17. Oktober 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 17. Oktober 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Keine Aktualisierungen dieses Release-Zyklus.

CWMS 5.2: Donnerstag, 3. Oktober 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 3. Oktober 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Keine Aktualisierungen dieses Release-Zyklus.

CWMS 5.2: Donnerstag, 19. September 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 19. September 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Management Suite

Der Ressourcen-Zuweisungstyp einer Azure-Bereitstellung wird standardmäßig auf „Fixed“ gesetzt; Wenn die VM-Serie/Größe ausgewählt ist, die vom Administrator in CWMS definiert wurde Add search functionality for User Activity Audit functionality Bug fix for infaltim dichintivity Warnung after 5 minutes instead of 55 minutes User Support Role fix – a Subset of Admins with this role Konnte die Liste der Benutzer für ihre Organisation nicht sehen Benutzersortierung – Sortierung nach Nutzernamen funktioniert wie vorgesehen anstatt nach Status sortiert Sicherstellen Sie, dass der Master Client Report vorhanden ist; verbergen Sie den nicht anwendbaren SPLA-Bericht für nicht-Master-Softwarepartner

Cloud Workspace Tools und Services

Verbesserte Kennwortverschlüsselung hinter den Kulissen Bug fix for Password Enforcement Notification (PEN), bei dem die Verwendung der Funktion „Passwort bei der nächsten Anmeldung ändern“ nicht wie vorgesehen funktioniert, wenn ein Administrator in CWMGR1 die Passwortablaufdaten auf Null gesetzt hat

Setup-App für Cloud Workspace für Azure

Fix für internationale Administratoren – dieser auf länger erfordert einen Staat, wenn das Land nicht die Vereinigten Staaten ist. Wenden Sie CloudJumper über Partner Admin Link (PAL) an, um Azure-Bereitstellungen auf Abonnementebene vorzustellen und zu zukünftig zu nutzen

CWMS 5.2: Donnerstag, 5. September 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 5. September 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Management Suite

Aktualisierungen für die Rolle „nur Benutzer-Support“: * Hinzufügen der Funktionalität Suchen nach/Filtern von Benutzern * Spalte Verbindungsstatus für Benutzer und ihre Verbindungen einschließen * Zugriff auf die Funktion Kennwortänderung bei Nächster Anmeldung erzwingen * Sichtbarkeit der Funktion Löschen des Clients nach 1 Stunde Inaktivität abmelden Beheben eines Anzeigeproblems Wenn VM-Serien/Größen bei der Anzeige von VM-Rollen, deren Ressourcenzuordnungstyp auf Behobene Korrektur gesetzt ist, für ein Anzeigeproblem falsch angezeigt wurden, bei dem in CWMS fehlerhafte Einstellungen in Umgebungen mit Einstellung „Workload Scheduling“ auf „Always Off“ angezeigt wurden, Trotz der korrekten Einstellung „immer aus“ hinter den Kulissen Update Berechtigungen – entfernen Sie die Registerkarte Ressourcenplanung, wenn der CWMS-Administrator keinen Zugriff auf die Funktion „Ressourcen“ in CWMS hat

Cloud-Ressourcenapplikation

Aktualisierte Funktionen – Unterstützung für die Verwendung von Command Line

Cloud Workspace Tools und Services

Unterstützung der vCloud Rest-Schnittstelle

CWMS 5.2: Donnerstag, 22. August 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 22. August 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Cloud Workspace Management Suite

Beheben eines Anzeigeproblems im Benutzerprofil für einige Monitorgrößen Hinzufügen einer klärenden Nachricht für nicht dynamische App-Dienste Benachrichtigung von Administratoren, dass es einige Minuten dauern kann, bis Änderungen wirksam werden Neue Schaltfläche hinzufügen für nicht dynamische App-Dienste, um es einfacher zu sagen, ob neue Clients/Benutzer haben Wurde hinzugefügt

Einrichtung von Cloud Workspace für Azure

Unterstützung von MFA für den Registrierungsprozess hinzufügen, wenn eine Verknüpfung zu einer vorhandenen CWMS-Kontoverbesserung zu Anweisungen nach der Bereitstellung – Link zu neuen und verbesserten öffentlichen KB Verbesserung zu Anweisungen nach der Bereitstellung – Link wird in einer neuen Registerkarte geöffnet

Cloud Workspace Tools und Services

Bug Fix für SSL-Zertifikatmanagement in Legacy (2008 R2)-Umgebungen Weitere Zustandsprüfungen für die Durchsetzung von Zertifikaten und das Lifecycle Management

CWMS 5.2: Donnerstag, 8. August 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 8. August 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Keine Updates für diese Version.

CWMS 5.2: Donnerstag, 25. Juli 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 25. Juli 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.2 CWA-Einrichtung

Eine Nachricht nach der Bereitstellung anzeigen, die CWA Setup-Benutzer an die CloudJumper Public KB leitet, wo sie die nächsten Schritte überprüfen können und wie sie ihre Bereitstellung verfeinern verbesserte Handhabung von Ländern außerhalb der USA während des Registrierungsvorgangs hinzugefügt ein Feld, um das Passwort des neu erstellten CWMS zu bestätigen melden Sie sich während des CWA-Setup-Prozesses SPLA-Lizenzierung entfernen unter Umständen, in denen RDS-Lizenzen nicht erforderlich sind

5.2 Cloud Workspace Management Suite

Verbesserte HTML5-Verbindungsverwaltung für CWMS-Administratoren in Einzelserver-Bereitstellungen Fehlerfix für ein Szenario, in dem die Verarbeitung eines Benutzers neu gestartet wird (wenn es zuvor gescheitert war) Das Ergebnis war eine „Internal Server Error“-Meldung SPLA-Lizenzabschnitt entfernen unter Umständen, in denen RDS-Lizenzen nicht erforderlich sind, einschließlich der automatischen SSL-Zertifikatverwaltung und des automatischen SMTP zum Provising-Assistenten in CWMS

5.2 Cloud Workspace Tools und Services

Wenn ein VDI-Benutzer seine VM abmeldet, wenn sie ausgeschaltet ist, schalten Sie die Azure Backup Erweiterung für diese VM aus. Wenn Sie TSD1-Server als VM wiederherstellen, Wiederherstellung als TS-VM statt zusätzlicher TSD-VM Steamlinierte Vorbereitung von Azure VMs für Azure Backup Handling Back-End-Verarbeitungsgeschwindigkeit und Sicherheitsverbesserungen

5.2 REST API

Verbesserte Handhabung von Serverinformationen, was schnellere Ladezeiten von Wake-On-Demand Servern ermöglicht

CWMS 5.2: Donnerstag, 11. Juli 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 11. Juli 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.2 Cloud Workspace Tools und Services

Fortlaufende Verbesserungen der Sicherheit im Hintergrund Verbesserungen der fortlaufenden Stabilität bei automatisch generierten Zertifikaten Verbesserung der privilegierten Methodik – Anpassung an ein Konto mit weniger Berechtigungen/weniger Beeinträchtigung durch allgemeine Sperrungen, um nächtliche Neustarts zu verbessern für integrierte Backups für Azure Bereitstellungen Verbesserungen für integrierte Backups für GCP-Bereitstellungen Bug fix auf Server müssen nicht mehr ununterbrochen neu gestartet werden, um Ressourcenanpassungen anzuwenden, wenn sie bereits die Prozesserweiterung angepasst haben, um eine manuelle Zertifikatverwaltung zu ermöglichen, falls gewünscht

CWMS 5.2: Donnerstag, 20. Juni 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 20. Juni 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.2 Cloud Workspace Management Suite

Verbesserte Handhabung von Benutzern, die über den CRA-Prozess in CWMS importiert werden. Korrekte Speicheranzeigen im Server-Abschnitt des Workspace-Moduls für eine Untermenge von Szenarien Aktualisiert Jahr am Ende der CWMS-Webschnittstelle

5.2 Cloud Workspace Tools und Services

Verbesserte automatisierte Zertifikatautomatisierung

5.2 REST API

Anzeige Korrektur: Zeigen Sie die korrekten Werte an, die zuvor in der Funktion Live-Skalierung eingegeben wurden, wenn Sie die Funktion Live-Skalierung erneut öffnen, können Sie einen Standard-Backup-Zeitplan für die Power User-Rolle (VDI-Benutzer) erstellen.

CWMS 5.2: Donnerstag, 6. Juni 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 6. Juni 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.2 Cloud Workspace Tools und Services

Verbesserte Handhabung von mehreren E-Mails für Plattformbenachrichtigungen Bug fix für eine Untergruppe von Szenarien, in denen Workload Scheduling nicht richtig ausgeschaltet war Bug fix für eine Untermenge von Szenarien, in denen die Wiederherstellung von Servern aus Azure Backup nicht wieder die richtige Speicherart vs Ein Standard-Speichertyp

5.2 CWA-Einrichtung

Weitere Sicherheitserweiterungen während des CWA-Setup-Prozesses verbesserte automatisierte Handhabung von Subnetz- und Gateway-Einstellungen verbesserte Prozesse für die Handhabung von Benutzerkonten während des Registrierungsvorgangs beinhaltet einen Prozess zur Aktualisierung von Token, falls ein Benutzer länger als 1 Stunde im CWA-Setup-Prozess bleibt

CWMS 5.2: Donnerstag, 23. Mai 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 23. Mai 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.2 Cloud Workspace Management Suite

Verbesserter Link im AVD-Tab im Workspaces-Modul Bug fix für ein Szenario, bei dem Sie durch Klicken auf einen Link zu einem Workspace aus dem Data Center-Modul nicht zu diesem Workspace Bug fix für ein Szenario gelangen würden, in dem die Aktualisierung der Kontaktinformationen für einen primären Administrator ihre entfernen würde Bezeichnung als Hauptadministrator

CWMS 5.2: Donnerstag, 9. Mai 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 9. Mai 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.2 Cloud Workspace Tools und Services

Verbesserte Skalierbarkeit für Implementierungen mit mehreren Hundert bis mehrtausend VMs

CWMS 5.2: Donnerstag, 25. April 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 25. April 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.2 Cloud Workspace Management Suite

Verbesserung der Schnittstelle: Falls Backups nicht für einen Server in Azure oder GCP aktiviert sind, entfernen Sie die Spalte „Größe“ aus dem Abschnitt „Backup“ eines Servers

5.2 Cloud Workspace Tools und Services

Bug Fix für ein Szenario, in dem das Ändern von Ressourcen für RDP- und/oder HTML5-Gateway-Server sie nach Abschluss der Ressourcenänderung nicht wieder online bringen würde

5.2 REST API

Verbesserte Handhabung anfänglicher MFA-Konfigurationen, unabhängig vom Szenario

5.2 CWA-Einrichtung

Unterstützung für bestehende CWMS-Konten, wodurch indirekte CSPs korrekt bereitgestellt werden können und der Prozess für bestehende Partner vereinfacht wird zusätzliche Validierung für Azure Active Directory Domain Services – zeigt einen Fehler an, wenn Azure Active Directory Domain Services ausgewählt, aber

bereits vorhanden ist

CWMS 5.2: Donnerstag, 11. April 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 11. April 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.2 Cloud Workspace Management Suite

Fehlerbehebung für Provisioning Collections – Speichern einer Provisioning Collection mit einer App, die nicht havea ein Desktop-Symbol zeigt keinen Fehler mehr in CWMS Bug fix – Beheben eines Problems, bei dem das Starten eines Stopped Platform Servers aus CWMS einen Fehler anzeigt, weil es keinen Partner gab Code angehängt

5.2 Cloud Workspace Tools und Services

Stabilitätssteigerung beim Löschen von Servern in vCloud-Bereitstellungen – für den Fall, dass mehrere FMS in einer vApps gefunden werden, Löschen Sie nur die VM, anstatt die vApp zu löschen Fügen Sie eine Option hinzu, um keine Platzhalterzertifikate auf Infrastrukturservern zu installieren Verbesserungen beim Klonen von TSD-Servern in AzureAD Verbesserungen für Server Resource Report – Umgang mit Servern mit mehreren IP-Adressen Bug fix für einen Teil von Szenarien, wenn eine Liste von Backups für einen Server wurden nicht zur Überprüfung in AzureRM Bug Fix geladen, wenn versucht wird, VMs mit einem Präfix in Azure Classic zu klonen (alle neuen und neuesten Bereitstellungen verwenden AzureRM) Bug Fix für DNS-Fehler, die nicht korrekt im Server Resource Report for Server 2008 R2 gemeldet werden, Bug Fix für das Senden des Company Resource Reports, falls eine VM aus dem Hypervisor gelöscht wird (aber nicht aus AD) CWMS kann Azure Backups nicht im Hypervisor selbst finden (nur in AzureRM-Implementierungen).

5.2 CWA-Einrichtung

Hinzufügen einer Methode zur Validierung, dass für die Region, in der die Bereitstellung ausgewählt wurde, Azure Active Directory-Domänendienste verfügbar sind Hinzufügen weiterer Prüfungen zum Beheben von DNS-Timeout-Problemen in einer Untermenge von Szenarien B2s als Ziel für CMGR1-Bereitstellungen entfernen, da dies den Bereitstellungsprozess verlangsamt hat

CWMS 5.2: Donnerstag, 28. März 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 28. März 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsservices für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.2 Cloud Workspace Management Suite

Hinzufügen des Abschnitts Azure Virtual Desktop zur CWMS-Schnittstelle ermöglicht es einem CWMS-Administrator, kein Firmenlogo unter Einstellungen → Logo-Anforderung für externe ID festzulegen, wenn eine App in einem benutzerdefinierten App-Katalog aktualisiert wird

5.2 Cloud Workspace Tools und Services

Weitere Optimierung und Verbesserung des Cloud Workspace für die Implementierung von Azure (CWA) Ein Premium-Storage-Konto ist nicht mehr erforderlich, um VMs mit Premium Storage in Azure RM-Implementierungen zu erstellen. Dieses Problem wird in einer Auswahl von Szenarien behoben, in denen Berichte zur Anwendungsnutzung keine Nutzungsdaten erfasst haben Ein Problem, bei dem das Aktualisieren von Zertifikaten auf HTML5-Portalservern zu einem Fehler führt, da die Lizenzierung von HTML5-Portalservern aktualisiert wurde. Fehlerbereinigter Speicherort für Passwortablaufbenachrichtigungen bei der Verwendung

von Azure Active Directory Domain Services, an den Password Expiration Notifications Protokolldateien schreibt, wird keine Passwörter aktualisiert

5.2 REST API

Bug Fix für Start/Stopp Platform Server (keine Customer-Server) im Data Center-Modul

5.2 CWA-Einrichtung

Verbesserungen für FTP-Rolleneinstellungen während der Bereitstellung verbesserter Mechanismus, um sicherzustellen, dass Administratoren jedes Mal das neueste Release sehen, wenn sie auf den CWA-Setup-Prozess zugreifen verbesserte Handhabung von Elementen, die sich während der Bereitstellung befinden Bug Fix für ein Szenario, in dem eine Bereitstellung falsch mit Azure AD gekennzeichnet wurde

CWMS 5.2 Minor Release: Donnerstag, 14. März 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 14. März 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsservices für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.2 Cloud Workspace Management Suite

Ändern Sie den Namen der Funktion „Anwendungsüberwachung“ in „Anwendungsnutzungsverfolgung“. Verwenden Sie einen Fix, bei dem die Aktualisierung einer Suche nach skriptbasierten Ereignissen die ausgewählten Start-/Enddatum nicht erneut verwendet. Standarddatei-Audit startet mit dem Datumsfilter, der auf einen Tag vor dem aktuellen Datum eingestellt ist. Optimierung der zurückgegebenen Datenmenge Bug Fix für integrierte Backups für Azure, bei denen die Wiederherstellung von Backups auf einen Server nicht wie vorgesehen in einer Untergruppe von Szenarien funktioniert Behebung einer Anwendungsfehlermeldung beim Aktualisieren eines Clients, der zu einem App Service gehört

5.2 REST API

Azure Safeguard – Stellen Sie beim Hinzufügen eines Azure AD-Benutzers sicher, dass ihre E-Mail-Adresse nicht bereits dem Konto hinzugefügt wurde. Fehlerbehebung – Wenn Sie eine Anwendung für einen Client hinzufügen und gleichzeitig eine Gruppe erstellen, Fügen Sie die Benutzer der Gruppe wie vorgesehen hinzu Fügen Sie einen Validierungsschritt hinzu, wenn Sie den Zugriff auf RDSH-Server deaktivieren, um sicherzustellen, dass er nach dem Neustart eines Servers weiterhin angewendet wird Allgemeine Verbesserungen für die CWA-Workflow-Automatisierung Bug fix für einen Teil von Szenarien beim Hinzufügen einer App zu einer betroffenen Gruppe Andere Benutzer dieser Gruppe

5.2 CWA-Einrichtung

Fügen Sie eine Aktualisierungsoption für die Liste der Abonnements während des Bereitstellungsprozesses ein Auto-Set-Implementierungs-Flag für heruntergestuften, älteren MobileDrive-Service zu False Weitere Automatisierungsgarantien und Checks in Azure hinzu

CWMS 5.2 Minor Release: Donnerstag, 28. Februar 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 28. Februar 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.2 Cloud Workspace Management Suite

Verbesserte Übersichtlichkeit und Bestätigungsnachricht für das, was passiert, wenn die Auswahl des "VDI-Benutzer"-Checkbox für Benutzer in der CWMS-Schnittstelle (löscht VDI-Benutzer-Server) und wie Sie fortfahren, wenn Sie nicht den Server löschen möchten Back-End Verbesserungen in der Zeitstempelhandling

5.2 Cloud Workspace Tools und Services

Aktualisierte Einstellungen für den Lizenzservernamen in Azure Domain Services Behind-the-Scenes Verbesserungen des Prozesses, durch den ein Benutzer sein eigenes Passwort ändern kann, nachdem er in seinem Cloud Workspace angemeldet wurde Native 2FA aktualisiert wurde, um CloudJumper Imagery anzuzeigen Bug fix for 2FA ist, wenn eine seltene Einstellung aktiviert ist

5.2 CWA-Einrichtung

Zusätzliche Hilfe/Support-Inhalte im CWA Setup-Assistenten Vertragsbedingungen und Preise zum CWA Setup-Assistenten hinzufügen verbesserter Mechanismus zur Erkennung von Quoten und Berechtigungen eines Abonnements Optimierung von Bereitstellungen auf Basis von Azure Active Directory Domain Services-basierten Bereitstellungen hinter den Kulissen Verbesserung des Speicherkontennamenformats Bug fix für FTP-Server Einstellungen in einem Teilsatz von Szenarien

CWMS 5.2 Minor Release: Donnerstag, 14. Februar 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 14. Februar 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.2 Cloud Workspace Management Suite

Leistungssteigerung bei Benutzerverwaltungsaktionen zusätzliche Protokollierung aktiviert, um anzuzeigen, wer eine Änderung in einer Gruppe im Aufgabenverlauf des Rechenzentrums angefordert hat. Lösen Sie ein Problem im Standard-App-Katalog, in dem Anwendungen nicht in einer Untermenge von Szenarien angezeigt wurden, ein Problem in App Services mit Dynamic beheben Bereitstellung, wenn ein Fehler angezeigt wird, wenn zwei Anwendungen mit demselben Namen sind Entfernen Sie den SDDC Creation Wizard aus der CWMS 5.1 Schnittstelle * Wenn Sie ein SDDC ausführen, das auf 5.1 ist und ein neues SDDC bereitstellen möchten, Wenden Sie sich an support@cloudjumper.com, um ein Upgrade auf CWMS 5.2 zu planen. Korrigieren Sie einen Rechtschreibfehler im Bildschirm API-Benutzererstellung von CWMS

5.2 Cloud Workspace Tools und Services

In vCloud-basierten SDDCs, erneute Anmeldung an den Hypervisor in dem Fall, dass die Verbindung in vCloud-basierten SDDCs abläuft, erhöhen die Standard-Timeout beim Warten auf Server, um verbesserte Einschränkungen auf CloudJumper administrativen Zugriff zu starten

5.2 REST API

Bei der Bereitstellung eines neuen SDDC über die 5.1-Schnittstelle von CWMS wird die Meldung angezeigt, „Neue Rechenzentrumserstellung wird nur unterstützt, wenn v5.2 von CWMS verwendet wird.“

5.2 CWA-Einrichtung

Verbesserte automatische Fehlerbehandlung

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 31. Januar 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.2 Cloud Workspace Management Suite

Verbindungsinformationen des Cloud Workspace-Client-Servers zum Abschnitt Übersicht des Cloud Workspace-Clients hinzufügen bearbeitbares Feld in den CWMS-Kontoeinstellungen hinzufügen, mit dem Sie Ihre Azure AD-Mandanten-ID eingeben können Verwenden Sie die modernste Version von Microsoft Standard Storage in neuen Azure-Bereitstellungen verbesserte Azure-Integration, Da integrierte Backups in Azure-Bereitstellungen für mindestens einen Tag aufbewahrt werden müssen verbesserte Handhabung in der Bereitstellung von Dynamic Provisioning für App Services Fügen Sie das Datum hinzu, an dem Serverspeicher in diesen Abschnitt des Servermoduls inventarisiert wird Anzeige, dass eine App einem Benutzer bereitgestellt wird, während der Der Status des Benutzers steht noch aus Cloud Workspace Wenn ein Benutzer ein VDI-Benutzer ist, zeigen Sie den VDI-Server auf der Seite Benutzer an Wenn ein Server für einen VDI-Benutzer ist, Benutzer auf der Server-Seite anzeigen Beheben eines Problems in bestimmten Szenarien, wenn ein Benutzer über eine offene Service-Board-Aufgabe verfügt, die mit seinem Benutzernamen verknüpft ist, schlägt der Remote-Zugriff auf die VM von CWMS fehl

5.2 Cloud Workspace Tools und Services

Verbesserte Handhabung von Live-Skalierung bei der Anmeldung von Benutzern über den Tag hinweg Hinzufügen von Automatisierungsvoraussetzungen für zukünftige Wake-On-Demand Verbesserungen Erweitern Automatisierungsvoraussetzungen für zukünftige Verbesserungen bei der Workload-Planung Beheben eines Problems, bei dem die Verwendung von Windows 10 für VDI-Server den Remote-Registrierungsdienst in Azure Active nicht richtig aktiviert hat Directory Domain Services-Bereitstellungen lösen ein Problem, bei dem die Verwendung von Windows 10 für VDI-Server die Sicherheitsgruppe für die lokale Remote Desktop-Benutzergruppe in Azure Active Directory-Domänendienstbereitstellungen nicht richtig eingestellt hat Ändern Sie die PCI-Compliance-Einstellung, um keine Aktion zu ergreifen, wenn sie nicht aktiviert ist, anstatt zu erzwingen Standardeinstellungen lösen ein Problem in Workload Scheduling, damit Benutzer mit aktiviertem Wake-on-Demand, die sich abmelden können Server herunterfahren, wenn sie für den Betrieb geplant sind. Einen Fehler beim Klonen eines Servers in der öffentlichen Cloud von ProfiBricks beheben Beheben eines Fehlers beim Klonen von Servern überprüft Server-Präfixe, dass Servernamen nicht in VDI-Benutzerszenarien dupliziert werden Fügen Sie ein Check in nächtlichen Berichten für zwischengespeicherte Kundencodes, die nicht mit einer gültigen Provisioning-Sammlung verbesserte Handhabung von Ausnahmen, wenn beide VM nicht im Hypervisor und CWAgent erfordert ein Update-Auflösen Problem Zurücksetzen von Passwörtern über die Benachrichtigung zum Ablauf von Kennwörtern zur korrekten Durchsetzung des Kennwortverlaufs

CWA-Setup

Option implementieren, um SMTP-Einstellungen automatisch zu konfigurieren Hinzufügen von Validierungsoptionen für die Standortliste, um zu überprüfen, ob das Abonnement über genügend Quota und genügend Berechtigungen verfügt, um VMs in der ausgewählten Azure Region zu erstellen Hinzugefügt Funktion, um nicht benötigte CloudWorkspace und andere Servicekonten mit Administratorberechtigungen am Ende von zu entfernen Der Bereitstellungsprozess in Azure Benachrichtigen Sie Benutzer, dass manuelle DNS-Zertifikat-Uploads überprüft wurden ein Problem gelöst, bei dem ThinPrint-Installationen nicht wie vorgesehen in bestimmten Szenarien installieren

CWMS 5.2 Minor Release: Donnerstag, 17. Januar 2019

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 17. Januar 2019 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für

Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.2 Cloud Workspace Management Suite

Die Schnittstelle Workload Scheduling zeigt jetzt die Beschreibung als erste Spalte an und ändert den Namen von Scheduling in Custom Scheduling Fehlerfix für die Anzeige von Backups von Plattformservern in Azure-Bereitstellungen Bug Fix für Szenarien, in denen Endbenutzer-Selbstverwaltung für App-Services-Anwendungsfälle, in denen das Unternehmen nicht arbeitet Lassen Sie alle Cloud Workspace-Services einrichten

5.2 Cloud Workspace Tools und Services

Zusätzliche Unterstützung für PCI v3-Compliance Sicherheitsverbesserung: Neue CWMS-Bereitstellungen verwenden einen lokalen Administrator im Vergleich zu Ein Domänenadministrator zum Ausführen der CWAgent-Prozesse. Unterstützung für Windows Server 2019 in AzureRM-Bereitstellungen * Hinweis: Microsoft unterstützt Microsoft Office in dieser Version nicht und verbessert die Handhabung von Wake-On-Demand-Benutzern – wenn ihr Unternehmen die VMs herunterfahren soll, aber ein Benutzer mit Wake-on-Demand arbeitet weiterhin aktiv, Schalten Sie beim Klonen von VMs die Verbesserung der Stabilität des Unternehmens nicht aus – entfernen Sie Rollen wie Connection Broker von der neu erstellten VM, die von der geklonten VM kommt. Verbesserter Prozess für die Installation der ThinPrint Lizenz-Server-Rolle verbesserte AzureRM-Vorlage-Handling – gibt alle Vorlagen zurück, die für eine VM in Azure verfügbar sind, basierend auf der Hardware, auf der sie ausgeführt wird, Nicht nur Vorlagen in der Azure-Region des Mandanten bessere automatisierte Tests für vSphere-Bereitstellungen umfassen ein Check-in nächtliche E-Mail-Berichte, um zu sehen, ob ThinPrint-Lizenzserver installiert ist Bug Fix für Live-Skalierung in einer begrenzten Untermenge von Szenarien Bug Fix für das Klonen von Servern in bestimmten Szenarien in VCloud Deployments Bug fix for VM Name Prefixe in AzureRM-Bereitstellungen Bug Fix for Reporting error bei der Verwendung benutzerdefinierter Maschinengrößen in Google Cloud Platform Bug fix for Reporting Users with ThinPrint functionenVerclud Chinese Version of Windows from the list of Templates Available in AzureRM

CWA-Setup

Beheben Sie ein Szenario, in dem Passwörter, die die Mindestanzahl der erforderlichen Zeichen erfüllen, nicht akzeptiert wurden Ändern Sie die ID-Spalte in die Kundendomäne während des Mandantenauswahlprozesses für CSP Update auf den Anmeldevorgang, der die Kreditkarteneingabe optimiert

CWMS 5.2 Minor Release: Donnerstag, 20. Dezember 2018

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 20. Dezember 2018 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.2 Einrichtung Von Cloud Workspace

Hinzufügen einer Funktion der FTP-DNS-Registrierung im Falle einer Single-Server-Bereitstellung und Automatic SSL wird während des Bereitstellungsprozesses ausgewählt automatisierter Prozess für die Beauftragung von Azure AD-Info. (TenantID, ClientID, Key) in Back-End-Tabellen der automatisierte Installationsprozess installiert nun den ThinPrint License Server 11 anstelle von 10

5.2 CWA-Einrichtung

Beheben Sie ein Problem, bei dem der Registrierungsvorgang Administratoren zu einer Anmeldeseite umgeleitet hat, wenn Sie fertig sind

CWMS 5.2 Minor Release: Donnerstag, 6. Dezember 2018

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 6. Dezember 2018 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.2 Cloud Workspace Tools und Service

Unterstützung für die Erstellung von Servern mit Win10 OS verbesserte Geschwindigkeiten beim Laden einer VM aus dem Hypervisor Zurück korrekte Speichertypen verfügbar beim Erstellen von Servern in Azure Hinzufügen Protokollierung täglicher Berichte zum Back-End der Kontrollebene Vermeiden Sie ein Szenario, in dem sich Temp-Laufwerke automatisch in Azure erweitern könnten Legen Sie die Grundlage für eine zukünftige Änderung der Anzeige von Server OS bei der Auswahl einer Vorlage für die Bereitstellung Bug Fix für die nicht automatische Erweiterung eines Laufwerks in GCP Bug fix für die Bereitstellungsautomatisierung bei der Verwendung von Azure Active Directory Domain Services Wenn mehrere MGR-Server konfiguriert sind, Hinweis: Fehler im nächtlichen Bericht Bug Fix für automatisierte Tests für Public Cloud (Azure, GCP). Backups in VMware-Bereitstellungen Bug fix zur Ermittlung des Festplattenspeichers auf einer über HyperV-Bereitstellungen erstellten neuen VM Bug Fix für das Sammeln von Serverdaten bei AD-Root-OU ist keine Stabilitätsverbesserung beim Klonen von Servern auf Basis eines falsch konfigurierten Hypervisors

5.2 REST API

Unterstützung für Maschinenreihen in öffentlichen Trübgd-Bereitstellungen ermöglichen die Deaktivierung der Standard-Ressourcenzuordnung für einen SDDC Hinzugefügt DataCollectedDateUTC zu Speicherdetails für einen Server Hinzufügen der Fähigkeit zur Berechnung von Ressourcenwerten Neue Methode zum Abrufen detaillierter Verbindungsstatus von Benutzern Anzeige eines Fehlers in CWMS Beim Löschen eines Benutzers, der auch Administratorrechte hatte Behoben Probleme mit Laufwerkszuordnung für einen datenaktivierten App-Dienst wird nicht immer angezeigt Behobene Probleme beim Aktualisieren eines Clients und/oder Benutzers über CWMS, die über CWA importiert wurden Behobene Probleme bei der Erstellung eines neuen Benutzers und der Zuweisung von Anwendungen Der neue Benutzer erhält die Anwendungsverknüpfungen nicht in der Gruppe „Alle Benutzer“.

CWMS 5.2 Minor Release: Donnerstag, 1. November 2018

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 1. November 2018 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.2 Cloud Workspace Management Suite

Fehlerbehebung für integrierte Backups Bug Fix für einen bestimmten Anwendungsfall in einer CRA-Bereitstellung

5.2 Cloud Workspace Tools und Services

Möglichkeit zur Rückgabe von verfügbaren Speichertypen in Azure ARM-Bereitstellungen bei Servererstellung Unterstützung für Active Directory-Topologie mit mehreren Standorten Beheben Sie ein Problem mit TestVDCTools bei der Verwendung von Azure Active Directory-Domänendienst Bug fix für nächtliche E-Mail-Berichte, wenn AD-Root OU leer ist

5.2 REST API

Unterstützung für das Entsperren von Benutzern, wenn Azure Active Directory Domain Services verwendet werden. Hinweis: Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Replikation zu einer Verzögerung von bis zu 20 Minuten kommen kann.

CWMS 5.2 Minor Release: Donnerstag, 18. Oktober 2018

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 18. Oktober 2018 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.2 Cloud Workspace Management Suite

Im Datacenter-Assistenten Validierung von Wildcard-Zertifikaten aktivieren Allgemeine Verbesserungen hinter den Kulissen und Fehlerbehebungen eine Suchfunktion in der Anwendungstabelle hinzufügen verbesserte Sortierung in der Anwendungstabelle Details zum Abschließen der DNS-Registrierung im Data Center-Provisioning enthalten alle Unterpartner-Benutzer und -Gruppen in API-Call-Antworten für Dynamic App Services Fix ein Fehler, bei dem Migration-Modus nicht für einen Mieter in einem bestimmten Fall bleiben Add Extra Powered auf Servern, Gemeinsam genutzte Benutzer pro Server und Max Shared-Benutzer pro Server für Details zur Live-Skalierung Fügen Sie die DNS-Validierung zum Wildcard-Zertifikatstest hinzu, wenn Sie die Bereitstellung über den neuen Data Center-Assistenten durchführen

5.2 Cloud Workspace Tools und Service

Option aktivieren, um alle nach VM-Serie gruppierten VM-Größen zurückzugeben Alle verfügbaren VM-Größen vom Hypervisor auf Ressourcenzuordnung korrigieren bei der Berechnung von App Service-Benutzern aktivieren Option für automatisches Ressourcen-Update für CWMGR1 Wildcard-Zertifikatstatus einschließen DataCenterResources Report Aktivieren zukünftiger DNS-Erweiterungen Bug fix – Automatisches erweitern von Laufwerken in GCP-Bereitstellungen

5.2 REST API

Leistungsverbesserungen beim Auflisten von Clients/Benutzern Unterstützung für neue Live Scaling-Funktionen zulassen – Konfiguration von ExtraPoweredOnServers, SharedUsersPerServer und MaxSharedBenutzersdie PerServer API unterstützt jetzt die Möglichkeit, Wildcard-Zertifikatdomäne beim Erstellen neuer Plattform-Bereitstellungen zu validieren Neue API-Methode verfügbar, um Benutzeraktivitätsdaten für alle Partner-Clients zu erhalten

Bekanntes Problem: Wenn Sie eine dynamische Zuweisungsmethode „Active Users“ oder „User Count“ für Ressourcen-Pool-Größen innerhalb einer Azure ARM-Bereitstellung verwenden, zeigt die Zusammenfassung „Computed Resource per Server“ die Maschinengröße fälschlicherweise als Basic A-Serie an, anstatt den korrekten Typ der D-Serie zu verwenden.

CWMS 5.2 Minor Release: Donnerstag, 27. September 2018

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 27. September 2018 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungs-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.2 Cloud Workspace Management Suite

Vereinfachen Sie die Anzeige von Provisioning-Collection-VMs im Cache Fix eine Anzeige schrullig bei der Verwaltung von App-Services

5.2 Cloud Workspace Tools und Services

Bug Fix für einen obskuren Anwendungsfall für Endbenutzer-MFA-Update-API, um eine Schnittstelle mit den neuesten in Azure RM Update Testing für Azure RM zu verwenden, um die neueste API ersetzen Power User Terminologie mit VDI User Update E-Mail-Bericht, um zusätzliche CPU und RAM für einen Server Aktualisieren der Adressberichte stammen aus: Statt dnotifications@independenceit.com Nachrichten werden

dcnotifications@cloudjumper.com die Definition von Benutzern pro Server und zusätzliche VMs ermöglichen, über Verbesserungen der Performance der Live-Skalierung aktiv zu bleiben, wenn ein angestoppter SDDC/Deployment gestartet wird Sicherheitserweiterung – Partner mit mehreren SDDCs/Bereitstellungen können nicht von einer Verbindung zu Eine weitere Stabilitätsverbesserung – sollte die Automatisierung die Anzahl der Benutzer nicht zurückgeben, nehmen Sie keine Änderungen an der Ressourcenanzahl vor. Geringfügige kosmetische Verbesserungen

CWMS 5.2 Minor Release: Donnerstag, 6. September 2018

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 6. September 2018 um 22:00 – 23:00 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.2 Cloud Workspace Management Suite

Hinzufügen der Möglichkeit zur Suche nach Unterpartnern im Benutzerdefinierten App-Katalog ein Fehler wurde behoben, bei dem die Aktualisierung des Bildschirms im Modul „Rechenzentren“ zu einer Fehlermeldung führt, die die Beschränkung auf die maximale Größe des Ordnernamens beseitigt und das Durchsuchen von Ordnern vereinfacht. Dadurch wird sichergestellt, dass die Ressourcen auf VMs zählen Nicht unter den angegebenen minimalen CPU- und RAM-Werten festlegen Rephrase Power User Terminologie to VDI User Behoben ein Fehler, bei dem ein generischer Fehler angezeigt wurde, obwohl der Back-End-Prozess erfolgreich abgeschlossen wurde verbesserte Anzeige des Servernamens im Assistenten für die Erstellung des Rechenzentrums Kontoablauf beheben, das nicht das gespeicherte Ablaufdatum anzeigt In CWMS

5.2 Cloud Workspace Tools und Services

Behoben einen Fehler mit MFA, wo Benutzer, die E-Mail manchmal nicht erhalten einen Code erlauben zusätzliche CPU und RAM eingegeben werden für Benutzer Anzahl Ressourcen Zuweisung Typ Fix einen Fehler, wo die Automation Engine nicht alle Maschinentypen auf Behoben ein Timing-Problem, das manchmal verursachen würde Klonen von Servern zum Löschen Automatisieren der zuvor manuellen Installation eines Wildcard-Zertifikats auf FTP-Server ein Prozess zum Löschen alter Zertifikate nach dem Aktualisieren von Platzhalterzertifikaten behebt ein Problem, bei dem bei der Verwendung von Data Enabled Application Services das Laufwerk X: Nicht immer einem Endbenutzer zugeordnet wird.

CWMS 5.2 Allgemeine Verfügbarkeit: Donnerstag, 10. August 2018

Komponenten: 5.2 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 10. August 2018 um 22 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Application Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.2 Cloud Workspace Management Suite

Veröffentlichen Sie Komponenten der Webschnittstelle, um die Funktionen in der obigen Übersicht zu aktivieren

5.2 Cloud Workspace Tools und Services

Lassen Sie Back-End-Tools frei, um die Funktionen in der obigen Übersicht zu aktivieren

5.2 REST API

Release API to production to enable the features found in the overview above

Cloud Workspace Suite – Version 5.1



Es wird keine weiteren wiederkehrenden Versionen für v5.1 von CWMS geben – alle Versionen werden als Hotfixes betrachtet.

CWMS 5.1 Nebenveröffentlichung: Donnerstag, 18. Oktober 2018

Komponenten: 5.1 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 18. Oktober 2018 @ 10.00 – 23 Uhr Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

Workspace Management Suite

- Fügen Sie eine Suchfunktion in der Anwendungstabelle hinzu
- Verbesserte Sortierung in der Anwendungstabelle

CWMS 5.1 Nebenversion: Donnerstag, 6. September 2018

Komponenten: 5.1 Cloud Workspace Management Suite Wann: Donnerstag, 6. September 2018 @ 10pm – 11pm Eastern Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen. Der Zugriff auf die Cloud Workspace Management Suite bleibt verfügbar.

5.1 Cloud Workspace Management Suite

- Im Katalog „Benutzerdefinierte App“ wurde die Möglichkeit hinzugefügt, nach Unterpartnern zu suchen
- Es wurde ein Fehler behoben, bei dem die Aktualisierung des Bildschirms im Modul „Rechenzentren“ zu einer Fehlermeldung führt
- Entfernen der Beschränkung auf die maximale Ordernamengröße und erleichtern das Durchsuchen von Ordnern
- Stellen Sie sicher, dass die Ressourcenanzahl auf VMs niemals unter den festgelegten Mindestwerten für CPU und RAM liegen

5.1 Cloud Workspace Tools und Services

- Ein Fehler mit MFA behoben, wo Benutzer, die E-Mail gewählt haben, manchmal keinen Code erhalten
- Geben Sie für die Ressourcenzuordnungsart „Benutzeranzahl“ zusätzliche CPU und RAM ein
- Fehler bei der Ressourcenzuordnung für die Serverlastzuordnungsart behoben, bei der in einigen Fällen die Anzahl der benötigten Server ausgeschaltet war
- Sicherheit hinzufügen beim automatischen Neustart eines Servers – falls CwVmAutomationService belegt ist, versuchen Sie es in 20 Minuten erneut
- Verbesserte Handhabung von Platzhalterzertifikaten Installationen auf CWMGR1
- Fixdaten im Data Center Resource Report
- Verbesserte Handhabung von RAM-Ressourcen
- Verbesserte Berechnungen zu den verfügbaren Festplattenressourcen
- Einführung der Unterstützung von v4 der ProfiBricks API, ermöglicht die Einstellung der CPU-Familie
- Das Löschen alter temporärer Vorlagen in ProfiBricks wurde beim Erstellen einer Provisioning-Sammlung behoben

- Hat die Zeitüberschreitung beim Warten auf den Hypervisor von ProfitBricks erhöht, um eine VM zu erstellen
- Bei der Installation neuer Versionen von VdcTools, Update VdcToolsVersionRunningAtVdc sobald es in Bearbeitung ist, so dass die Automatisierung schneller läuft
- Es wurde ein Fehler behoben, der beim Installieren von Platzhalterzertifikaten auf RDP Gateway-Servern aufscheinen würde
- Automatisieren Sie die zuvor manuelle Installation eines Platzhalterzertifikats auf dem FTP-Server
- Ein Fehler wurde behoben, bei dem Benutzer aufgrund von Kennwortablaufhinweisen nicht gezwungen wurden, ihr Passwort zu aktualisieren
- Der Dateiaudit-Prozess wurde verbessert, um die Häufigkeit des Fehlers Unbekannter Benutzer zu verringern
- Es wurde ein Fehler behoben, bei dem der Datei-Audit-Bericht keine Ordner richtig ausschließt
- Es wurde eine Funktion hinzugefügt, um das Platzhalterzertifikat zu installieren, wenn das Zertifikat auf dem Verbindungs-Broker abgelaufen ist
- Es wurde ein Fehler behoben, bei dem die Hinweise zum Ablauf des Kennworts nicht angezeigt würden, wenn die Verknüpfung zur Benachrichtigung zum Ablauf des Kennworts aus dem Startordner entfernt wird (es wird neu installiert).
- Ein Fehler wurde behoben, bei dem das Platzhalterzertifikat ein Update auf HTML5-Portalservern nicht verzögert hat, wenn ein Benutzer angemeldet war
- Ein Fehler wurde behoben, bei dem Platzhalterzertifikat anzeigen würde, dass ein HTML5-Portalserver aktualisiert werden muss, wenn es bereits aktuell war
- Beim Installieren von Platzhalterzertifikaten auf Verbindungsbroker-Servern wurde ein Fehler behoben
- Ein Problem mit dem Klonen wurde behoben, wenn lokale VM-Konten entfernt wurden
- Das Problem beim Klonen von Servern wurde behoben, bei dem der Mandanten den Migrationsmodus aktiviert hat
- Es wurde ein Fehler beim Klonen von VMs in vCloud behoben, wobei der Hypervisor lange gedauert hat, bis die VM erstellt wurde
- Ein Fehler wurde behoben, bei dem das Löschen einer VM in AzureRM auch immer die zugehörigen verwalteten Laufwerke löschen würde
- Das Erstellen von VMs in AzureRM wurde durch ein seltenes Timing-Problem behoben, um zu verhindern, dass sich zwei Build-Vorgänge überschneiden
- Aktualisierte Liste der Maschinengrößen und -Typen in AzureRM
- Fehler bei der Konfiguration des Subnetzes im Hypervisor für GCP während der Bereitstellung behoben
- Fehler beim Speichern der Überwachungsdaten RE: Plattformzustand durch Entfernen einer Zeitüberschreitung, die dazu führte, dass Daten nicht geschrieben wurden, wenn ein Server beschäftigt ist
- Eine Funktion hinzugefügt, mit der jeder Server seine Zeitzone individuell einstellen kann oder nicht durch Plattformautomatisierung gesteuert wird
- Es wurde ein Fehler behoben, wenn VMs an einem sekundären Standort statische IP-Adressen vom primären Standort zurücksenden würden
- Fehler beim Erfassen des Usernamens für den Benutzeranmeldungsbericht behoben
- Es wurde ein Fehler behoben, bei dem die alten Überwachungsdaten nicht gelöscht wurden, indem der Anruf asynchron ausgeführt wurde, sodass keine Zeit für das Löschen erforderlich war
- Installieren Sie automatisch Platzhalterzertifikate auf allen Infrastrukturservern

CWMS 5.1 Nebenversion: Donnerstag, 12. Juli 2018

Komponenten: 5.1 CWMS Tools and Services Wann: Donnerstag, 12. Juli 2018 @ 10-10:30 Eastern Impact:
Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen.

5.1 CWMS Web-App

- Beheben Sie ein Problem bezüglich der Persistenz der Einstellungen des globalen App-Katalogs

CWMS 5.1 Nebenversion: Donnerstag, 17. Mai 2018

Komponenten: 5.1 CWMS Tools and Services Wann: Donnerstag, 17. Mai 2018 @ 10-11 Uhr EST
Auswirkungen: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Anwendungsdienste für Endbenutzer bleibt ununterbrochen.

5.1 CWMS Web-App

- Beheben Sie ein Problem bezüglich der Zusammenfassungen von Benutzern für App-Services-Gruppen
- Beheben Sie ein Problem mit dem Data Center-Assistenten, der den Benutzernamen und das Kennwort vorgibt
- Fügen Sie im Data Center-Assistenten die Benutzervalidierung für lokale VM-Administratoren und Level 3-Techniker hinzu
- Verbesserte Sitzungsabwicklung, einschließlich automatischer Abmeldung von Benutzern nach einer Sitzungszeitüberschreitung
- Beheben Sie ein Problem beim Löschen von Administratoren, wenn ein primärer Administrator nicht erkannt werden konnte
- Platzhalter in Data Center ändern → Profilserver ändert sich von Profilnamen eingeben in Profil eingeben und Beschriftung von Profilname zu Servername ändern
- Das Aktivieren von AD-Admin funktioniert nicht für Benutzer außerhalb des Cloud Workspace
- Beheben Sie den JavaScript-Fehler, um das Hinzufügen neuer Benutzer/Gruppen für einen Kunden außerhalb des Cloud Workspace zu verhindern
- Zulassen, dass Master-Partner Active Directory-Benutzeradministratoren für Unterpublisher erstellen
- Fehler beheben, der beim Zurücksetzen des Passworts eines Hauptadministratoradministrators eines Teilpartners zu einem Fehler führt

CWS 5.1 Nebenversion: Mi., Feb 21, 2018

Komponenten: 5.1 CW Werkzeuge und Dienstleistungen Wann: Mi., Feb 21, 2018 @ 10-11 Uhr EST
Auswirkungen: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen.

5.1 CW Web-App

- Problem beim Verwalten von Benutzerordnern über die Administratorrolle beheben

5.1 CW Tools und Dienstleistungen

- Stellen Sie sicher, dass der ausgefallene Server nicht automatisch gelöscht wird, wenn Sie einen „No Services“-Client mit einem Workspace aktualisieren
- GPO-Updates von W2016 verarbeiten, um zu verhindern, dass Popup-Meldungen für Benutzer, die bei

ihren RDS-Sitzungen auf W2016-VMs angemeldet sind, kurz sichtbar werden

5.1 REST API

- Fügen Sie neue Attribute hinzu (ändern Sie den SPLA-Bericht von CWS, um neue Attribute zu nutzen), um die Verwendung von auf Lizenzen basierenden Anwendungen (insbesondere SQL) zu optimieren.

CWS 5.1 Nebenversion: Mi., Feb 7, 2018

Komponenten: 5.1 CW Werkzeuge und Dienstleistungen Wann: Mi., Feb 7, 2018 @ 10-11 Uhr EST

Auswirkungen: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen.

5.1 CW Web-App

- Keine

5.1 CW Tools und Dienstleistungen

- Problem beheben Deaktivieren von App locker unter Windows 2016 (aufgrund neu entdeckter interner Probleme mit Windows 2016)
- Beheben Sie den Fehler, wenn die IP-Adresse aufgrund eines Fehlers falsch neu zugewiesen wird

5.1 REST API

- Beheben Sie das Speichern des Speichertyps, wenn Sie einen Server in einer Provisioning Collection ändern
- Beim Erstellen einer Provisioning Collection mit zwei Terminal Server (TS)-Servern sollte nur ein TS-Server zur Validierung der Sammlung erstellt werden

CWS 5.1 Nebenversion: Mi., Jan. 31, 2018

Komponenten: 5.1 CW Werkzeuge und Dienstleistungen Wann: Mi., Jan. 31, 2018 @ 10-11 Uhr EST

Auswirkungen: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen.

5.1 CW Web-App

- Erhöhen Sie die Anzahl der Zeilen pro Tabelle auf CWS-Modulen der obersten Ebene von 10 auf 20
- Beheben Sie nur Anwenderunterstützung Admin kann sich nicht in einen Client eintauchen

5.1 CW Tools und Dienstleistungen

- Fehler beheben, wenn die Vorlage nicht über .Net Framework v4.5.2 hat, schlägt die Server-Erstellung falsch fehl
- Behebung des Problems beim Klonen von VMs in Hyper-V

CWS 5.1 Nebenversion: Mi., Jan. 10, 2018

Komponenten: 5.1 CW Werkzeuge und Dienstleistungen Wann: Mi., Jan. 10, 2018 @ 10-11 Uhr EST

Auswirkungen: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Applikations-Services für Endbenutzer bleibt ununterbrochen.

5.1 CW Tools und Dienstleistungen

CWS Version 5.1 Tools und Services (einschließlich CW Automation Service, VM Automation Service und CWAgent Service) werden aktualisiert, um alle Autorisierungsfehler zu beseitigen, die für bestimmte RemoteApp-Anwendungsszenarien auftreten. Insbesondere werden die Dienste geändert in:

- Ändern Sie die automatische Bereitstellung des SSL-Wildcard-Zertifikats für Sitzungsserver, damit es nur auf RemotedesktopverbindungBroker-Servern und Power User-Servern bereitgestellt wird. Server, die keine Broker-Sitzungen sind, verwenden das von Remote Desktop Services (RDS) generierte Standardzertifikat.
- Ändern Sie die externe DNS-Forward-Lookup-Zone in Active Directory am SDDC, um nur einen DNS-Datensatz für freigegebene Client-Sitzungsserver zu erstellen. Dieser Datensatz wird auf den RDS Broker Server (VM) des Clients verweisen, der wiederum den Lastenausgleich zwischen freigegebenen Sitzungsservern übernimmt. Power-User-Server werden weiterhin über separate DNS-Einträge verfügen.

Hinweis: Dieses Problem wurde nur von Endclient-Konfigurationen betroffen, bei denen mehrere freigegebene Sitzungsserver verwendet werden. Mithilfe dieser Konfiguration werden jedoch neue und geänderte Client-Konfigurationen implementiert.

CWS 5.1 Nebenversion: Mi., Jan. 3, 2018

Komponenten: 5.1 CW Web App Wann: Mi., Jan. 3, 2018 @ 10 - 10:30 EST Auswirkungen: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Applikationsservices für Endanwender bleibt ununterbrochen.

5.1 CW Web-App

- Sortieren nach Unternehmenscode im Modul „Workspaces“ von CWS beheben
- Cloud Workspace-Benutzer beheben → Kennwortrücksetzung erzwingen, die keine Änderungen widerspiegelt (wenn Sie zu einem anderen Modul navigieren und dann zum Benutzer zurückkehren)
- SDDC Self-Deploy Wizard: Beim Prüfen der ThinPrint Installation (Abschnitt Lizenzierung) wird eine Bestätigungsmeldung modal hinzugefügt

CWS 5.1 Nebenversion: Tues., Dez. 5, 2017

Komponenten: 5.1 CW Web App Wann: Dienstag, Dezember 5, 2017 @ 10 - 10:30 EST Auswirkungen: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Applikationsservices für Endanwender bleibt ununterbrochen.

5.1 CW Web-App

- Beheben Sie den CWS Admin MFA-Fehler im Internet Explorer (IE) 11
- Beheben Sie CWS-Gruppen → lokaler Laufwerkzugriff kehrt zurück 'nicht gefunden'
- Datacenter Self Deploy: Unterstützung für AzureRM (ARM) Azure Active Directory hinzufügen
- Anwendungskatalog: Sicherstellen, dass die Abonnementoption immer verfügbar ist/propagiert wird
- CWS-Skript-Ereignismodul > Skript-Aktivität → Anwendung hinzufügen: Falsche Anwendung korrigieren Icon-Pfad
- Verbesserung der Effizienz der Zugriffsanfrage für Administratoren zur Vermeidung von Fehlern beim Umleiten auf CWS v5.0
- Beheben Sie verschiedene Fehler beim Aktualisieren von AppService-Details und/oder Verwalten von Anwendungslizenzen für einen AppService
- CWS Workspace Module > Assistent zum Hinzufügen von Workspace → AppServices korrigieren falsches

Format, das an die globale Kontrollebene gesendet wird

- CWS Workspace Module > Assistent zum Hinzufügen von Workspace → Neuer Client → Schritt 3, Fix Updategruppe um JavaScript-Fehler zu beheben, um sicherzustellen, dass das Update verarbeitet wird

CWS 5.1 Nebenversion: Samstag, Nov. 11, 2017

Komponenten: 5.1 CW Web App Wann: Samstag, Nov. 11, 2017 @ 10 bis 23 Uhr EST Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Applikationsservices für Endbenutzer bleibt ununterbrochen.

5.1 CW Web-App

- Ab 10.00 Uhr EST am Nov. 11 müssen alle CWS 5.1-Partner verwenden <https://iit.hostwindow.net>. Diese URL wird zur Unterstützung von CWS 5.1 (sowie CWS 5.0) nachgerüstet. Partner sind dafür verantwortlich, dass ihre CWS-Administratoren und Endbenutzer mit CWS-Administratorzugriff diese Änderung kennen.

CWS 5.1 Nebenversion: Mon., Okt 30, 2017

Komponenten: 5.1 CW Web App und 5.1 CW Tools & Services Wann: Mon., Okt 30, 2017 @ 10 bis 23 Uhr EST Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Applikationsservices für Endbenutzer bleibt ununterbrochen

5.1 CW Web-App

- CWS Admin MFA: Drücken Sie Enter submit Code for MFA und beheben Sie Fehler, die das erneute Senden von MFA-Code verhindert
- SDDC Self Deploy Wizard: Für GCP haben den Administrator für den lokalen VM-Namen, anstatt nur deaktiviert zu sein
- SDDC Self Deploy Wizard: Mehr Breite des Dropdown-Menüs für Zeitzonen
- Skriptbasierte Ereignisse: Feld Argumente zur Skriptaktivität hinzufügen
- Skriptbasierte Ereignisse: Fügen Sie %applicationname% als Laufzeitvariable für skriptbasierte Ereignisskripte hinzu

5.1 CW Tools & Services

- E-Mail-Adresse des Endbenutzers: Problem beheben, bei dem E-Mail-Adressen nicht in die Datenbank für vorhandene Endbenutzer gespeichert werden
- Endbenutzer-Anmeldestatus: Problem beheben, UPN des Benutzers beim Anmelden zu erhalten
- Endbenutzer-Login-Status in AzureRM: Unterstützung von über Azure gemanagten Festplatten
- Vorlagen: Beheben Sie den Workflow, wenn Vorlagen nicht ordnungsgemäß gelöscht werden
- Ressourcen: Problem beheben Konvertieren von alten Ressourcen-Pools in neue Zuordnungstypen
- Datei-Audit-Bericht: Fehler beheben, die dazu führt, dass Benutzer unbekannt sind
- Windows 2016: Beheben, um sicherzustellen, dass GPO zum Entfernen von PowerShell-Symbolen aus Endbenutzer-Workspaces ordnungsgemäß angewendet wird
- Ressourcenzuordnungsbericht ändern: Fehler beheben, der falsch angezeigt wird
- Data Center Resources Report: Wenn der Hypervisor nicht konfiguriert ist, verfügbaren Festplattenspeicher oder VM Quote zurückzugeben, verhindern Sie, dass der Bericht Fehler anzeigt
- Infrastructure Server Monatliche Neustarts: Adressszenario, wenn Infrastruktur-Server nicht monatlich wie

geplant neu starten, weil sie nicht mit dem CWMGR1-Server kommunizieren konnten, da dieser Server beschäftigt ist, neu zu starten

5.1 Nebenveröffentlichung: Tues., Okt 3, 2017

Komponenten: 5.1 CW Web App und 5.1 CW Tools & Services Wann: Dienstag, Oktober 3, 2017 @ 10 bis 23 Uhr EST Impact: Der Zugriff auf Cloud Workspace Desktops und Applikationsservices für Endbenutzer bleibt ununterbrochen

5.1 CW Web-App

- AppServices: Problem beim Blockieren von Add-Lizenzen für AppService-Anwendungen beheben
- AppServices: Stellen Sie sicher, dass die Funktionalität „Neue Instanz hinzufügen“ für AppService-Anwendungen immer verfügbar ist
- Resource Pool Terminologie: Aktualisierung der Terminologie und gleichzeitige Anwendung der Ressourcen-Pool-Konfiguration auf Server auch dann, wenn keine Änderungen vorliegen – „Update“ auf „Apply to Servers“ geändert und „Edit“ wurde in „Manage“ geändert
- Arbeitslastplan: Sicherstellen, dass Bearbeiten Modal immer geöffnet wird
- Arbeitszeitplan: Stellen Sie sicher, dass Pfeile für die Auswahl der Zeit immer angezeigt werden
- Skriptbasierte Ereignisse: Erlauben Sie eine detaillierte Zeitauswahl
- CWS-Bericht 'Admin Access': Problem beheben, das IP-Spalte verursacht, mehrere IP-Adressen aufgeführt haben, anstatt nur die Client-IP

5.1 CW Tools & Services

- File Audit Service: Jetzt durchgängig deaktiviert
- Automation Service und neues SSL Wildcard Zertifikat (RDP-Verbindungen): Updatereihenfolge von Befehlen um sicherzustellen, dass das aktualisierte RDP-Zertifikat auf RDS Gateway immer aktualisiert wird (d. h. nicht im Cache gespeichert)

CWS® 5.1 erste Release-Übersicht

Cloud Workspace Suite 5.1 ist derzeit ab Q3 2017 in Public Beta verfügbar. Diese Version enthält ein Update sowohl der CWS-APIs als auch der Admin-Control-Schnittstelle. Die Version ist ein Update auf CWS 5.0 (veröffentlicht Q4 2016) und ist nicht „abwärtskompatibel“ zu Version 4.x Entities.

Nach der offiziellen Veröffentlichung im 4. Quartal 2017 gibt es keine Upgrade-Gebühr oder Implementierungskosten für den Umstieg auf CWS 5.1. Die Upgrades werden von CloudJumper in Abstimmung mit jedem Partner durchgeführt und unterbrechen nicht vorhandene Services. CWS 5.1 unterstützt weiterhin alle Funktionen der vorherigen Versionen und erweitert neue Funktionen, die sowohl die Administrator- als auch die Endbenutzererfahrung verbessern und die preisgekrönte Automatisierung und Orchestrierung, die mit früheren Versionen der Cloud Workspace Suite eingeführt wurde, weiter verbessern.

Das CWS 5.1-Upgrade ist die schnellste und einfachste noch durch die Erweiterung und Nutzung der aktualisierten Architektur- und REST-API-Plattform, die in CWS 5.0 eingeführt wurde. CWS 5.1 setzt das Engagement von CloudJumper für eine freundlichere Umgebung fort, damit externe Entwickler ihre Dienste und Produkte auf Cloud Workspace erweitern können.



CWS 4.x wird das offizielle Ende des Lebens am 12.31.2017 erreichen. Partner, die weiterhin auf der CWS 4.x-Plattform sind, erhalten keinen direkten Support mehr für 4.x-Bereitstellungen, und es werden keine weiteren 4.x-Updates oder Fehlerbehebungen bereitgestellt.

Highlights 5.1:

- Unterstützung für Windows 2016 Server
- Support für das Gesamtsystem für Microsoft Azure Resource Manager
- Unterstützung für Office 365 Einzelauthentifizierung
- MFA für CWS Portal-Administratoren
- Verbessertes Provisioning Collection Management
- Vom Administrator definierte Automatisierung und Scripting
- Schemata Zum Sizing Von Ressourcen

Unterstützung für Windows 2016 Server

- Unterstützt Windows Server 2016 Serverversionen für alle unterstützten Plattformen.
- Windows 2016 Server bietet das „Windows 10“-Desktop-Erlebnis für gemeinsame RDS-Sitzungsbutzer und ermöglicht Konfigurationsoptionen wie GPU-Zuweisung für grafikintensive Anwendungen*.

Support für den gesamten Stack für Microsoft Azure Resource Manager

- Microsoft erfordert die Migration vom herkömmlichen Modell für Verschlüsselungsschlüssel/delegierte Benutzerberechtigungen für Konten zu dem Azure Resource Manager.
- Microsoft Azure Resource Manager ist ein Framework, mit dem Benutzer die Ressourcen in einer Lösung als Gruppe nutzen können.
- Die erforderlichen Authentifizierungsattribute werden einmal während der Implementierung des softwaredefinierten Datacenters (SDDC) erfasst und dann für andere Microsoft Azure-Aktivitäten verwendet, ohne dass ein erneute Eintrag oder eine erneute Authentifizierung erforderlich sind.

Unterstützung für Office 365-Einzelauthentifizierung

- Microsoft Office 365 verwendet ein Authentifizierungsmodell, bei dem Endbenutzer die Anmeldeinformationen jedes Mal eingeben müssen, wenn sie die Office Productivity Suite auf einem neuen Computer oder Gerät verwenden.
- CWS 5.1 verwaltet diese Anmeldeinformationen in der gesamten Serverfarm, so dass Endbenutzer nur bei der ersten Verwendung eines neuen Office 365-Abonnements eine Authentifizierung benötigen.

Verbessertes Provisioning-Erfassungsmanagement

- Das Konfigurieren und Managen von Hypervisor-Vorlagen für vordefinierte Workloads kann verwirrend sein, insbesondere wenn unterschiedliche Hypervisor-Plattformen eingesetzt werden.
- CWS 5.1 führt automatisierte Hypervisor-Verwaltungsfunktionen ein, die die Erstellung von Serverinstanzen auf der Grundlage einer vorhandenen Vorlage oder eines VM-Images des Cloud-Providers umfassen; direkte Verbindung/Anmeldung zum erstellten Server für die Installation von Anwendungen aus der CWS-Web-App; Automatische Vorlagenerstellung/Windows-Sysprep von der konfigurierten Serverinstanz sowie Validierung von Anwendungspfaden und Installation innerhalb von CWS, sodass kein direkter Zugriff auf das Hypervisor- oder Cloud-Service-Dashboard erforderlich ist.

MFA für CWS-Portaladministratoren

- CWS 5.1 enthält eine integrierte Multi-Faktor-Authentifizierungslösung (MFA), die nur für CWS-Administratoren geeignet ist

- Die Partner können ihre eigene MFA-Lösung für Endbenutzer implementieren. Beliebte Optionen sind Duo, Auth-Anvil und Azure MF. CloudJumper wird im 1. Quartal 2018 eigene integrierte MFA für Endbenutzer veröffentlichen

Vom Administrator definierte Automatisierung

- CWS bietet Service-Providern eine verbesserte Implementierungs-/Managementautomatisierung mit der vom Administrator definierten Automatisierung von Aufgaben/Skript-Ausführung.
- Mit dieser Verbesserung wird CWS 5.1 die Implementierung erheblich beschleunigen, das Management vereinfachen und die Overhead-Kosten reduzieren.
- CWS Administrator Defined Automation ermöglicht die Installation oder das Upgrade von Anwendungen auf Basis von Ereignissen, so dass Partner automatisierte Anwendungsinstallationen/Wartungsarbeiten mit dieser Methode auslösen können.

Management-Schemata zur Dimensionierung von Ressourcen

- Die Ressourcenfunktion CWS 5.1 verbessert die Fähigkeit, Ressourcen dynamisch zu skalieren, indem drei weitere Ressourcen-Schemata hinzugefügt werden
- Die vorhandenen Schemata Total Users werden jetzt um drei weitere Ressourcendimensionierungsschemata erweitert: Fixed, Active User & Activity-based
- Beispiel: Feste Methode unterstützt die genaue Spezifikation der CPU und des RAM.
- Alle Schemata zur Dimensionierung von Ressourcen ermöglichen weiterhin sofortige/erzwängliche Änderungen oder nächtliche automatische Prüfung/Änderung von Ressourcen.

CWS – v5.0 Versionshinweise



Für v5.0 von CWS gibt es keine weiteren wiederkehrenden Releases – alle Releases werden als Hotfixes betrachtet.

Überblick

CloudJumper hat die Cloud Workspace Suite 5.0 für die allgemeine Implementierung ab Q4 2016 veröffentlicht. Diese Version enthält ein Update sowohl der CWS-APIs als auch der Admin-Control-Schnittstelle. Das Release ist eine signifikante Änderung und ist nicht „abwärtskompatibel“ zu Version 4.x Einheiten.

Version 4.x wird weiterhin unterstützt, bis alle Partner Software Defined Data Centers (SDDCs) auf die Plattform 5.0 aktualisiert wurden. Upgrades werden von CloudJumper in Abstimmung mit jedem Partner abgeschlossen und bestehende Dienste nicht unterbrochen. Es entstehen keine Upgrade-Gebühren oder Implementierungskosten für den Wechsel. CWS 5 unterstützt weiterhin alle Funktionen der vorherigen Versionen und erweitert neue Funktionen, die sowohl die Administrator- als auch die Endbenutzererfahrung verbessern und die preisgekrönte Automatisierung und Orchestrierung, die mit früheren Versionen der Cloud Workspace Suite eingeführt wurde, weiter verbessern.

Mit CWS 5.0 hat CloudJumper alle Plattformen-APIs in DAS REST-API-Format umgeschrieben und die früheren SOAP-APIs vollständig ausgemustert. Diese aktualisierte Architektur wird die Weiterentwicklung von CloudJumper einfacher und schneller erleichtern und schafft eine noch freundlichere Umgebung für externe Entwickler, um ihre Services und Produkte auf der Basis von Cloud Workspace zu erweitern.

Highlights

- Vollständiges UI/UX Rewrite
- Azure AD-Integration
- Implementierung des Azure SDDC Self-Service
- App-Services
- Ressourcenplanung
- Live-Server-Skalierung – Plattformübergreifend
- Automatisiertes Klonen Von Servern – Plattformübergreifend
- Laufwerkfreigaben werden pro Client individuell angepasst

Wichtige Funktionen

Integration von Azure Active Directory (AD)

- Erstellen Sie SDDC als Private Cloud Active Directory, oder verwenden Sie Microsoft Azure-AD-als-Service
- Kombinieren Sie CWS mit Office365
- Unterstützung von SSO und MFA auf Basis von Azure

Implementierung des Azure SDDC Self-Service

- Vollständige Integration in Azure
- Schnelle Implementierung neuer SDDCs
- Implementieren Sie Private Enterprise Clouds innerhalb von Azure für jeden Workload, einschließlich Cloud Workspace Managed: WAAS, App Services, Private Web App und SharePoint

App-Services

- Implementieren Sie Applikationssilos zur Veröffentlichung von Applikationen als isolierte Service-Bausteine
- Apps, die von 'öffentlichen' App-Servern an viele benutzerdefinierte Einheiten geliefert werden
- Applikationen werden in dedizierten Server-Pools für einzelne Applikationen installiert
- Apps werden von den Anforderungen des Benutzerprofils und der Datenschicht entkoppelt
- Bauen Sie hochskalierbare App-Services auf
- Mehrere App-Services können zu Benutzersammlungen kombiniert werden
- CWS-Lizenzverfolgung und Nutzungsberichte

Live-Server-Skalierung – plattformübergreifend

- Intelligente, automatisierte Skalierung von Serverressourcen/aktiven Servern
- Managen Sie Server-Ressourcen optimal mit dynamischer Zunahme/Senkung bei Änderungen der Benutzerlast
- Automatische Skalierung von Serverressourcen, je nach Workload

Automatisiertes Serverklonen – plattformübergreifend

- Erhöhen Sie den Server automatisch, bis die Anzahl der verfügbaren Benutzer steigt
- Fügt den verfügbaren Ressourcen-Pools zusätzliche Server hinzu
- Kombinieren Sie die AWS Live Server Scaling-Funktion, um eine vollständig automatisierte Lösung zu schaffen

Ressourcenplanung

- Planen Sie die Servicezeiten auf Kundenbasis
- Kosteneindämmung für Public Clouds
- Schalten Sie die Systeme aus, wenn sie nicht verwendet werden, und aktivieren Sie sie nach einem vordefinierten Zeitplan erneut

Anforderungen Von Endbenutzern

Überblick

NetApp VDS verfolgt keine Endpunktgeräte verschiedener Benutzer und empfiehlt keine Empfehlung. Wir empfehlen einige Grundlagen, aber dadurch werden keine anderen möglichen Endpunktoptionen ausgeschlossen.

Remote-Desktop-Umgebungen können von verschiedenen Endgeräten aus darauf zugreifen. Kunden sind direkt bei Microsoft und Drittanbietern erhältlich. NetApp VDS bietet einen individuellen Verbindungs-Client für Windows Geräte (*NetApp VDS Client for Windows*) sowie einen Web-Client, der mit HTML 5 Browsern kompatibel ist.

Auf virtuelle Desktop-Umgebungen von Azure kann über verschiedene Endpunktgeräte zugegriffen werden. Im Gegensatz zu RDS können AVD-Umgebungen nur von nativen Microsoft-Clients genutzt werden. Microsoft hat Clients für Windows, MacOS, Android, iOS sowie einen Web-Client veröffentlicht. Darüber hinaus ist IGEL eine Partnerschaft eingegangen, um ein Linux-basiertes Thin-Client-Angebot anzubieten.

Verbindungsoptionen für Endbenutzer

Remote Desktop Services

NetApp VDS Client für Windows

Der NetApp VDS Client für Windows ist die beste Möglichkeit für Benutzer, eine Verbindung zu ihrer RDS-Umgebung herzustellen. Mit diesem einfachen Installationsprogramm können Benutzer nur mit ihrem Benutzernamen und Passwort eine Verbindung herstellen. Es ist keine Server- oder Gateway-Konfiguration erforderlich. Das Drucken und die Zuordnung lokaler Laufwerke werden automatisch aktiviert, und diese Methode hat die höchste Leistung.

VDS-Client-url-Sicherheit

Falls ausgehende Netzwerkverbindungen Controller sind und um sicherzustellen, dass sie weiterhin den NetApp VDS Client für Windows verwenden können, empfehlen wir Folgendes zur Safelist: *
api.cloudworkspace.com * vdsclient.App * API.vdsclient.App * bin.vdsclient.App

Auf Wunsch kann eine Markenversion dieser Bewerbung mit den Logos und Kontaktinformationen des Partners erstellt werden. Bitte wenden Sie sich an den Support, um dies anzufordern.

Der NetApp VDS Client kann hier heruntergeladen werden: <https://cwc.cloudworkspace.com/download/cwc-win-setup.exe>

Druck: bei der Verbindung mit dem NetApp VDS Client für Windows wird der Druck automatisch mithilfe von ThinPrint eingerichtet.

Lokaler Dateizugriff: standardmäßig teilt der NetApp VDS Client für Windows die lokalen Laufwerke (HDD, USB & Network) mit der Cloud-Benutzersitzung. Der Benutzer kann im Windows Explorer Daten von der „dieser PC“-Position aus durchsuchen und übertragen. Diese Funktion kann deaktiviert werden, indem der Arbeitsbereich oder der Benutzer im VDS bearbeitet wird.

VDS > Arbeitsbereiche > Benutzer und Gruppen > Sicherheitseinstellungen[]

NetApp VDS Web-Client

Der NetApp VDS Web-Client ist verfügbar unter <https://login.cloudworkspace.com/>

Endbenutzer können auch über eine Webseite auf ihren Desktop zugreifen, sofern ihr Browser HTML5 unterstützt. Browser-Kompatibilität für HTML5 kann unter geprüft werden <https://html5test.com/>

Für NetApp VDS Partner kann eine vollständig proprietäre Version dieser Seite erstellt werden. Der Partner muss ein SSL-Zertifikat bereitstellen und es gibt eine kleine Gebühr für die Implementierung von Professional Services. Wenden Sie sich an den Support, um mit dem Prozess zu beginnen.

Drucken: beim Herstellen einer Verbindung über HTML5 generiert der Druck vom Virtual Desktop eine PDF, die im Browser heruntergeladen wird und dann lokal gedruckt werden kann.

Lokaler Dateizugriff: bei der Verbindung über HTML5 kann der Benutzer Dateien auf das Cloud-Laufwerk hochladen. Dazu klicken Sie auf das Symbol der schwebenden Cloud, laden Sie die Datei hoch und navigieren Sie zu „This PC > Cloud on...“ Speicherort in Windows Explorer, um auf diese Datei in der Benutzersitzung des virtuellen Desktops zuzugreifen.

Manuell konfigurierter RDS-Client

Die zweite beste Verbindungsmethode ist die manuelle Konfiguration der Microsoft Remote Desktop-Anwendung. Das ist ideal für macOS, Linux, iOS, Android und ThinClients. Die einzige Voraussetzung ist, dass das Gerät/die Software über RDP eine Verbindung herstellen und ein RDS Gateway konfigurieren kann.

Die Informationen, die zum manuellen Konfigurieren eines RDP-Clients benötigt werden, sind (Links gehen Sie zu, wo diese Informationen gefunden werden können):

- Benutzername
- Passwort
- Server-Adresse (auch als PC-Name)
- Gateway-Adresse

Drucken: bei der Konfiguration eines lokalen RDP-Clients kann der Benutzer optional seinen Drucker in die Cloud-Umgebung zum Drucken weiterleiten.

Lokaler Dateizugriff: Wenn ein RDP-Client manuell konfiguriert wird, kann der Benutzer bestimmte Ordner für die virtuelle Desktop-Benutzersitzung freigeben.

Suchen der RDS-Gateway-Adresse

1. Navigieren Sie zu VDS (<https://manage.cloudworkspace.com>)
2. Klicken Sie Auf Bereitstellungen
3. Klicken Sie auf den Namen der Bereitstellung
4. Suchen Sie RDP Gateway unter Bereitstellungsdetails

[]

Suchen der Serveradresse für Benutzer auf einem freigegebenen Sitzungshost

Navigieren Sie zu VDS (<https://manage.cloudworkspace.com>)

1. Klicken Sie Auf Arbeitsbereiche
2. Klicken Sie auf den Namen des Arbeitsbereichs
3. Suchen Sie unter „Unternehmensinformationen“ die Serveradresse[]

Ermitteln der Server-Adresse für VDI-Benutzer

1. Navigieren Sie zu VDS (<https://manage.cloudworkspace.com>)
2. Klicken Sie Auf Arbeitsbereiche
3. Klicken Sie auf den Namen des Arbeitsbereichs
4. Suchen Sie unter „Unternehmensinformationen“ die Serveradresse[]
5. Klicken Sie auf die Registerkarte Benutzer und Gruppen
6. Klicken Sie auf den Benutzernamen
7. Suchen Sie die VDI Server-Adresse[]
8. Die Serveradresse für diesen vdi-Benutzer ist die Serveradresse: dvy.ada.cloudWorkspace.App, aber mit dem Firmencode (z.B. dvy) ersetzt durch den VDI Server-Wert (z.B. DVYTS1)...

e.g. DVYTS1.ada.cloudworkspace.app

RDS-Anforderungsmatrix

Typ	Betriebssystem	RDS-Zugriffsmethode(n) für Clients	RDS Web Client
Windows-PC	Windows 7 oder höher mit Microsoft RDP 8 App	NetApp VDS Clients konfigurieren den Client manuell	https://login.cloudworkspace.com/
MacOS	MacOS 10.10 oder höher und Microsoft Remote Desktop 8 App	Konfigurieren Sie Den Client Manuell	https://login.cloudworkspace.com/
IOS	IOS 8.0 oder höher und any "Remote Desktop App" Das RD-Gateways unterstützt	Konfigurieren Sie Den Client Manuell	https://login.cloudworkspace.com/

Typ	Betriebssystem	RDS-Zugriffsmethode(n) für Clients	RDS Web Client
Android	Android-Version, die ausgeführt werden kann "Microsoft Remote Desktop App"	Konfigurieren Sie Den Client Manuell	https://login.cloudworkspace.com/
Linux	Praktisch alle Versionen mit jeder RDS-Anwendung, die RD-Gateways unterstützt	Konfigurieren Sie Den Client Manuell	https://login.cloudworkspace.com/
Thin Client	Zahlreiche Thin Clients funktionieren, vorausgesetzt, sie unterstützen RD-Gateways. Wir empfehlen Windows-basierte Thin-Clients	Konfigurieren Sie Den Client Manuell	https://login.cloudworkspace.com/

Vergleichsmatrix

Elemente/Funktionen	HTML5-Browser	VDS Client für Windows	MacOS RDP-Client	RDP-Client auf mobilen Geräten	HTML5 Client auf mobilen Geräten
Zugriff Auf Lokale Laufwerke	Klicken Sie auf den Hintergrund und anschließend auf das Cloud-Symbol, das in der Mitte des oberen Bildschirmfensters angezeigt wird	Verfügbar in Windows Explorer	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das RDP bearbeiten. Wechseln Sie zur Registerkarte Umleitung. Wählen Sie dann einen Ordner aus, den Sie zuordnen möchten. Melden Sie sich am Desktop an, und es wird als zugewiesenes Laufwerk angezeigt.	K. A.	K. A.

Elemente/Funktionen	HTML5-Browser	VDS Client für Windows	MacOS RDP-Client	RDP-Client auf mobilen Geräten	HTML5 Client auf mobilen Geräten
Bildschirmskalierung	Kann geändert werden, und ändert sich je nach Größe des Browser-Fensters. Dies kann nie größer als die Auflösung des Endpunkts (primär, Endpunkt-Monitor bei mehreren Monitoren)	Kann neu skaliert werden, entspricht aber immer der Bildschirmauflösung des Endpunkts (primärer Endpunkt-Monitor bei mehreren Monitoren)	Kann neu skaliert werden, entspricht aber immer der Bildschirmauflösung des Endpunkts (primärer Endpunkt-Monitor bei mehreren Monitoren)	K. A.	K. A.
Kopieren/Einfügen	Aktiviert durch Zwischenablage-Umleitung.	Aktiviert durch Zwischenablage-Umleitung.	Aktiviert durch Zwischenablage-Umleitung. Verwenden Sie in dem virtuellen Desktop Control + C oder V anstelle von Befehl + C oder V.	Aktiviert durch Zwischenablage-Umleitung.	Aktiviert durch Zwischenablage-Umleitung.
Druckerzuordnung	Drucken erfolgt über einen PDF-Druckertreiber, mit dem Browser lokale und Netzwerkdrucker erkennen	Alle lokalen und Netzwerkdrucker sind über das ThinPrint-Dienstprogramm abgebildet	Alle lokalen und Netzwerkdrucker sind über das ThinPrint-Dienstprogramm abgebildet	Alle lokalen und Netzwerkdrucker sind über das ThinPrint-Dienstprogramm abgebildet	Drucken erfolgt über einen PDF-Druckertreiber, mit dem Browser lokale und Netzwerkdrucker erkennen
Leistung	RemoteFX (Erweiterung von Audio und Video) nicht aktiviert	RemoteFX wurde über RDP aktiviert und verbessert die Audio-/Video-Leistung	RemoteFX wurde über RDP aktiviert und verbessert die Audio-/Video-Leistung	RemoteFX aktiviert, Verbesserung der Audio-/Video-Leistung	RemoteFX (Erweiterung von Audio/Video) nicht aktiviert
Verwendung der Maus auf dem Mobilgerät	K. A.	K. A.	K. A.	Tippen Sie auf den Bildschirm, um die Maus zu bewegen, und klicken Sie auf	Halten Sie den Bildschirm gedrückt und ziehen Sie, um die Maus zu bewegen, tippen Sie auf, um auf zu klicken

Peripheriegeräte

Drucken

- Der Virtual Desktop Client umfasst ThinPrint, das lokale Drucker nahtlos an den Cloud-Desktop weiterleitet.
- Die HTML5-Verbindungsmethode lädt ein PDF zum lokalen Drucken im Browser herunter.
- Mit der Microsoft Remote Desktop 8 App auf MacOS können Benutzer Drucker auf dem Cloud-Desktop freigeben

USB-Peripheriegeräte

Produkte wie Scanner, Kameras, Kartenleser, Audiogeräte haben Mischergebnisse. Eine Virtual Desktop-Bereitstellung ist nichts Besonderes, das dies verhindert, aber die beste Wahl ist, alle erforderlichen Geräte zu testen. Ihr Vertriebsmitarbeiter kann bei Bedarf die Einrichtung von Testkonten unterstützen.

Bandbreite

- NetApp empfiehlt eine Bandbreite von mindestens 150 kb pro Benutzer. Höhere Kapazität verbessert die Benutzerfreundlichkeit.
- Internetlatenz unter 100 ms und sehr geringer Jitter sind ebenso wichtig. KB-Artikel
- Zusätzliche Bandbreite wird durch die Verwendung VON VOIP, Video-Streaming, Audio-Streaming und allgemeinen Internet-Browsing eingeführt werden.
- Die vom Virtual Desktop selbst verbrauchte Bandbreite ist bei der Berechnung der Anforderungen an die Bandbreite des Benutzers eine der kleinsten Komponenten.

Empfehlungen zur Bandbreite von Microsoft

<https://docs.microsoft.com/en-us/azure/virtual-desktop/bandwidth-recommendations>

App-Empfehlungen

Workload	Beispielanwendungen	Empfohlene Bandbreite
Task Worker	Microsoft Word, Outlook, Excel, Adobe Reader	1.5 Mbit/S
Büroangestellte	Microsoft Word, Outlook, Excel, Adobe Reader, PowerPoint, Foto Viewer	3 Mbit/S
Knowledge Worker	Microsoft Word, Outlook, Excel, Adobe Reader, PowerPoint, Photo Viewer, Java	5 Mbit/S
Power Worker	Microsoft Word, Outlook, Excel, Adobe Reader, PowerPoint, Photo Viewer, Java, CAD/CAM, Illustration/Publishing	15 Mbit/S



Diese Empfehlungen gelten unabhängig davon, wie viele Benutzer sich in der Sitzung befinden.

Empfehlungen zur Anzeigeauflösung

Typische Bildschirmauflösungen bei 30 Bildern/s	Empfohlene Bandbreite
Etwa 1024 × 768 px	1.5 Mbit/S

Typische Bildschirmauflösungen bei 30 Bildern/s	Empfohlene Bandbreite
Etwa 1280 × 720 px	3 Mbit/S
Etwa 1920 × 1080 px	5 Mbit/S
Ca. 3840 × 2160 px (4K)	15 Mbit/S

Ressourcen für lokale Geräte

- Lokale Systemressourcen wie RAM, CPU, Netzwerkkarten und Grafikfunktionen verursachen Abweichungen in der Benutzererfahrung.
- Dies trifft AM MEISTEN auf Netzwerk- und Grafikfunktionen zu.
- 1 GB RAM und ein Low-Power-Prozessor auf einem kostengünstigen Windows-Gerät. 2-4 GB RAM wird als Minimum empfohlen.

Azure Virtual Desktop

AVD Windows-Client

Laden Sie den Windows 7/10-Client von herunter <https://docs.microsoft.com/en-us/azure/virtual-desktop/connect-windows-7-10> Und melden Sie sich mit dem Benutzernamen und Kennwort des Endbenutzers an. Beachten Sie, dass Remote-App- und Desktop-Verbindungen (RADC), Remote Desktop Connection (mstsc) und der NetApp VDS Client für Windows-Applikation derzeit nicht die Möglichkeit zur Anmeldung bei AVD-Instanzen bieten.

AVD-Webclient

Navigieren Sie in einem Browser zur mit Azure Resource Manager integrierten Version des Web-Clients Azure Virtual Desktop unter <https://rdweb.AVD.microsoft.com/arm/webclient> Und melden Sie sich mit Ihrem Benutzerkonto an.



Wenn Sie Azure Virtual Desktop (klassisch) ohne Integration in Azure Resource Manager nutzen, stellen Sie eine Verbindung zu Ihren Ressourcen unter her <https://rdweb.AVD.microsoft.com/webclient> Stattdessen.

VDS-Umgebungen ändern

Überblick

Der Virtual Desktop Service von NetApp ermöglicht Unternehmen das Management von Implementierungen auf früheren Versionen, die Vorschau zukünftiger Versionen und das Management von Umgebungen, die eine Version vor (N-1-Methodik) ausführen.

URLs für den virtuellen Desktop-Dienst

Virtual Desktop Service ist die Managementkonsole, mit der Administratoren VDS-Implementierungen fortlaufend verwalten können.

Umgebung	Beschreibung	URL	Codebase	API-Dokumentation
Vorschau	Vorschaufenster der bevorstehenden Version	https://preview.manage.cloudworksace.com/	5.4	https://api.cloudworkspace.com/5.4/swagger/ui/index
Strom	Aktuelle Version	https://manage.vds.netapp.com/	6.0	https://api.cloudworkspace.com/6.0/swagger/ui/index
Zurück	Vorherige Version	https://manage.cloudworkspace.com/	5.4	https://api.cloudworkspace.com/5.4/swagger/ui/index

Bereitstellung Von Virtual Desktop Services

VDS bietet einen assistentengesteuerten Implementierungsprozess, mit dem Administratoren die Provisionierung einer AVD- und/oder virtuellen Desktop-Umgebung deutlich optimieren können.

Administratoren können keine Implementierungen in einer älteren Umgebung bereitstellen – nur in einer aktuellen oder Vorschauumgebung.

Umgebung	Beschreibung	URL	Codebase	Implementierungseinfaden
Strom	Aktuelle Version	https://manage.vds.netapp.com/deployments/add	5.4	"VDS v6.0 - Bereitstellungshandbuch"
Zurück	Vorherige Version	https://cwasetup.cloudworkspace.com	5.4	Wenden Sie Sich An Den Support

VDS Kostenplaner

Der VDS-Kostenplanator ist ein speziell entwickeltes Tool mit Mehrwert, mit dem Unternehmen die Kosten der Public Cloud entweder in Azure oder in Google Cloud abschätzen können. Das Tool bietet Möglichkeiten, die Budgets zu variieren und zu optimieren, um die Lösung bereitzustellen, die im Budget eines Unternehmens erforderlich ist.

Umgebung	Beschreibung	URL
Validierung	Vorschau für die kommende Version	https://val.manage.vds.netapp.com/cost-estimator
Strom	Aktuelle Version	https://manage.vds.netapp.com/cost-estimator

Dokumentation Der Skriptbibliothek

Scripted Event Documentation – Adobe Reader DC

Übersicht Über Globale Skripts

NetApp VDS umfasst eine Bibliothek mit vordefinierten skriptbasierten Ereignissen, die direkt in VDS-Umgebungen verwendet und/oder dupliziert und als Bausteine für individuelle skriptbasierte Ereignisse

verwendet werden können.

In diesem Artikel werden sowohl die Aktion Install/Enable als auch die Deinstallation/Deaktivierung behandelt.

Verwendung Von Globalen Skripten

Integrierte skriptbasierte Ereignisse wie diese sind bereits ausgefüllt. Wenn Sie das Kontrollkästchen „globaler“-Filter aktivieren, werden diese angezeigt.

Globale skriptbasierte Ereignisse wie diese sind schreibgeschützt. Sie können als ist verwendet werden oder über die Funktion „Klonen“ kann eine Kundenkopie für die Bearbeitung und Nutzung erstellt werden.

Die Schaltfläche Klonen befindet sich im Aktivitätsmenü auf der Seite „skriptbasierte Ereignisse“.

[Scriptbibliothek.Übersicht 2cb2] | [scriptlibrary.overview-2ccb2.png](#)

Adobe Reader DC-Übersicht

Dieses Skript-Paket installiert/deinstalliert *Adobe Reader DC* mithilfe des chocolatey-Paketmanagers (<https://chocolatey.org/>) Um die Bereitstellung zu erledigen. Chocolatey wird von VDS bereitgestellt, wenn VMs erstellt werden. Dieses Skript prüft aber auch Chocolatey und installiert es als Voraussetzung, wenn es fehlt.

Standardpfad für Verknüpfungen

Der standardmäßige Verknüpfungspfad wird unten eingegeben, für diese Anwendung ist die Verknüpfung:

\\shortcuts\Acrobat Reader DC.lnk

Screenshot des Dialogfensters „Aktivität hinzufügen“

[Scriptbibliothek.activity.InstallAdobeReader] | [scriptlibrary.activity.InstallAdobeReader.png](#)

Vorgang zur Installation/Deinstallation von Anwendungen hinzufügen

Damit ein Skript im Repository eine Aktion ausführen kann, muss ein Vorgang erstellt werden, um dieses Skript einem ausgewählten Trigger zuzuordnen. In diesem Beispiel wird diese Anwendung installiert/deinstalliert, wenn die App zum Arbeitsbereich hinzugefügt oder aus diesem entfernt wird (von der Seite *Workspace > Anwendungen* im VDS).

VDS skriptbasierte Ereignisse bieten viele andere Arten von Aktivitäts-Triggern wie *Create Server*, die als Alternative zum Ereignistyp *Application Install* (oder *Application Uninstall*) verwendet werden können. Mit *Create Server* würde diese App-Installation einfach auf alle neu erstellten VMs im VDS ausgeführt. *Create Server* und andere Trigger werden dokumentiert und können untersucht werden ["Hier"](#).



Diese Anwendung muss in der VDS-Anwendungsbibliothek vorhanden sein. Das ["Abschnitt"](#) Der Artikel über die Anwendungsberechtigung für RDS umfasst das Hinzufügen von Apps zur Bibliothek.

So erstellen Sie eine Aktivität und verknüpfen dieses Skript mit einer Aktion:

1. Navigieren Sie im VDS zum Abschnitt „*skriptbasierte Ereignisse*“
2. Klicken Sie unter „Aktivitäten“ auf + *Aktivität hinzufügen*
3. Geben Sie im geöffneten Dialogfeld die folgenden Informationen ein:
 - **Name:** Benennen Sie diese Aktivität

- **Beschreibung:** Geben Sie optional eine Beschreibung ein
- **Bereitstellung** Wählen Sie die gewünschte Bereitstellung aus der Dropdown-Liste aus
- **Skript:** Wählen Sie das Skript install (oder uninstall) aus dem Dropdown-Menü aus. Dies könnte das globale Skript oder Kundenscript sein, das Sie geklont und angepasst haben.
- **Argumente:** Legen Sie leer
- **Kontrollkästchen aktiviert:** Check Lieferumfang
- **Ereignistyp:** Wählen Sie Aus Application Install (Oder Application Uninstall) aus dem Dropdown-Menü
- **Anwendung:** Wählen Sie diese Anwendung aus der Dropdown-Liste aus
- **Verknüpfungspfad:** Geben Sie den Standard-Verknüpfungspfad für diese Anwendung ein (siehe oben)

Scripted Event Documentation - AMD Radeon Instinct Treiber

Übersicht Über Globale Skripts

NetApp VDS umfasst eine Bibliothek mit vordefinierten skriptbasierten Ereignissen, die direkt in VDS-Umgebungen verwendet und/oder dupliziert und als Bausteine für individuelle skriptbasierte Ereignisse verwendet werden können.

In diesem Artikel werden sowohl die Aktion Install/Enable als auch die Deinstallation/Deaktivierung behandelt.

Verwendung Von Globalen Skripten

Integrierte skriptbasierte Ereignisse wie diese sind bereits ausgefüllt. Wenn Sie das Kontrollkästchen „globaler“-Filter aktivieren, werden diese angezeigt.

Globale skriptbasierte Ereignisse wie diese sind schreibgeschützt. Sie können als ist verwendet werden oder über die Funktion „Klonen“ kann eine Kundenkopie für die Bearbeitung und Nutzung erstellt werden.

Die Schaltfläche Klonen befindet sich im Aktivitätsmenü auf der Seite „skriptbasierte Ereignisse“.

[Scriptbibliothek.Übersicht 2cb2] | [scriptlibrary.overview-2ccb2.png](#)

AMD Radeon Instinct Treiber – Übersicht

Dieses Skript-Paket installiert/deinstalliert *AMD Radeon Instinct Drivers* mithilfe des chocolatey-Paketmanagers (<https://chocolatey.org/>) Um die Bereitstellung zu erledigen. Chocolatey wird von VDS bereitgestellt, wenn VMs erstellt werden. Dieses Skript prüft aber auch Chocolatey und installiert es als Voraussetzung, wenn es fehlt.

Screenshot des Dialogfensters „Aktivität hinzufügen“

[Scriptbibliothek.activity.InstallAMDRadeonInstinctDrivers] |

Manuelle Aktivität hinzufügen

Damit ein Skript im Repository eine Aktion ausführen kann, muss ein Vorgang erstellt werden, um dieses Skript einem ausgewählten Trigger zuzuordnen. In diesem Beispiel wird die Aktivität ausgeführt, wenn der VDS Admin das Skript manuell auslöst.

VDS skriptbasierte Ereignisse bieten viele andere Arten von Aktivitäts-Trigger wie *Create Server*, die als Alternative zum Ereignistyp *Manual* verwendet werden können. Mit *Create Server* würde dieses Skript einfach auf allen neu erstellten VMs im VDS ausgeführt. *Create Server* und andere Trigger werden dokumentiert und können untersucht werden "[Hier](#)".

So erstellen Sie eine Aktivität und verknüpfen dieses Skript mit einer Aktion:

1. Navigieren Sie zum Abschnitt „skriptbasierte Ereignisse“ im VDS
2. Klicken Sie unter „Aktivitäten“ auf + *Aktivität hinzufügen*
3. Geben Sie im geöffneten Dialogfeld die folgenden Informationen ein:
 - **Name:** Benennen Sie diese Aktivität
 - **Beschreibung:** Geben Sie optional eine Beschreibung ein
 - **Bereitstellung** Wählen Sie die gewünschte Bereitstellung aus der Dropdown-Liste aus
 - **Skript:** Wählen Sie das Skript install (oder uninstall) aus dem Dropdown-Menü aus. Dies könnte das globale Skript oder Kundenscript sein, das Sie geklont und angepasst haben.
 - **Argumente:** Legen Sie leer
 - **Kontrollkästchen aktiviert:** Check Lieferumfang
 - **Ereignistyp:** Wählen Sie Aus Manual Aus der Dropdown-Liste
 - **Zieltyp:** Wählen Sie das aus Servers Optionsfeld
 - * **Verwaltete Server:*** Check Die Box für jede VM, die diese Deinstallation erhalten soll.

Scripted Event Documentation – Ezeep Print App

Übersicht Über Globale Skripts

NetApp VDS umfasst eine Bibliothek mit vordefinierten skriptbasierten Ereignissen, die direkt in VDS-Umgebungen verwendet und/oder dupliziert und als Bausteine für individuelle skriptbasierte Ereignisse verwendet werden können.

In diesem Artikel werden sowohl die Aktion Install/Enable als auch die Deinstallation/Deaktivierung behandelt.

Verwendung Von Globalen Skripten

Integrierte skriptbasierte Ereignisse wie diese sind bereits ausgefüllt. Wenn Sie das Kontrollkästchen „globaler“-Filter aktivieren, werden diese angezeigt.

Globale skriptbasierte Ereignisse wie diese sind schreibgeschützt. Sie können als ist verwendet werden oder über die Funktion „Klonen“ kann eine Kundenkopie für die Bearbeitung und Nutzung erstellt werden.

Die Schaltfläche Klonen befindet sich im Aktivitätsmenü auf der Seite „skriptbasierte Ereignisse“.

Übersicht über die Ezeep Print App

Dieses Skript-Paket installiert/deinstalliert *Ezeep Print App* mithilfe des chocolatey-Paketmanagers (<https://chocolatey.org/>) Um die Bereitstellung zu erledigen. Chocolatey wird von VDS bereitgestellt, wenn VMs erstellt werden. Dieses Skript prüft aber auch Chocolatey und installiert es als Voraussetzung, wenn es fehlt.

Standardpfad für Verknüpfungen

Der standardmäßige Verknüpfungspfad wird unten eingegeben, für diese Anwendung ist die Verknüpfung:

```
\\shortcuts\Printer Self Service.lnk
```

Screenshot des Dialogfensters „Aktivität hinzufügen“

[Scriptbibliothek.activity.InstallEzeepPrintApp] | *scriptlibrary.activity.InstallEzeepPrintApp.png*

Vorgang zur Installation/Deinstallation von Anwendungen hinzufügen

Damit ein Skript im Repository eine Aktion ausführen kann, muss ein Vorgang erstellt werden, um dieses Skript einem ausgewählten Trigger zuzuordnen. In diesem Beispiel wird diese Anwendung installiert/deinstalliert, wenn die App zum Arbeitsbereich hinzugefügt oder aus diesem entfernt wird (von der Seite *Workspace > Anwendungen* im VDS).

VDS skriptbasierte Ereignisse bieten viele andere Arten von Aktivitäts-Triggern wie *Create Server*, die als Alternative zum Ereignistyp *Application Install* (oder *Application Uninstall*) verwendet werden können. Mit *Create Server* würde diese App-Installation einfach auf alle neu erstellten VMs im VDS ausgeführt. *Create Server* und andere Trigger werden dokumentiert und können untersucht werden "[Hier](#)".



Diese Anwendung muss in der VDS-Anwendungsbibliothek vorhanden sein. Das "[Abschnitt](#)" Der Artikel über die Anwendungsberechtigung für RDS umfasst das Hinzufügen von Apps zur Bibliothek.

So erstellen Sie eine Aktivität und verknüpfen dieses Skript mit einer Aktion:

1. Navigieren Sie im VDS zum Abschnitt „*skriptbasierte Ereignisse*“
2. Klicken Sie unter „Aktivitäten“ auf + *Aktivität hinzufügen*
3. Geben Sie im geöffneten Dialogfeld die folgenden Informationen ein:
 - **Name:** Benennen Sie diese Aktivität
 - **Beschreibung:** Geben Sie optional eine Beschreibung ein
 - **Bereitstellung** Wählen Sie die gewünschte Bereitstellung aus der Dropdown-Liste aus
 - **Skript:** Wählen Sie das Skript *install* (oder *uninstall*) aus dem Dropdown-Menü aus. Dies könnte das globale Skript oder Kundenskript sein, das Sie geklont und angepasst haben.
 - **Argumente:** Legen Sie leer
 - **Kontrollkästchen aktiviert:** *Check* Lieferumfang
 - **Ereignistyp:** Wählen Sie Aus *Application Install* (Oder *Application Uninstall*) aus dem Dropdown-Menü
 - **Anwendung:** Wählen Sie diese Anwendung aus der Dropdown-Liste aus
 - **Verknüpfungspfad:** Geben Sie den Standard-Verknüpfungspfad für diese Anwendung ein (siehe oben)

Scripted Event Documentation - Google Chrome

Übersicht Über Globale Skripts

NetApp VDS umfasst eine Bibliothek mit vordefinierten skriptbasierten Ereignissen, die direkt in VDS-Umgebungen verwendet und/oder dupliziert und als Bausteine für individuelle skriptbasierte Ereignisse verwendet werden können.

In diesem Artikel werden sowohl die Aktion Install/Enable als auch die Deinstallation/Deaktivierung behandelt.

Verwendung Von Globalen Skripten

Integrierte skriptbasierte Ereignisse wie diese sind bereits ausgefüllt. Wenn Sie das Kontrollkästchen „globaler“-Filter aktivieren, werden diese angezeigt.

Globale skriptbasierte Ereignisse wie diese sind schreibgeschützt. Sie können als ist verwendet werden oder über die Funktion „Klonen“ kann eine Kundenkopie für die Bearbeitung und Nutzung erstellt werden.

Die Schaltfläche Klonen befindet sich im Aktivitätsmenü auf der Seite „skriptbasierte Ereignisse“.

[Scriptbibliothek.Übersicht 2cb2] | [scriptlibrary.overview-2ccb2.png](#)

Google Chrome Übersicht

Dieses Skript-Paket installiert/deinstalliert *Google Chrome* mit dem chocolatey Paketmanager (<https://chocolatey.org/>) Um die Bereitstellung zu erledigen. Chocolatey wird von VDS bereitgestellt, wenn VMs erstellt werden. Dieses Skript prüft aber auch Chocolatey und installiert es als Voraussetzung, wenn es fehlt.

Standardpfad für Verknüpfungen

Der standardmäßige Verknüpfungspfad wird unten eingegeben, für diese Anwendung ist die Verknüpfung:
\\shortcuts\Google Chrome.lnk

Screenshot des Dialogfensters „Aktivität hinzufügen“

[Scriptbibliothek.activity.InstallGoogleChrome] | [scriptlibrary.activity.InstallGoogleChrome.png](#)

Vorgang zur Installation/Deinstallation von Anwendungen hinzufügen

Damit ein Skript im Repository eine Aktion ausführen kann, muss ein Vorgang erstellt werden, um dieses Skript einem ausgewählten Trigger zuzuordnen. In diesem Beispiel wird diese Anwendung installiert/deinstalliert, wenn die App zum Arbeitsbereich hinzugefügt oder aus diesem entfernt wird (von der Seite *Workspace > Anwendungen* im VDS).

VDS skriptbasierte Ereignisse bieten viele andere Arten von Aktivitäts-Trigger wie *Create Server*, die als Alternative zum Ereignistyp *Application Install* (oder *Application Uninstall*) verwendet werden können. Mit *Create Server* würde diese App-Installation einfach auf alle neu erstellten VMs im VDS ausgeführt. *Create Server* und andere Trigger werden dokumentiert und können untersucht werden "[Hier](#)".



Diese Anwendung muss in der VDS-Anwendungsbibliothek vorhanden sein. Das "[Abschnitt](#)" Der Artikel über die Anwendungsberechtigung für RDS umfasst das Hinzufügen von Apps zur Bibliothek.

So erstellen Sie eine Aktivität und verknüpfen dieses Skript mit einer Aktion:

1. Navigieren Sie im VDS zum Abschnitt „*skriptbasierte Ereignisse*“
2. Klicken Sie unter „Aktivitäten“ auf + *Aktivität hinzufügen*
3. Geben Sie im geöffneten Dialogfeld die folgenden Informationen ein:
 - **Name:** Benennen Sie diese Aktivität
 - **Beschreibung:** Geben Sie optional eine Beschreibung ein
 - **Bereitstellung** Wählen Sie die gewünschte Bereitstellung aus der Dropdown-Liste aus
 - **Skript:** Wählen Sie das Skript install (oder uninstall) aus dem Dropdown-Menü aus. Dies könnte das globale Skript oder Kundenscript sein, das Sie geklont und angepasst haben.
 - **Argumente:** Legen Sie leer
 - **Kontrollkästchen aktiviert:** Check Lieferumfang
 - **Ereignistyp:** Wählen Sie Aus Application Install (Oder Application Uninstall) aus dem Dropdown-Menü
 - **Anwendung:** Wählen Sie diese Anwendung aus der Dropdown-Liste aus
 - **Verknüpfungspfad:** Geben Sie den Standard-Verknüpfungspfad für diese Anwendung ein (siehe oben)

Scripted Event Documentation – Microsoft Edge Chromium

Übersicht Über Globale Skripts

NetApp VDS umfasst eine Bibliothek mit vordefinierten skriptbasierten Ereignissen, die direkt in VDS-Umgebungen verwendet und/oder dupliziert und als Bausteine für individuelle skriptbasierte Ereignisse verwendet werden können.

In diesem Artikel werden sowohl die Aktion Install/Enable als auch die Deinstallation/Deaktivierung behandelt.

Verwendung Von Globalen Skripten

Integrierte skriptbasierte Ereignisse wie diese sind bereits ausgefüllt. Wenn Sie das Kontrollkästchen „globaler“-Filter aktivieren, werden diese angezeigt.

Globale skriptbasierte Ereignisse wie diese sind schreibgeschützt. Sie können als ist verwendet werden oder über die Funktion „Klonen“ kann eine Kundenkopie für die Bearbeitung und Nutzung erstellt werden.

Die Schaltfläche Klonen befindet sich im Aktivitätsmenü auf der Seite „skriptbasierte Ereignisse“.

[Scriptbibliothek.Übersicht 2cb2] | [scriptlibrary.overview-2ccb2.png](#)

Microsoft Edge Chromium-Übersicht

Dieses Skript-Paket installiert/deinstalliert *Microsoft Edge Chromium* mithilfe des chocolatey-Paketmanagers (<https://chocolatey.org/>) Um die Bereitstellung zu erledigen. Chocolatey wird von VDS bereitgestellt, wenn VMs erstellt werden. Dieses Skript prüft aber auch Chocolatey und installiert es als Voraussetzung, wenn es fehlt.

Standardpfad für Verknüpfungen

Der standardmäßige Verknüpfungspfad wird unten eingegeben, für diese Anwendung ist die Verknüpfung:
`\\shortcuts\Microsoft Edge.lnk`

Screenshot des Dialogfensters „Aktivität hinzufügen“

[Scriptbibliothek.activity.InstallMicrosoftEdgeChrom] | *scriptlibrary.activity.InstallMicrosoftEdgeChromium.png*

Vorgang zur Installation/Deinstallation von Anwendungen hinzufügen

Damit ein Skript im Repository eine Aktion ausführen kann, muss ein Vorgang erstellt werden, um dieses Skript einem ausgewählten Trigger zuzuordnen. In diesem Beispiel wird diese Anwendung installiert/deinstalliert, wenn die App zum Arbeitsbereich hinzugefügt oder aus diesem entfernt wird (von der Seite *Workspace > Anwendungen* im VDS).

VDS skriptbasierte Ereignisse bieten viele andere Arten von Aktivitäts-Triggern wie *Create Server*, die als Alternative zum Ereignistyp *Application Install* (oder *Application Uninstall*) verwendet werden können. Mit *Create Server* würde diese App-Installation einfach auf alle neu erstellten VMs im VDS ausgeführt. *Create Server* und andere Trigger werden dokumentiert und können untersucht werden ["Hier"](#).



Diese Anwendung muss in der VDS-Anwendungsbibliothek vorhanden sein. Das ["Abschnitt"](#) Der Artikel über die Anwendungsberechtigung für RDS umfasst das Hinzufügen von Apps zur Bibliothek.

So erstellen Sie eine Aktivität und verknüpfen dieses Skript mit einer Aktion:

1. Navigieren Sie im VDS zum Abschnitt „*skriptbasierte Ereignisse*“
2. Klicken Sie unter „Aktivitäten“ auf + *Aktivität hinzufügen*
3. Geben Sie im geöffneten Dialogfeld die folgenden Informationen ein:
 - **Name:** Benennen Sie diese Aktivität
 - **Beschreibung:** Geben Sie optional eine Beschreibung ein
 - **Bereitstellung** Wählen Sie die gewünschte Bereitstellung aus der Dropdown-Liste aus
 - **Skript:** Wählen Sie das Skript *install* (oder *uninstall*) aus dem Dropdown-Menü aus. Dies könnte das globale Skript oder Kundenscript sein, das Sie geklont und angepasst haben.
 - **Argumente:** Legen Sie leer
 - **Kontrollkästchen aktiviert:** *Check Lieferumfang*
 - **Ereignistyp:** Wählen Sie Aus *Application Install* (Oder *Application Uninstall*) aus dem Dropdown-Menü
 - **Anwendung:** Wählen Sie diese Anwendung aus der Dropdown-Liste aus
 - **Verknüpfungspfad:** Geben Sie den Standard-Verknüpfungspfad für diese Anwendung ein (siehe oben)

Skript-Ereignisdokumentation – Microsoft Office 365

Übersicht Über Globale Skripts

NetApp VDS umfasst eine Bibliothek mit vordefinierten skriptbasierten Ereignissen, die direkt in VDS-Umgebungen verwendet und/oder dupliziert und als Bausteine für individuelle skriptbasierte Ereignisse verwendet werden können.

In diesem Artikel werden sowohl die Aktion *Install/Enable* als auch die *Deinstallation/Deaktivierung* behandelt.

Verwendung Von Globalen Skripten

Integrierte skriptbasierte Ereignisse wie diese sind bereits ausgefüllt. Wenn Sie das Kontrollkästchen „globaler“-Filter aktivieren, werden diese angezeigt.

Globale skriptbasierte Ereignisse wie diese sind schreibgeschützt. Sie können als ist verwendet werden oder über die Funktion „Klonen“ kann eine Kundenkopie für die Bearbeitung und Nutzung erstellt werden.

Die Schaltfläche Klonen befindet sich im Aktivitätsmenü auf der Seite „skriptbasierte Ereignisse“.

[Scriptbibliothek.Übersicht 2cb2] | [scriptlibrary.overview-2ccb2.png](#)

Übersicht über Microsoft Office 365

Dieses Skript-Paket installiert/deinstalliert *Microsoft Office* mithilfe des chocolatey-Paketmanagers (<https://chocolatey.org/>) Um die Bereitstellung zu erledigen. Chocolatey wird von VDS bereitgestellt, wenn VMs erstellt werden. Dieses Skript prüft aber auch Chocolatey und installiert es als Voraussetzung, wenn es fehlt.



Dieses Installationsskript für Microsoft Office 365 enthält keine Microsoft Teams oder Microsoft One Drive. Diese werden als eigenständige automatisierte Skripte enthalten, die eine größere Flexibilität ermöglichen, da einige Implementierungen diese Applikationen nicht erfordern. Diese Bereitstellung kann kopiert und bearbeitet werden, um sie einzubeziehen (oder andere zu ändern "Office Deployment Tool" Einstellungen) durch Klonen des Skripts aus VDS und Bearbeiten des InstallMicrosoftOffice365.ps1, um unterschiedliche Werte in die XML-Konfigurationsdatei einzugeben.

Standardpfad für Verknüpfungen

Der standardmäßige Verknüpfungspfad wird unten eingegeben, für diese Anwendung ist die Verknüpfung:
\\folders\Microsoft Office

Screenshot des Dialogfensters „Aktivität hinzufügen“

[ScriptLibrary.activity.InstallMicrosoftOffice365] | [scriptlibrary.activity.InstallMicrosoftOffice365.png](#)

Vorgang zur Installation/Deinstallation von Anwendungen hinzufügen

Damit ein Skript im Repository eine Aktion ausführen kann, muss ein Vorgang erstellt werden, um dieses Skript einem ausgewählten Trigger zuzuordnen. In diesem Beispiel wird diese Anwendung installiert/deinstalliert, wenn die App zum Arbeitsbereich hinzugefügt oder aus diesem entfernt wird (von der Seite *Workspace > Anwendungen* im VDS).

VDS skriptbasierte Ereignisse bieten viele andere Arten von Aktivitäts-Triggern wie *Create Server*, die als Alternative zum Ereignistyp *Application Install* (oder *Application Uninstall*) verwendet werden können. Mit *Create Server* würde diese App-Installation einfach auf alle neu erstellten VMs im VDS ausgeführt. *Create Server* und andere Trigger werden dokumentiert und können untersucht werden "[Hier](#)".



Diese Anwendung muss in der VDS-Anwendungsbibliothek vorhanden sein. Das "[Abschnitt](#)" Der Artikel über die Anwendungsberechtigung für RDS umfasst das Hinzufügen von Apps zur Bibliothek.

So erstellen Sie eine Aktivität und verknüpfen dieses Skript mit einer Aktion:

1. Navigieren Sie im VDS zum Abschnitt „*skriptbasierte Ereignisse*“

2. Klicken Sie unter „Aktivitäten“ auf + *Aktivität hinzufügen*
3. Geben Sie im geöffneten Dialogfeld die folgenden Informationen ein:
 - **Name:** Benennen Sie diese Aktivität
 - **Beschreibung:** Geben Sie optional eine Beschreibung ein
 - **Bereitstellung** Wählen Sie die gewünschte Bereitstellung aus der Dropdown-Liste aus
 - **Skript:** Wählen Sie das Skript install (oder uninstall) aus dem Dropdown-Menü aus. Dies könnte das globale Skript oder Kundenskript sein, das Sie geklont und angepasst haben.
 - **Argumente:** Legen Sie leer
 - **Kontrollkästchen aktiviert:** Check Lieferumfang
 - **Ereignistyp:** Wählen Sie Aus Application Install (Oder Application Uninstall) aus dem Dropdown-Menü
 - **Anwendung:** Wählen Sie diese Anwendung aus der Dropdown-Liste aus
 - **Verknüpfungspfad:** Geben Sie den Standard-Verknüpfungspfad für diese Anwendung ein (siehe oben)

Scripted Event Documentation – Microsoft OneDrive

Übersicht Über Globale Skripts

NetApp VDS umfasst eine Bibliothek mit vordefinierten skriptbasierten Ereignissen, die direkt in VDS-Umgebungen verwendet und/oder dupliziert und als Bausteine für individuelle skriptbasierte Ereignisse verwendet werden können.

In diesem Artikel werden sowohl die Aktion Install/Enable als auch die Deinstallation/Deaktivierung behandelt.

Verwendung Von Globalen Skripten

Integrierte skriptbasierte Ereignisse wie diese sind bereits ausgefüllt. Wenn Sie das Kontrollkästchen „globaler“-Filter aktivieren, werden diese angezeigt.

Globale skriptbasierte Ereignisse wie diese sind schreibgeschützt. Sie können als ist verwendet werden oder über die Funktion „Klonen“ kann eine Kundenkopie für die Bearbeitung und Nutzung erstellt werden.

Die Schaltfläche Klonen befindet sich im Aktivitätsmenü auf der Seite „skriptbasierte Ereignisse“.

[Scriptbibliothek.Übersicht 2cb2] | [scriptlibrary.overview-2ccb2.png](#)

Microsoft OneDrive Übersicht

Dieses Skript-Paket installiert/deinstalliert *Microsoft OneDrive* mithilfe des chocolatey-Paketmanagers (<https://chocolatey.org/>) Um die Bereitstellung zu erledigen. Chocolatey wird von VDS bereitgestellt, wenn VMs erstellt werden. Dieses Skript prüft aber auch Chocolatey und installiert es als Voraussetzung, wenn es fehlt.

Standardpfad für Verknüpfungen

Der standardmäßige Verknüpfungspfad wird unten eingegeben, für diese Anwendung ist die Verknüpfung:
`\\shortcuts\OneDrive.lnk`

Screenshot des Dialogfensters „Aktivität hinzufügen“

[Scriptbibliothek.activity.InstallMicrosoftOneDrive] | *scriptlibrary.activity.InstallMicrosoftOneDrive.png*

Vorgang zur Installation/Deinstallation von Anwendungen hinzufügen

Damit ein Skript im Repository eine Aktion ausführen kann, muss ein Vorgang erstellt werden, um dieses Skript einem ausgewählten Trigger zuzuordnen. In diesem Beispiel wird diese Anwendung installiert/deinstalliert, wenn die App zum Arbeitsbereich hinzugefügt oder aus diesem entfernt wird (von der Seite *Workspace > Anwendungen* im VDS).

VDS skriptbasierte Ereignisse bieten viele andere Arten von Aktivitäts-Triggern wie *Create Server*, die als Alternative zum Ereignistyp *Application Install* (oder *Application Uninstall*) verwendet werden können. Mit *Create Server* würde diese App-Installation einfach auf alle neu erstellten VMs im VDS ausgeführt. *Create Server* und andere Trigger werden dokumentiert und können untersucht werden ["Hier"](#).



Diese Anwendung muss in der VDS-Anwendungsbibliothek vorhanden sein. Das ["Abschnitt"](#) Der Artikel über die Anwendungsberechtigung für RDS umfasst das Hinzufügen von Apps zur Bibliothek.

So erstellen Sie eine Aktivität und verknüpfen dieses Skript mit einer Aktion:

1. Navigieren Sie im VDS zum Abschnitt „*skriptbasierte Ereignisse*“
2. Klicken Sie unter „Aktivitäten“ auf + *Aktivität hinzufügen*
3. Geben Sie im geöffneten Dialogfeld die folgenden Informationen ein:
 - **Name:** Benennen Sie diese Aktivität
 - **Beschreibung:** Geben Sie optional eine Beschreibung ein
 - **Bereitstellung** Wählen Sie die gewünschte Bereitstellung aus der Dropdown-Liste aus
 - **Skript:** Wählen Sie das Skript *install* (oder *uninstall*) aus dem Dropdown-Menü aus. Dies könnte das globale Skript oder Kundenscript sein, das Sie geklont und angepasst haben.
 - **Argumente:** Legen Sie leer
 - **Kontrollkästchen aktiviert:** *Check* Lieferumfang
 - **Ereignistyp:** Wählen Sie *Application Install* (Oder *Application Uninstall*) aus dem Dropdown-Menü
 - **Anwendung:** Wählen Sie diese Anwendung aus der Dropdown-Liste aus
 - **Verknüpfungspfad:** Geben Sie den Standard-Verknüpfungspfad für diese Anwendung ein (siehe oben)

Skriptbasierte Ereignisdokumentation – Microsoft-Teams

Übersicht Über Globale Skripts

NetApp VDS umfasst eine Bibliothek mit vordefinierten skriptbasierten Ereignissen, die direkt in VDS-Umgebungen verwendet und/oder dupliziert und als Bausteine für individuelle skriptbasierte Ereignisse verwendet werden können.

In diesem Artikel werden sowohl die Aktion *Install/Enable* als auch die *Deinstallation/Deaktivierung* behandelt.

Verwendung Von Globalen Skripten

Integrierte skriptbasierte Ereignisse wie diese sind bereits ausgefüllt. Wenn Sie das Kontrollkästchen „globaler“-Filter aktivieren, werden diese angezeigt.

Globale skriptbasierte Ereignisse wie diese sind schreibgeschützt. Sie können als ist verwendet werden oder über die Funktion „Klonen“ kann eine Kundenkopie für die Bearbeitung und Nutzung erstellt werden.

Die Schaltfläche Klonen befindet sich im Aktivitätsmenü auf der Seite „skriptbasierte Ereignisse“.

[Scriptbibliothek.Übersicht 2cb2] | [scriptlibrary.overview-2ccb2.png](#)

Microsoft Teams – Übersicht

Dieses Skript-Paket installiert/deinstalliert *Microsoft Teams* mit dem chocolatey-Paketmanager (<https://chocolatey.org/>) Um die Bereitstellung zu erledigen. Chocolatey wird von VDS bereitgestellt, wenn VMs erstellt werden. Dieses Skript prüft aber auch Chocolatey und installiert es als Voraussetzung, wenn es fehlt.



Diese Installation von Microsoft Teams wurde speziell für Implementierungen in einer RDS-Umgebung konfiguriert. "Ein anderes Skript für Microsoft-Teams" Wird für AVD-Bereitstellungen bereitgestellt.

Standardpfad für Verknüpfungen

Der standardmäßige Verknüpfungspfad wird unten eingegeben, für diese Anwendung ist die Verknüpfung:
\\shortcut\Microsoft Teams.lnk

Vorgang zur Installation/Deinstallation von Anwendungen hinzufügen

Damit ein Skript im Repository eine Aktion ausführen kann, muss ein Vorgang erstellt werden, um dieses Skript einem ausgewählten Trigger zuzuordnen. In diesem Beispiel wird diese Anwendung installiert/deinstalliert, wenn die App zum Arbeitsbereich hinzugefügt oder aus diesem entfernt wird (von der Seite *Workspace > Anwendungen* im VDS).

VDS skriptbasierte Ereignisse bieten viele andere Arten von Aktivitäts-Triggern wie *Create Server*, die als Alternative zum Ereignistyp *Application Install* (oder *Application Uninstall*) verwendet werden können. Mit *Create Server* würde diese App-Installation einfach auf alle neu erstellten VMs im VDS ausgeführt. *Create Server* und andere Trigger werden dokumentiert und können untersucht werden "[Hier](#)".



Diese Anwendung muss in der VDS-Anwendungsbibliothek vorhanden sein. Das "[Abschnitt](#)" Der Artikel über die Anwendungsberechtigung für RDS umfasst das Hinzufügen von Apps zur Bibliothek.

So erstellen Sie eine Aktivität und verknüpfen dieses Skript mit einer Aktion:

1. Navigieren Sie im VDS zum Abschnitt „*skriptbasierte Ereignisse*“
2. Klicken Sie unter „Aktivitäten“ auf + *Aktivität hinzufügen*
3. Geben Sie im geöffneten Dialogfeld die folgenden Informationen ein:
 - **Name:** Benennen Sie diese Aktivität
 - **Beschreibung:** Geben Sie optional eine Beschreibung ein
 - **Bereitstellung** Wählen Sie die gewünschte Bereitstellung aus der Dropdown-Liste aus
 - **Skript:** Wählen Sie das Skript install (oder uninstall) aus dem Dropdown-Menü aus. Dies könnte das

globale Skript oder Kundenskript sein, das Sie geklont und angepasst haben.

- **Argumente:** Legen Sie leer
- **Kontrollkästchen aktiviert:** Check Lieferumfang
- **Ereignistyp:** Wählen Sie Aus Application Install (Oder Application Uninstall) aus dem Dropdown-Menü
- **Anwendung:** Wählen Sie diese Anwendung aus der Dropdown-Liste aus
- **Verknüpfungspfad:** Geben Sie den Standard-Verknüpfungspfad für diese Anwendung ein (siehe oben)

Scripted Event Documentation – Microsoft-Teams für AVD

Übersicht Über Globale Skripts

NetApp VDS umfasst eine Bibliothek mit vordefinierten skriptbasierten Ereignissen, die direkt in VDS-Umgebungen verwendet und/oder dupliziert und als Bausteine für individuelle skriptbasierte Ereignisse verwendet werden können.

In diesem Artikel werden sowohl die Aktion Install/Enable als auch die Deinstallation/Deaktivierung behandelt.

Verwendung Von Globalen Skripten

Integrierte skriptbasierte Ereignisse wie diese sind bereits ausgefüllt. Wenn Sie das Kontrollkästchen „globaler“-Filter aktivieren, werden diese angezeigt.

Globale skriptbasierte Ereignisse wie diese sind schreibgeschützt. Sie können als ist verwendet werden oder über die Funktion „Klonen“ kann eine Kundenkopie für die Bearbeitung und Nutzung erstellt werden.

Die Schaltfläche Klonen befindet sich im Aktivitätsmenü auf der Seite „skriptbasierte Ereignisse“.

[Scriptbibliothek.Übersicht 2cb2] | [scriptlibrary.overview-2ccb2.png](#)

Microsoft-Teams für AVD-Übersicht

Dieses Skript-Paket installiert/deinstalliert *Microsoft Teams AVD* mit dem chocolatey-Paketmanager (<https://chocolatey.org/>) Um die Bereitstellung zu erledigen. Chocolatey wird von VDS bereitgestellt, wenn VMs erstellt werden. Dieses Skript prüft aber auch Chocolatey und installiert es als Voraussetzung, wenn es fehlt.



Diese Installation von Microsoft-Teams ist speziell für Implementierungen in einer AVD-Umgebung mit spezifischen Anpassungen und Komponenten für AVD in Azure konfiguriert. "[Ein anderes Skript für Microsoft-Teams](#)" Für RDS-Implementierungen verfügbar.

Standardpfad für Verknüpfungen

Der standardmäßige Verknüpfungspfad wird unten eingegeben, für diese Anwendung ist die Verknüpfung:
\\shortcut\Microsoft Teams AVD.lnk

Screenshot des Dialogfensters „Aktivität hinzufügen“

[Scriptbibliothek.script.InstallMicrosoftTeamsAVD] | [scriptlibrary.script.InstallMicrosoftTeamsAVD.png](#)

Vorgang zur Installation/Deinstallation von Anwendungen hinzufügen

Damit ein Skript im Repository eine Aktion ausführen kann, muss ein Vorgang erstellt werden, um dieses Skript einem ausgewählten Trigger zuzuordnen. In diesem Beispiel wird diese Anwendung installiert/deinstalliert, wenn die App zum Arbeitsbereich hinzugefügt oder aus diesem entfernt wird (von der Seite *Workspace > Anwendungen* im VDS).

VDS skriptbasierte Ereignisse bieten viele andere Arten von Aktivitäts-Triggern wie *Create Server*, die als Alternative zum Ereignistyp *Application Install* (oder *Application Uninstall*) verwendet werden können. Mit *Create Server* würde diese App-Installation einfach auf alle neu erstellten VMs im VDS ausgeführt. *Create Server* und andere Trigger werden dokumentiert und können untersucht werden "[Hier](#)".



Diese Anwendung muss in der VDS-Anwendungsbibliothek vorhanden sein. Das "[Abschnitt](#)" Der Artikel über die Anwendungsberechtigung für RDS umfasst das Hinzufügen von Apps zur Bibliothek.

So erstellen Sie eine Aktivität und verknüpfen dieses Skript mit einer Aktion:

1. Navigieren Sie im VDS zum Abschnitt „*skriptbasierte Ereignisse*“
2. Klicken Sie unter „Aktivitäten“ auf *+ Aktivität hinzufügen*
3. Geben Sie im geöffneten Dialogfeld die folgenden Informationen ein:
 - **Name:** Benennen Sie diese Aktivität
 - **Beschreibung:** Geben Sie optional eine Beschreibung ein
 - **Bereitstellung** Wählen Sie die gewünschte Bereitstellung aus der Dropdown-Liste aus
 - **Skript:** Wählen Sie das Skript *install* (oder *uninstall*) aus dem Dropdown-Menü aus. Dies könnte das globale Skript oder Kundenskript sein, das Sie geklont und angepasst haben.
 - **Argumente:** Legen Sie leer
 - **Kontrollkästchen aktiviert:** *Check Lieferumfang*
 - **Ereignistyp:** Wählen Sie *Application Install* (Oder *Application Uninstall*) aus dem Dropdown-Menü
 - **Anwendung:** Wählen Sie diese Anwendung aus der Dropdown-Liste aus
 - **Verknüpfungspfad:** Geben Sie den Standard-Verknüpfungspfad für diese Anwendung ein (siehe oben)

Scripted Event Documentation - Nvidia Cuda Drivers

Übersicht Über Globale Skripts

NetApp VDS umfasst eine Bibliothek mit vordefinierten skriptbasierten Ereignissen, die direkt in VDS-Umgebungen verwendet und/oder dupliziert und als Bausteine für individuelle skriptbasierte Ereignisse verwendet werden können.

In diesem Artikel werden sowohl die Aktion *Install/Enable* als auch die *Deinstallation/Deaktivierung* behandelt.

Verwendung Von Globalen Skripten

Integrierte skriptbasierte Ereignisse wie diese sind bereits ausgefüllt. Wenn Sie das Kontrollkästchen „globaler“-Filter aktivieren, werden diese angezeigt.

Globale skriptbasierte Ereignisse wie diese sind schreibgeschützt. Sie können als ist verwendet werden oder

über die Funktion „Klonen“ kann eine Kundenkopie für die Bearbeitung und Nutzung erstellt werden.

Die Schaltfläche Klonen befindet sich im Aktivitätsmenü auf der Seite „skriptbasierte Ereignisse“.

[Scriptbibliothek.Übersicht 2cb2] | [scriptlibrary.overview-2ccb2.png](#)

NVIDIA-Cuda-Treiber – Übersicht

Dieses Skript-Paket installiert/deinstalliert *Nvidia Cuda Drivers* mit dem chocolatey-Paketmanager (<https://chocolatey.org/>) Um die Bereitstellung zu erledigen. Chocolatey wird von VDS bereitgestellt, wenn VMs erstellt werden. Dieses Skript prüft aber auch Chocolatey und installiert es als Voraussetzung, wenn es fehlt.

Screenshot des Dialogfensters „Aktivität hinzufügen“

[Scriptbibliothek.activity.InstallNvidiaCudaDrivers] | [scriptlibrary.activity.InstallNvidiaCudaDrivers.png](#)

Manuelle Aktivität hinzufügen

Damit ein Skript im Repository eine Aktion ausführen kann, muss ein Vorgang erstellt werden, um dieses Skript einem ausgewählten Trigger zuzuordnen. In diesem Beispiel wird die Aktivität ausgeführt, wenn der VDS Admin das Skript manuell auslöst.

VDS skriptbasierte Ereignisse bieten viele andere Arten von Aktivitäts-Triggern wie *Create Server*, die als Alternative zum Ereignistyp *Manual* verwendet werden können. Mit *Create Server* würde dieses Skript einfach auf allen neu erstellten VMs im VDS ausgeführt. *Create Server* und andere Trigger werden dokumentiert und können untersucht werden "[Hier](#)".

So erstellen Sie eine Aktivität und verknüpfen dieses Skript mit einer Aktion:

1. Navigieren Sie zum Abschnitt „skriptbasierte Ereignisse“ im VDS
2. Klicken Sie unter „Aktivitäten“ auf + *Aktivität hinzufügen*
3. Geben Sie im geöffneten Dialogfeld die folgenden Informationen ein:
 - **Name:** Benennen Sie diese Aktivität
 - **Beschreibung:** Geben Sie optional eine Beschreibung ein
 - **Bereitstellung** Wählen Sie die gewünschte Bereitstellung aus der Dropdown-Liste aus
 - **Skript:** Wählen Sie das Skript install (oder uninstall) aus dem Dropdown-Menü aus. Dies könnte das globale Skript oder Kundenskript sein, das Sie geklont und angepasst haben.
 - **Argumente:** Legen Sie leer
 - **Kontrollkästchen aktiviert:** Check Lieferumfang
 - **Ereignistyp:** Wählen Sie Aus *Manual* Aus der Dropdown-Liste
 - **Zieltyp:** Wählen Sie das aus *Servers* Optionsfeld
 - * **Verwaltete Server:** Check Die Box für jede VM, die diese Deinstallation erhalten soll.

Skriptbasierte Ereignisdokumentation – Nvidia-GRID-Treiber

Übersicht Über Globale Skripts

NetApp VDS umfasst eine Bibliothek mit vordefinierten skriptbasierten Ereignissen, die direkt in VDS-Umgebungen verwendet und/oder dupliziert und als Bausteine für individuelle skriptbasierte Ereignisse verwendet werden können.

In diesem Artikel werden sowohl die Aktion Install/Enable als auch die Deinstallation/Deaktivierung behandelt.

Verwendung Von Globalen Skripten

Integrierte skriptbasierte Ereignisse wie diese sind bereits ausgefüllt. Wenn Sie das Kontrollkästchen „globaler“-Filter aktivieren, werden diese angezeigt.

Globale skriptbasierte Ereignisse wie diese sind schreibgeschützt. Sie können als ist verwendet werden oder über die Funktion „Klonen“ kann eine Kundenkopie für die Bearbeitung und Nutzung erstellt werden.

Die Schaltfläche Klonen befindet sich im Aktivitätsmenü auf der Seite „skriptbasierte Ereignisse“.

[Scriptbibliothek.Übersicht 2cb2] | [scriptlibrary.overview-2ccb2.png](#)

Übersicht über NVIDIA GRID Treiber

Dieses Skript-Paket installiert/deinstalliert *Nvidia GRID Drivers* mithilfe des chocolatey-Paketmanagers (<https://chocolatey.org/>) Um die Bereitstellung zu erledigen. Chocolatey wird von VDS bereitgestellt, wenn VMs erstellt werden. Dieses Skript prüft aber auch Chocolatey und installiert es als Voraussetzung, wenn es fehlt.

Screenshot des Dialogfensters „Aktivität hinzufügen“

[Scriptbibliothek.activity.InstallNvidiaGridDrivers] | [scriptlibrary.activity.InstallNvidiaGridDrivers.png](#)

Manuelle Aktivität hinzufügen

Damit ein Skript im Repository eine Aktion ausführen kann, muss ein Vorgang erstellt werden, um dieses Skript einem ausgewählten Trigger zuzuordnen. In diesem Beispiel wird die Aktivität ausgeführt, wenn der VDS Admin das Skript manuell auslöst.

VDS skriptbasierte Ereignisse bieten viele andere Arten von Aktivitäts-Triggern wie *Create Server*, die als Alternative zum Ereignistyp *Manual* verwendet werden können. Mit *Create Server* würde dieses Skript einfach auf allen neu erstellten VMs im VDS ausgeführt. *Create Server* und andere Trigger werden dokumentiert und können untersucht werden "[Hier](#)".

So erstellen Sie eine Aktivität und verknüpfen dieses Skript mit einer Aktion:

1. Navigieren Sie zum Abschnitt „skriptbasierte Ereignisse“ im VDS
2. Klicken Sie unter „Aktivitäten“ auf + *Aktivität hinzufügen*
3. Geben Sie im geöffneten Dialogfeld die folgenden Informationen ein:
 - **Name:** Benennen Sie diese Aktivität
 - **Beschreibung:** Geben Sie optional eine Beschreibung ein
 - **Bereitstellung** Wählen Sie die gewünschte Bereitstellung aus der Dropdown-Liste aus
 - **Skript:** Wählen Sie das Skript install (oder uninstall) aus dem Dropdown-Menü aus. Dies könnte das globale Skript oder Kundenskript sein, das Sie geklont und angepasst haben.
 - **Argumente:** Legen Sie leer
 - **Kontrollkästchen aktiviert:** Check Lieferumfang
 - **Ereignistyp:** Wählen Sie Aus Manual Aus der Dropdown-Liste
 - **Zieltyp:** Wählen Sie das aus Servers Optionsfeld
 - * **Verwaltete Server:*** Check Die Box für jede VM, die diese Deinstallation erhalten soll.

Scripted Event Documentation – AVD-Bildschirmabscheider

Übersicht Über Globale Skripts

NetApp VDS umfasst eine Bibliothek mit vordefinierten skriptbasierten Ereignissen, die direkt in VDS-Umgebungen verwendet und/oder dupliziert und als Bausteine für individuelle skriptbasierte Ereignisse verwendet werden können.

In diesem Artikel werden sowohl die Aktion Install/Enable als auch die Deinstallation/Deaktivierung behandelt.

Verwendung Von Globalen Skripten

Integrierte skriptbasierte Ereignisse wie diese sind bereits ausgefüllt. Wenn Sie das Kontrollkästchen „globaler“-Filter aktivieren, werden diese angezeigt.

Globale skriptbasierte Ereignisse wie diese sind schreibgeschützt. Sie können als ist verwendet werden oder über die Funktion „Klonen“ kann eine Kundenkopie für die Bearbeitung und Nutzung erstellt werden.

Die Schaltfläche Klonen befindet sich im Aktivitätsmenü auf der Seite „skriptbasierte Ereignisse“.

[Scriptbibliothek.Übersicht 2cb2] | [scriptlibrary.overview-2ccb2.png](#)

AVD-Bildschirmenschutz – Übersicht

Dieses Skript-Paket aktiviert/deaktiviert die native AVD-Funktion *Screen Capture Protection*, indem Sie den (relevanten) Befehl mit PowerShell ausführen:

Aktivieren:

```
reg add "HKLM\SOFTWARE\Policies\Microsoft\Windows NT\Terminal Services" /v  
fEnableScreenCaptureProtection /t REG_DWORD /d 1
```

Deaktivieren:

```
reg delete "HKLM\SOFTWARE\Policies\Microsoft\Windows NT\Terminal Services" /v  
fEnableScreenCaptureProtection /f
```

Die Microsoft-Dokumentation zu dieser AVD-Funktion finden Sie hier:<https://docs.microsoft.com/en-us/azure/virtual-desktop/security-guide#session-host-security-best-practices>

Screenshot des Dialogfensters „Aktivität hinzufügen“

[Scriptbibliothek.AVDScreenCaptureProtection 216a6] | [scriptlibrary.AVDScreenCaptureProtection-216a6.png](#)

Manuelle Aktivität hinzufügen

Damit ein Skript im Repository eine Aktion ausführen kann, muss ein Vorgang erstellt werden, um dieses Skript einem ausgewählten Trigger zuzuordnen. In diesem Beispiel wird die Aktivität ausgeführt, wenn der VDS Admin das Skript manuell auslöst.

VDS skriptbasierte Ereignisse bieten viele andere Arten von Aktivitäts-Triggern wie *Create Server*, die als Alternative zum Ereignistyp *Manual* verwendet werden können. Mit *Create Server* würde dieses Skript einfach auf allen neu erstellten VMs im VDS ausgeführt. *Create Server* und andere Trigger werden dokumentiert und können untersucht werden "[Hier](#)".

So erstellen Sie eine Aktivität und verknüpfen dieses Skript mit einer Aktion:

1. Navigieren Sie zum Abschnitt „skriptbasierte Ereignisse“ im VDS
2. Klicken Sie unter „Aktivitäten“ auf **+ Aktivität hinzufügen**
3. Geben Sie im geöffneten Dialogfeld die folgenden Informationen ein:
 - **Name:** Benennen Sie diese Aktivität
 - **Beschreibung:** Geben Sie optional eine Beschreibung ein
 - **Bereitstellung** Wählen Sie die gewünschte Bereitstellung aus der Dropdown-Liste aus
 - **Skript:** Wählen Sie das Skript `install` (oder `uninstall`) aus dem Dropdown-Menü aus. Dies könnte das globale Skript oder Kundenscript sein, das Sie geklont und angepasst haben.
 - **Argumente:** Legen Sie leer
 - **Kontrollkästchen aktiviert:** `Check Lieferumfang`
 - **Ereignistyp:** Wählen Sie `Manual` aus der Dropdown-Liste
 - **Zieltyp:** Wählen Sie das aus `Servers` Optionsfeld
 - *** Verwaltete Server:** `Check` Die Box für jede VM, die diese Deinstallation erhalten soll.

Scripted Event Documentation - Zoom VDI AVD

Übersicht Über Globale Skripts

NetApp VDS umfasst eine Bibliothek mit vordefinierten skriptbasierten Ereignissen, die direkt in VDS-Umgebungen verwendet und/oder dupliziert und als Bausteine für individuelle skriptbasierte Ereignisse verwendet werden können.

In diesem Artikel werden sowohl die Aktion `Install/Enable` als auch die `Deinstallation/Deaktivierung` behandelt.

Verwendung Von Globalen Skripten

Integrierte skriptbasierte Ereignisse wie diese sind bereits ausgefüllt. Wenn Sie das Kontrollkästchen „globaler“-Filter aktivieren, werden diese angezeigt.

Globale skriptbasierte Ereignisse wie diese sind schreibgeschützt. Sie können als ist verwendet werden oder über die Funktion „Klonen“ kann eine Kundenkopie für die Bearbeitung und Nutzung erstellt werden.

Die Schaltfläche `Klonen` befindet sich im Aktivitätsmenü auf der Seite „skriptbasierte Ereignisse“.

[Scriptbibliothek.Übersicht 2cb2] | [scriptlibrary.overview-2ccb2.png](#)

Zoom für VDI/AVD-Übersicht

Dieses Skript-Paket installiert/deinstalliert *Zoom VDI-AVD* mit PowerShell für die Bereitstellung.



Die Zoomleistung wird verbessert, wenn die Audioumleitung auch für die VDI/AVD-Umgebung aktiviert ist.

Standardpfad für Verknüpfungen

Der standardmäßige Verknüpfungspfad wird unten eingegeben, für diese Anwendung ist die Verknüpfung:
`\\shortcuts\Zoom VDI.lnk`

Screenshot des Dialogfensters „Aktivität hinzufügen“

[Scriptbibliothek.activity.InstallZoomVDI AVD] | *scriptlibrary.activity.InstallZoomVDI-AVD.png*

Vorgang zur Installation/Deinstallation von Anwendungen hinzufügen

Damit ein Skript im Repository eine Aktion ausführen kann, muss ein Vorgang erstellt werden, um dieses Skript einem ausgewählten Trigger zuzuordnen. In diesem Beispiel wird diese Anwendung installiert/deinstalliert, wenn die App zum Arbeitsbereich hinzugefügt oder aus diesem entfernt wird (von der Seite *Workspace > Anwendungen* im VDS).

VDS skriptbasierte Ereignisse bieten viele andere Arten von Aktivitäts-Triggern wie *Create Server*, die als Alternative zum Ereignistyp *Application Install* (oder *Application Uninstall*) verwendet werden können. Mit *Create Server* würde diese App-Installation einfach auf alle neu erstellten VMs im VDS ausgeführt. *Create Server* und andere Trigger werden dokumentiert und können untersucht werden ["Hier"](#).



Diese Anwendung muss in der VDS-Anwendungsbibliothek vorhanden sein. Das ["Abschnitt"](#) Der Artikel über die Anwendungsberechtigung für RDS umfasst das Hinzufügen von Apps zur Bibliothek.

So erstellen Sie eine Aktivität und verknüpfen dieses Skript mit einer Aktion:

1. Navigieren Sie im VDS zum Abschnitt „*skriptbasierte Ereignisse*“
2. Klicken Sie unter „Aktivitäten“ auf + *Aktivität hinzufügen*
3. Geben Sie im geöffneten Dialogfeld die folgenden Informationen ein:
 - **Name:** Benennen Sie diese Aktivität
 - **Beschreibung:** Geben Sie optional eine Beschreibung ein
 - **Bereitstellung** Wählen Sie die gewünschte Bereitstellung aus der Dropdown-Liste aus
 - **Skript:** Wählen Sie das Skript *install* (oder *uninstall*) aus dem Dropdown-Menü aus. Dies könnte das globale Skript oder Kundenscript sein, das Sie geklont und angepasst haben.
 - **Argumente:** Legen Sie leer
 - **Kontrollkästchen aktiviert:** *Check Lieferumfang*
 - **Ereignistyp:** Wählen Sie *Application Install* (Oder *Application Uninstall*) aus dem Dropdown-Menü
 - **Anwendung:** Wählen Sie diese Anwendung aus der Dropdown-Liste aus
 - **Verknüpfungspfad:** Geben Sie den Standard-Verknüpfungspfad für diese Anwendung ein (siehe oben)

Erweitert

FSLogix-Profil verkleinern

Überblick

VDS verfügt über einen integrierten Profilschrumpfbetrieb, der nachts läuft. Durch diese Automatisierung wird der FSLogix-Container eines Benutzerprofils automatisch verkleinert, wenn 5 GB oder mehr gespeichert werden können. Diese Automatisierung läuft nachts um 12:01 Uhr. Der 5-GB-Schwellenwert ist in DCConfig konfigurierbar, auf dem CWMGR1-Server gefunden.

Copyright-Informationen

Copyright © 2022 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.